

ST-Computer

ATARI
INSIDEkostenlose
Kleinanzeigen

4

Atari-Messe

Lesen Sie, welche Aussteller und Neuerscheinungen Sie am 10. und 11. April in Neuss erwarten dürfen.

Falcon-Audio

Die Line-Audio 18- und 20-Bit-Wandler sind nun endlich auf in Deutschland verfügbar. Wir haben sie probegehört.

Software

- **System:** Endlich gibt es einen aktuellen Nachfolger zu Crazy-Sounds: Rational-Sounds, so der Name des neuen System-Tools.
- **Datenbank:** Wir haben einen ersten Blick auch die neue Datenbank-Software von ROM logicware geworfen.

Praxis

- Ich lerne Pure Pascal (1)
- NeoN-Workshop (4)
- Calamus Tips und Tricks (5)
- Der WDIALOG-Druckdialog



Atari-Messe '99

10. + 11. April - Neuss

Milan bausteine



Midi Tower
6,4 GB HDD
S3 PCI Grafikkarte
32 MB RAM
36x CD ROM LW
Keyboard & Maus
Milan OS 1.2

Milan 040 „Basic“

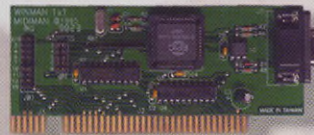
ab **1 999,-**



Milan Blaster

Erweitert den Milan um
Sound und Midi Funktionen.

149,-



Midi-Karte

Eine ATARI kompatible
Midi-Schnittstelle für
den Milan.

79,-



*) Soweit von anderen Systemen unterstützt.

VME-Karte

Die PCtoVME Karte stellt dem
Milan und anderen Systemen*
mit PCI-Bus einen ATARI
kompatiblen VME-Bus zur
Verfügung.

279,-



Calamus SL99

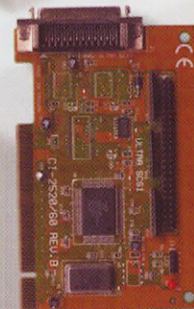
Ein Spitzenprodukt auf dem
Weg ins nächste Jahrtausend.
Gehen Sie mit! Jetzt auch für
Windows '95/98/NT™

Milan Bundle: **699,-**
Updatepreise: a.A.



Unix-ähnliches TOS-kompatibles
Betriebssystem mit
Mehrbenutzerverwaltung und
Netzwerkanbindung. Grafische
Administration.

150,-



SCSI-Karte

Mit dieser PCI-Karte wird
Ihr Milan SCSI-Fähig.

200,-



PCI-Netzwerkkarte

Vernetzen Sie Ihren Milan mit
dem Rest der Welt.
PCI-Netzwerkkarte inkl. Treiber
für MiNT-Net:

120,-



68060

Prozessor-Upgrade

Der Milan fliegt noch schneller.
Erhältlich voraussichtlich
ab April'99.

Preis (inkl. CPU) ca. **999,-**

Beachten Sie bitte auch unsere Aktionstage
in der Anzeige im Heft!



Computertechnik

Axel Gehring • Schützenstraße 10 • D-87700 Memmingen

Telefon: 08 331/86 373

D1-Netz: 0171/8232017

Telefax: 08 331/86 346

e-mail: AG_Comtech@t-online.de

ATARI®
Fachhändler

invers
Software
Fachhändler

Calamus User Point

Milan
Fachhändler

Calamus Service Center

editorial

Die Atari-Messe ruft!

Kaum zu glauben, aber wahr: Es wird auch 1999 wieder eine Frühjahrs-Messe für Atari-Fans geben. Einziger Unterschied zum vergangenen Jahr ist aber, daß leider keine Herbstmesse stattfinden wird. Grund genug also, den Terminkalender umzuwerfen und sich den 10. und 11. April freizuhalten, denn für mindestens ein Jahr werden Sie wohl nicht mehr in diesem großen Rahmen die Möglichkeit haben, Software-Neuerscheinungen, Updates etc. direkt aus den Händen der Entwickler zu begutachten, einmalige Schnäppchen zu machen und Kontakte zu knüpfen.

Selbst wenn alljährlich etliche Atari-Anwender und -Fans nach Neuss pilgern, gibt es seitens Messe-unerfahrener Leser nach wie vor die Frage, was denn auf der Messe passiert.

Sinn und Zweck dieser Veranstaltung ist, den Hard- und Softwarehäusern eine adäquate Plattform für die Vorstellung ihrer Produkte zu bieten. Das Resultat ist, daß der Anwender die Möglichkeit erhält, eine Software ausführlich zu testen, kompetenten Rat zu erhalten, wenn Fragen auftauchen, und gegebenenfalls Kritikpunkte anzumerken.

Aber die Atari-Messe bietet weitere Vorteile, die einen Besuch mehr als sinn- und wertvoll machen, denn viele Aussteller nutzen die Möglichkeit, dem Kunden lukrative Schnäppchen anzubieten. Original-Software kann häufig zu einem Bruchteil des üblichen Handelspreises erworben werden, und immer wieder tauchen schon verloren geglaubte Schätze unerwartet nochmals auf.

Was Sie im einzelnen von der Atari-Messe in Neuss erwarten dürfen, wo sich der Austragungsort exakt befindet und wie Sie am besten dorthin gelangen, entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Bericht in dieser Ausgabe.

Ich würde mich auf jeden Fall sehr freuen, Sie persönlich kennenzulernen bzw. alte Bekannte zu treffen!

Ihr Ali Goukassian

inhalt

Aktuelles

Editorial	3
Neues und Aktuelles	6
Spezial-Diskette 4/99	10
Atari-Messe '99 Vorabbericht	11
Der PAC-Atari-Club stellt sich vor	20
Kreativ mit dem Atari: Rainbows' End - Musik	22
Seitenweise, unsere Bücherrubrik	33
Immer up to date - das Komplettverzeichnis	36

Software

Rational Sounds	16
papyrus Base Preview	18
ST-Computer Leser-CD 4/99	51
EscapePaint	55

Hardware

Line-Audio-Wandler für den Falcon	48
--	-----------

Grundlagen

Atari-Insider (5): WDIALOG Druckdialoge	24
Die Steckdose für das Internet (4)	34
Calamus SL-Kurs (5)	39
Ich lerne Pure Pascal (1)	44
NeoN-Kurs (4)	58

Unterhaltung

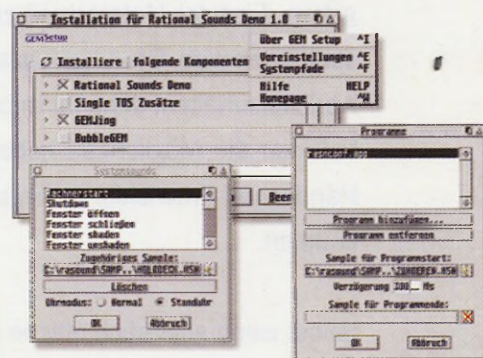
Atari-Szene	57
-------------------	----

Rubriken

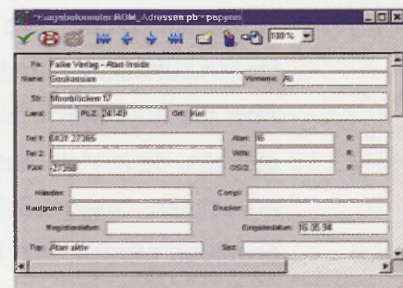
Kostenlose Kleinanzeigen	28
Einkaufsführer	30
Belichterrubrik	32
PD-Rubrik 4/99	63
Vorschau	66



Endlich ist es wieder soweit: Die Atari-Messe in Neuss ruft - letztmalig für 1999?



Systemsounds für alle Atari-kompatiblen Computer und Emulatoren: Rational Sounds



Endlich eine 1st-Base kompatible Datenbank: unser papyrus Base-Preview.



Wir haben Line-Audio-Wandler für den Falcon probegehört.

Atari-Messe 1999

Info-Tel. 0431 - 27 365



www.atari-messe.de

10. + 11.4. Neuss

Neues und Aktuelles

Wissenswertes aus der ATARI- und restlichen Computerwelt

Neue Falke-Verlags-CD ST-Computer PD-Archiv

Endlich ist sie verfügbar (April 1999): die ST-Computer PD-Archiv-CD, die sämtliche PD-Disketten der Atari-Inside und ST-Computer von Nummer 1 bis 250 enthält.

Die Disketten liegen in einzelnen Ordnern vor, und im Gegensatz zu den Einzeldisketten sind sämtliche Programme ungepackt, so daß die Software z.T. direkt von der CD-ROM aus gestartet werden kann.

Dem Paket liegt ein Textfile mit der kompletten Beschreibung aller PD-Disketten bei, und mittels eines Texteditors können Programme gesucht werden. Da jeder Software-Beschreibung auch die entsprechende Diskettennummer beiliegt, ist es einfach, Software zu suchen. Insgesamt sind es über 500 gut sortierte und aktuelle Programme, die der Kunde zum Preis von 49,- DM erhält. Erscheinungstermin für diese CD-ROM ist die Atari-Messe in Neuss. Der Messe-Preis wird einmalig bei 39,- DM liegen.

Bezugsquelle:
Falke Verlag
Moorblöcken 17
24149 Kiel
Tel. (04 31) 27 365

Xairon-Preissenkung

Die Preise für die Terminver-

waltungssoftware Xairon (ehemals Kairos) wurden sowohl für die Atari- als auch für die Windows-Version auf 25,- DM (anstatt 35,- bzw. 45,- DM) gesenkt. Besitzer der Xairon-Vorgänger Gelock+ und Kairos können für 10,- DM auf die aktuelle Version updaten. Beim Kauf der Windows-Version kann ein kostenloser Schlüssel für die Atari-Version angefordert werden. Diese Preise gelten auch für die Besitzer der Kairos-Version auf der Kappa-CD.

Bezugsquelle:
Christian Hellmanzik
Bei der Lutherkirche 3
21629 Neu Wulmsdorf
Tel. (0 40) 700 67 07
Fax (0 40) 700 65 03
www.presskopp.de/chd

L.A.Department Germany



Die schwedische Firma LINE AUDIO - bekannt für ihre professionellen Hard-Disc-Recording Audiointerfaces auf Falcon 030 Basis - ist künftig auch in Deutschland vertreten:

Unter dem Namen "LINE AUDIO Department Germany" erwarb kürzlich JUNE AUDIO exklusiv für das Vertragsgebiet

Deutschland die Vertriebsrechte.

Das Kölner Label JUNE AUDIO betätigt sich seit mehreren Jahren erfolgreich im Bereich Musikproduktion und -verlagswesen und erweitert somit sein Repertoire um einen ganz neuen Faktor. Die Erfahrungen der Labelproduzenten, die täglich selber auf LINE AUDIO-Hardware-Musikprojekte ausarbeiten, kommen somit den Kunden direkt zugute.

Interessierte wenden sich bitte an:

JUNE AUDIO
L.A.Department Germany
c/o Michael Neihs
Probacher Straße 8a
53783 Eitorf
Tel. & Fax (0 22 43) 52 29
eMail: june.audio@usa.net
<http://www.atari-computer.de/june-audio>

Unter dieser Adresse finden auch Vorführungen und Präsentationen für Kunden nach Terminabsprache statt.

"L.A.Department Germany" wird auf der diesjährigen Frühjahr-ATARI-Messe vertreten sein und die umfangreiche Produktpalette zu attraktiven Einführungspreisen anbieten, darunter auch die neuen 24-Bit Audiointerfaces der Serien "Pro" und "FAD". Das Angebot wird von hochqualitativen C-Mikrofonen abgerundet.

BIG 50 CD

Ab sofort lieferbar ist die neue BIG 50 CD von M.u.C.S. aus

Hannover. Auf dieser CD finden Sie jeweils 50 Spiele in Monochrom und Farbe, 30 Falcon-Spiele, 50 Files der Formate FLI, MPG, MOD, WAV, CFN (Calamus-Font), GDOS-Font, Signum-Font, TrueType-Font, CVG, PAC, GIF, IMG, Fax-Cartoon und vieles mehr. Außerdem ist eine Demoversion des Internet-Programmes Draconis in der Version 1.53 enthalten.

Preis: 14,95 DM

Bezugsquelle:
M.u.C.S. Hannover
Sacha Roth
Gustav-Adolf-Str. 11
30167 Hannover
Tel. (05 11) 71 00 599
Fax (05 11) 71 00 845

Draconis professional und Draconis 1.6



Rechtzeitig zur Atari-Messe am 10. und 11.04.99 in Neuss präsentiert M.u.C.S. aus Hannover die Draconis-Version 1.6 und das lang erwartete Draconis professional. Draconis 1.6 wurde vor allem bei im Bereich E-Mail-Software stark verbessert, aber auch an den anderen Programmteilen wurden Optimierungen vorgenommen. Draconis professional hat nun erstmals für Atari-Systeme auch JAVA-Script im HTML-Browser sowie ein Telnet- und ein

FTP-Programm. Der Preis für Draconis professional beträgt 99,95 DM. Ein Update der Draconis-Version 1.1 kostet 59,95 DM, das Update der Version 1.5x auf die professional Version kostet 39,95 DM. Außerdem bietet M.u.C.S. Hannover auch Demoverionen (5,- DM) und Crossgrade-Möglichkeiten von anderen Atari-Internet-Programmen an (auch vor Ort auf der Atari-Messe).

Bezugsquelle:

M.u.C.S. Hannover
Sacha Roth
Gustav-Adolf-Str. 11
30167 Hannover
Tel. (05 11) 71 00 599
Fax (05 11) 71 00 845
<http://www.mucs.com>

ASH-News

ASH-Magic Atari 6.1

MagiC Atari 6.1 bietet vor allem interne Verbesserungen. Dazu zählt die Unterstützung von VFAT32-Partitionen (Festplattenformat von Windows 98) genauso wie die Implementierung des für die Portierung von UNIX- und MiNT-Programmen wichtigen Pfork-Befehls.

Der integrierte MagiC Desk 5 wurde um einige interessante Features erweitert: Das Auto-Update für Fenster aktualisiert offene Verzeichnisse bei Änderungen automatisch (nur MagiC Mac). Info-Dialoge für Dateien und Ordner werden in Fenstern dargestellt. Handelt es sich um einen Alias, wird im Info-Dialog der Knopf "Original finden" eingeblendet. Wenn Sie auf ein Programm doppelt klicken, das bereits gestartet wurde, werden Fenster und Menüleiste dieses Programms aktiviert.

ASH-Magic Milan 6.1

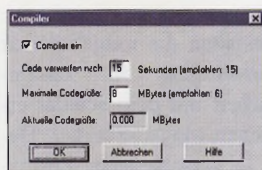
Derzeit wird an einer Portierung von MagiC auf den Milan-Computer gearbeitet, einem weitgehend Atari-kompatiblen System mit PCI-Architektur und 68040-Prozessor.

Anders als MagiC Atari ersetzt MagiC Milan das eingebaute TOS nicht vollständig, sondern greift auf dessen Routinen zur Ansteuerung der Milan-spezifischen Hardware (Grafikkarte, Festplatte, etc.) zurück, was zukünftige Erweiterungen vereinfacht. MagiC Milan wird voraussichtlich Ende März erhältlich sein. Ein Sidegrade von einer anderen MagiC-Version ist zum Preis von 99,- DM möglich.

ASH-Magic Mac 6.1

Die neue MagiC Mac-Version bietet neben den Features von MagiC 6.1 unter jinnée 2.0 die Möglichkeit, auch Mac-Programme aus der Atari-Umgebung zu starten. Außerdem gibt es viele Detailverbesserungen: Probleme mit der Menüdarstellung unter Mac OS 8.5 und beim Aufwachen von PowerBooks im Zusammenhang mit dem Maustreiber wurden behoben.

ASH-Magic PC 6.1



Franz Schmerbeck hat uns einmal mehr überrascht und die Emulation um den Faktor zwei bis drei beschleunigt. Das heißt, daß die meisten Atari-Programme um diesen Faktor schneller laufen (Pentium-Prozessor und mind. 32 MB RAM vorausgesetzt).

Falls Sie sich jetzt fragen, wie das möglich ist, hier die Erklärung: Bisher hat MagiC PC jeden einzelnen Befehl des Atari-Prozessors in eine Intel-Instruktion übersetzt, ausgeführt und sofort wieder vergessen. MagiC PC 6.1 merkt sich die bereits übersetzten Instruktionen, so daß es direkt auf diese zurückgreifen kann, wenn das Programm ein zweites Mal denselben Code durchläuft. Damit spart MagiC PC die Zeit für das erneute Übersetzen. Alte

Für weitere Produktinformation
MEMORY MAN-INFO anfordern



C-LAB

DIGITAL NEWS

Für PC, Mac, Atari & Sampler

Festplatten SCSI			
Toshiba MK438FB 3600 U/min, 14 ms, 128 KB Cache	430 MB	145,-	
IBM DORS 31080 S 5400 U/min, 12 ms, 512 KB Cache	1.08 GB	245,-	
Micropolis 4421 NS 5400 U/min, 12 ms, 512 KB Cache	2.1 GB	345,-	
Seagate ST31200N Hawk 5400 U/min, 9 ms, 512 KB Cache	1.0 GB	275,-	
Seagate Conner ST32107N Hawk 7200 U/min, 9 ms, 512 KB Cache	2.1 GB	395,-	
Seagate Conner ST14209N Hawk 7200 U/min, 8 ms, 512 KB Cache	4.2 GB	625,-	
Seagate ST15150N Barracuda 7200 U/min, 8 ms, 1 MB Cache	4.1 GB	795,-	

Festplatten IDE			
Western Digital WD AC 1170 4500 U/min, 14 ms, 256 KB Cache	170 MB	100,-	
Western Digital WD AC 21000 5200 U/min, 12 ms, 256 KB Cache	1.0 GB	195,-	
Western Digital WD AC 31600 5200 U/min, 12 ms, 256 KB Cache	1.6 GB	235,-	
Western Digital WD AC 34300 5200 U/min, 12 ms, 256 KB Cache	4.3 GB	325,-	

Wechselplattenlaufwerke			
Iomega Zip Drive, SCSI extern inkl. Cartridge	100 MB	SONDERPREIS 260,-	
Nomai 750 SCSI extern inkl. Cartridge	750 MB	495,-	
extra Syquest/Nomai Cartridge	135 MB 30,- 230 MB 48,- 270 MB 55,-	750 MB 100,-	

SCSI-CD ROM/CD-RECORDER			
Toshiba XM4101 B 2xCD ROM, kompatibel mit allen Samplern extern	SONDERPREIS	222,-	
Toshiba XM5701 B 12xCD ROM, kompatibel mit allen Samplern extern		285,-	
Yamaha CDRW4260T, 4xW/2xRW/6xR	intern 795,-	extern 895,-	
BASF CD-Rohlinge	10+ 3,10 / 50+ 3,00 / 100+ 2,90		

Tischgehäuse für alle Laufwerke inkl. Einbau	
	120,-

C-LAB Falcon MK X ab 1290,-	
	Cubase Audio im Bundle 690,-

Alle Laufwerke können im Tischgehäuse oder 19" 2-HE Rack-Gehäuse ohne Montagekosten zzgl. Gehäusepreis geliefert werden. Die Preise verstehen sich netto ab Lager HFI in DM incl. 16% MwSt und gelten solange Vorrat reicht.

C-LAB Digital Media GmbH · Am Stadtrand 39 · 22047 Hamburg
Tel: 040/69 44 00 0 · Fax: 040/69 61 555 · E-Mail: c_lab_digital@csi.com





Jetzt auch im Web!
www.atari-fachmarkt.de



Verkauf
Beratung
Service
Reparatur
Software
Spiele
Hardware

ATARI
Gebraucht-Fachmarkt
Peter Denk
Sandkamp 19a
D-22111 Hamburg
☎ 040-6518878
Fax - 65901453
Mobil 0172-4133877
www.atari-fachmarkt.de

☎ 040-6518878
Mobil 0172-4133877

ATARI
GEBRAUCHT-FACHMARKT
PETER DENK

Ständig auf Lager: ca. 200 Atari Computer, 500 original Programme, 100 Spiele, Festplatten, Monitore und fast jedes erdenkliche Zubehör. Fordern Sie telefonisch, per Fax oder mit dem Coupon unsere informative Versandliste an. Diese bekommen Sie dann umgehend per Post zugesendet.

Außerhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie uns quasi jederzeit über
0172-4133877.

Versandliste
per FaxPolling
040-65901454

Di.-Fr.
14-18.30 Uhr

Ja, bitte senden Sie mir kostenlos Ihre 22 seitige Versandliste mit allen Preisen und zusätzlichen Informationen an folgende Anschrift zu:

Vorname:
Name:
Straße:
PLZ/Ort:
Telefon:

Bitte ausschneiden und auf Postkarte zusenden!

M.u.C.S. ...die Zukunft hat begonnen...

Neue Version 1.6x

Draconis**DAS Internet-Paket**

- Single- & Multi-TOS!
- inkl. Treiber, WWW-Browser und E-Mail Programm.
- alle Auflösungen, Grafikkarten
- Installations Assistent
- alle ATARI™s und kompatibel
- HADES, Afterburner, MILAN...
- Weiterentwicklung garantiert!

Update von 1.1 nur 24.95 DM
 FreshUp von 1.5 nur 10.- DM
 Update 1.5 -> PRO nur 39.95

Viele neue Funktionen im
 Email-Programm, sowie
 Optimierungen und Patches...

Mit dem DRACONIS Internet-Paket können auch Sie ganz einfach ins Internet. Egal ob Single- oder Multi-TOS und ab 1 MB RAM! s/w oder Farbe - alles ist möglich... Draconis kommt inkl. Browser und Email-Programm. Die Installation erfolgt "easy to use" über einen Install-Assistenten.

Wann erleben Sie die Welt des World Wide Web?

Weitere Infos kostenlos! Testversion nur 5.- DM!
Komplettpaket nur 69.95 DM

Crossgrade von anderen kommerziellen Internet-Paketen
 (Original Disk(s)/Handbuch einsenden) nur **34.95 DM**
 Crossgrade auf die PRO-Version 64.95 DM

NEU: Draconis professional 99.95 DM

zusätzlich mit Java-Script, eigenem Telnet und
 FTP-Programm - DAS ultimative Komplettpaket!

DRACONIS & Papyrus 7.x nur199.95 DM
DRACONIS & HomePage P. nur 99.95 DM

Ich will mehr...



NEU: MISSION 3 CD, die aktuelle Compilation 39.95 DM
NEU: MILAN DISC 1, die erste CD f. Ihren MILAN 29.95 DM
NEU: BIG 50 CD, die Sammlung mit den 50ern ... 14.50 DM
Infopedia 2 CD mit ATARI-Software nur 78.95 DM
 Whiteline **KAPPA CD**, 15! Vollversionen u. mehr ... 68.95 DM
STEmulator GOLD, der TOS-Emulator (WIN) 98.95 DM
SMURF, der geniale Grafikkonverter und mehr 68.95 DM
Manhattan-Maus, div. Farben je nur 27.95 DM

Möchten Sie preiswerter telefonieren? Inkl. Internet-Zugang?
Mehr Infos unter (0511) 71 00 599

Internet-Dienstleistungen bei M.u.C.S.
 Preiswert! ► <http://www.mucs.com>

Wir liefern (fast) alles für Ihren ATARI/MILAN-Computer!

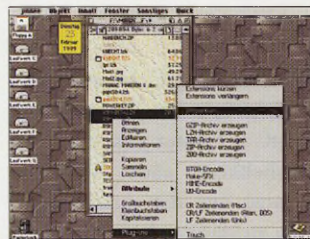
M.u.C.S. Hannover
 Sacha Roth
 Gustav-Adolf-Str. 11
 30167 Hannover

FON (0511) 71 00 599
FAX (0511) 71 00 845
Email: info@mucs.com
<http://www.atari-soft.de>

Unseren neuen gedruckten Katalog für ATARI/MILAN erhalten Sie gg. Einsendung von 3.- DM in Briefmarken inkl. aktueller Angebote und MILAN-Infos. Nun aber...

MagiC PC-Versionen arbeiten also interpretativ, während die neue Version einen Compiler verwendet. Dieser Compiler ist konfigurierbar und kann, falls gewünscht, jederzeit (ohne Neustart!) deaktiviert werden. Natürlich wurden MagiC PC 6.1 neben diversen Detailverbesserungen auch die neuen Features der Atari-Version spendiert.

ASH-jinnee 2.0



Die neue Version 2.0 des alternativen Desktops für MagiC glänzt mit vielen innovativen und praktischen Erweiterungen. Kontextmenüs erscheinen bei Rechtsklick auf ein Objekt, bieten abhängig vom Typ des Objekts spezifische Funktionen an und sind durch Plugins erweiterbar.

So gestatten die mitgelieferten Packer-Plugins in Zusammenarbeit mit dem separat erhältlichen MagiC-Scripter, Dateien in verschiedenen Formaten zu packen, zu codieren, zu entpacken und zu decodieren. Außerdem gibt es Plugins zur Konvertierung von Textdateien und Dateiextensionen. jinnee 2.0 kann die Größe von Ordnern samt Inhalt automatisch berechnen und im Verzeichnisfenster anzeigen.

Die pfiffigen Tools MKEY und Ratsch! ermöglichen in jeder GEM-Applikation tastaturbedienbare und abreibbare Menüs. Ab MagiC Mac 6.1 kann jinnee 2.0 Mac-Programme direkt aus der Atari-Umgebung starten.

Die Option Echte Kontrollfeld-Namen anzeigen sorgt sogar in Verzeichnisfenstern dafür, daß die echten CPX-Namen angezeigt werden, z.B. "Systeminfo" statt "SI.CPX".

Auch jicons, das Programm zur

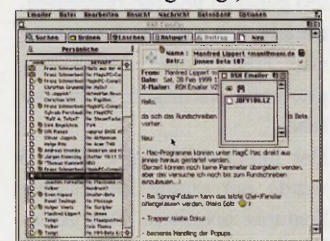
Icon-Verwaltung, wurde verbessert. Es zeigt Trennlinien zwischen den einzelnen RSC-Dateien an und kann direkt einen Icon-Editor (z.B. RSM) aufrufen. Außerdem gibt es jede Menge neue Icons.

Da viele der neuen Funktionen den MagiC-Scripter voraussetzen, wurde ein Paket aus dem jinnee 2.0 Update und der Scripter 1.1 Vollversion geschnürt.

ASH-Emailer

Sven Kopacz, der Programmierer des ASH-Emailer, hat versucht, in der neuen Version fast alle Anwenderwünsche zu erfüllen, entsprechend viele Verbesserungen sind dabei herausgekommen.

Die Mails werden optional in einer Datenbank verwaltet, was bei vielen archivierten Nachrichten die Arbeitsgeschwindigkeit drastisch erhöht und immer für eine korrekte Darstellung von Absender und Betreff sorgt (keine "?" mehr, Realnamen werden angezeigt).



Dateien können per Drag&Drop auf die Büroklammer an eine Nachricht angehängt werden. Echte Smileys () lockern die Darstellung auf. Enthält eine Nachricht einen Anhang, erscheint bereits in der Liste eine Büroklammer vor dem Absender. Ein neues Fenster präsentiert auf Wunsch eine Liste der Anhänge einer Mail. Diese können nun angezeigt, gespeichert oder per Drag&Drop an andere Programme übergeben werden.

Beantwortete Nachrichten erhalten ein grünes Häkchen. Mit Reply-To im Editor kann man eine E-Mail-Adresse ungleich des aktuellen Absenders angeben, an die die Antwort auf die Mail geschickt werden soll. Die

neue Ordnerverwaltung sorgt für eine beschleunigte Darstellung der Liste bei Aufruf von "Geordnete".

Mails, die nicht sofort verschickt werden sollen, können zurückgestellt werden. Filter können nun auch offline zum Sortieren der Mails verwendet werden.

Der Absender einer Nachricht kann direkt ins Adressbuch übernommen werden.

Das Scrollen in Nachrichtenfenster, Liste und Editor wurde beschleunigt.

Ein intelligenter Zeilenumbruch im Nachrichtenfenster sorgt auch bei Nachrichten mit fester Zeilenlänge für eine vernünftige Darstellung.

Für Nachrichten, Liste und Editor kann eine Hintergrundgrafik gewählt werden.

Falls in einer Nachricht keine Codierung angegeben ist, die Nachricht aber trotzdem Sonderzeichen enthält, wird ISO-8859-1 für die Anzeige verwendet.

Texel 2.2

Das neue Texel 2.2 bietet diesmal vor allem interne Optimierungen:

Der komplett neu programmierte Formelparser ist deutlich schneller, auf zukünftige Erweiterungen (Zeichenketten, Matrizen) vorbereitet und akzeptiert umgangssprachliche Operatoren wie z.B. plus, minus, mal, durch und hoch. Der HTML-Export wurde optimiert und unterstützt u.a. META-Tags. Daten des Psion 3a-Organizers können importiert werden. Im (vor Neuanlegen eines Dokuments wahlweise erscheinenden) Info-Dialog kann ein Dokumenttitel eingegeben werden, der von Exportformaten, beim Ausdruck und in den OLGA-Infodateien verwendet wird. Sämtliche Zugriffspfade sind manuell einstellbar. Texel wurde für NVDI 5 optimiert (Farbausgabe, Mehrfachdruck, Farb-Drag & Drop).

Ein Block kann auf den Mülleimer (Cut), Shredder (Delete)

oder das Klemmbrett (Copy) des jinnee-Desktops bzw. eines anderen "AV-Servers" gezogen werden.

URLs, die Texel zum Laden übergeben werden, werden an CAB weitergereicht.

Bei einer fehlerhaften Formel-eingabe wird der entsprechende Formeltext in die Eingabezeile geschrieben und der Cursor auf die Stelle vor dem Fehler gesetzt.

Texel 2.2 wurde für die Verwendung unter N.AES und MilanTOS angepaßt.

Resource Master

Resource Master (RSM) ist neu im Vertrieb bei ASH. Es ist ein Resource-Construction-Programm und wendet sich primär an Programmierer. Es ist das erste Programm, das es erlaubt, in einer Datei Ressourcen für mehrere Sprachen zu verwalten. Ein Knopfdruck genügt, um eine RSC-Datei für die gewünschte Sprache zu erzeugen.

Der eingebaute Icon-Editor eignet sich hervorragend für alle jinnee-Anwender, die eigene Icons entwerfen oder vorhandene bearbeiten wollen.

Resource Master im Überblick: Resource-Dateien bis 64K (unter GEM) oder größer als 64K (AES 4.xx). Multilayer-Ressourcen. Sämtliche Flags und States von Objekten veränderbar. Unterstützung von MagiC-Objekten und des proportionalen Systemfonts. Testen von Alertboxen. Ausgabedateien für C, Pascal, Basic, etc. Namen bis 32 Zeichen. Integrierter Farb-Icon-Editor mit Blockfunktionen.

NVDI 5.2

Alle Besitzer von NVDI 5.0 können für 20,- DM ein Fresh-Up auf die Version 5.02 beziehen. NVDI 5.02 wurde an die Schriften von Mac OS 8.5 an-

CME Hard- und Software	
der preisgünstige und zuverlässige Versand Telefon 06151/2825944 Telefax 06151/282595 http://www.cme-computer.de/	
Versand per Post-Nachnahme	Kein Ladengeschäft
Kein Katalogversand	
Festplattenlaufwerke:	
Seagate SCSI-Festplatte, TT-bootfähig, 4 Gigabyte	500 DM
Toshiba Mini-IDE-Festplatte, Falcon- und ST-Book-g geeignet, 2 Gigabyte	360 DM
Toshiba Mini-IDE-Festplatte, Falcon- und ST-Book-g geeignet, 3 Gigabyte	460 DM
Toshiba Mini-IDE-Festplatte, Falcon- und ST-Book-g geeignet, 4 Gigabyte	630 DM
Toshiba Mini-IDE-Festplatte, Falcon- und ST-Book-g geeignet, 6 Gigabyte	780 DM
Wechselplattenlaufwerke:	
Phasewriter Dual: Optische Wechselplatte 650 MB und CD-Laufwerk	590 DM
DVD-RAM: Optische Wechselplatte 650 MB, 2,6 GB, 5,2 GB, CD-Lw	1190 DM
PD-Medium 650 MB	47 DM
DVD-RAM-Medium 5,2 GB	99 DM
CD-Laufwerke:	
Nakanishi CD-Wechsler für 5 CDs SCSI 16-fache Geschwindigkeit	360 DM
Yamaha CD-Writer CDRW 4260T SCSI 2/4/6-fache Geschwindigkeit	620 DM
Pioneer CD-Laufwerk SCSI 24-fache Geschwindigkeit	150 DM
Bildschirme von Iiyama:	
Elektronenstrahl, 17 x 2,54 cm ϕ , Streifenmaske 0,25 mm	980 DM
Elektronenstrahl, 19 x 2,54 cm ϕ , Streifenmaske 0,25-0,27 mm	1380 DM
Elektronenstrahl, 21 x 2,54 cm ϕ , Streifenmaske 0,28 mm	1980 DM
Flüssigkristall, 14 x 2,54 cm ϕ , 1024 x 768 Punkte	1780 DM
Flüssigkristall, 15 x 2,54 cm ϕ , 1024 x 768 Punkte	2280 DM
Atari-Zubehör, Speichererweiterungen und Beschleuniger:	
Falcor: FX-Karte: 32-40 MHz FPU/CPU, Bildvergrößerung, Fast-RAM	340 DM
Magnum-TT: PS/2-RAM bis 2x 128 MB	250 DM
Passende Speichermodule auf Anfrage	
RTS-Tastenkontakte: kein wackeliger Tastenanschlag mehr, für ST/Falcon	20 DM
RTS-Tastenkappen für alle Atari-Tastaturen	30 DM
Kommunikation:	
TKR Tri-Star 33600 bps	180 DM
Eisa Microlink 56000 bps	280 DM
TKR ProLink ISDN-Terminaladapter mit Analog- und Faxteil	650 DM
Blatzheim BM-33k6/ISDN Termin- adapter mit Analog- und Faxteil	650 DM
Hagenuk Speed Viper ISDN-Terminaladapter	190 DM
Hagenuk Speed Dragon ISDN-TK-Anlage, Atari-konfigurierbar	390 DM

gepaßt und enthält im Vergleich zur Version 5.01 zusätzliche Druckertreiber für Epson Stylus 1000, Color 850, Color 740, Photo 750, Photo EX. Seit NV-DI 5.0 sind außerdem Treiber für Apple Laserwriter Select 360, Canon BJ 300, Epson SQ 870/Stylus Photo/Stylus Photo 700, HP Deskjet 890 Color/1120 Color und NEC P7 hinzugekommen. Weitere Informationen auf der neuen Website <http://www.nv-di.de>.

Bezugsquelle:
ASH Heidelberg GmbH
Postfach 102 646
69016 Heidelberg
Tel. (06221) 30 00 02
Fax (06221) 30 03 89
<http://ash.sww.net>

Centek-News

Laut einer Mitteilung von CENTEK beginnt am Freitag,

dem 12.03.1999, die Auslieferung der limitierten Wiederauflage des CENTRam Speicherboards für Falcon Computer. Die Platine ist bestückt mit 14MB RAM oder aber auch leer, ohne SIMM, erhältlich. Wer die Erweiterung zusammen mit einem Euroscheck vorbestellt hatte, wird zügig in der kommenden Woche beliefert. Ein deutscher Vertrieb für diese RAM-Erweiterung ist uns nicht bekannt.

Preise in Europa: 38 EUR (inkl. French 20.6% Taxes) für die leere Platine.

45 EUR sind hinzuzufügen, wenn man 14MB Speicher dazu braucht. Versandkosten: 10 EUR innerhalb Europas.

Centek
Tour Blanche de Castille
4, avenue Saint Exupery

F-60180 Nogent-sur-Oise France
Tel. +(33) 344 746 330
Fax +(33) 344 746 340
<http://www.centek.fr>
vxp@imaginet.fr

Robert Schaffner

CENTurbo II rev B läuft an

Ein Update des Softwarepakets ist ab sofort verfügbar:

CBOOT 1.1.0
CENTvidel 3.2.4
VIDEOMOD 1.2.2
CENTscreen 3.4.6
FLASH.BIN 1.2.6
Cecile demo 1.95

Die neuen Ausgaben beheben einige Bugs. CENTscreen beinhaltet einige neue Funktionen. Die weitere Entwicklung von Dolmen läßt auch diese Software wachsen ...

Für die Phenix-Hardware finden Sie auf der Homepage ein abgeändertes Blockschaltbild.

Centek
Tour Blanche de Castille
4, avenue Saint Exupery
F-60180 Nogent-sur-Oise France
Tel. +(33) 344 746 330
Fax +(33) 344 746 340
<http://www.centek.fr>
vxp@imaginet.fr

Moderne Peripherie mit HDDRIVER 7.7

In Version 7.7. wartet HDDRIVER mit einer Reihe von Neuerungen auf. Durch neue, im Hinblick auf SCSI-3 erweiterte SCSI-Routinen, werden DVD-RAM-Laufwerke (5.2 GB Kapazität pro Medium) optimal unterstützt. Der Atari ist somit eine der wenigen Plattformen überhaupt, auf denen man diese moderne Wechselplattentechnologie nutzen kann.

Auch für den IDE- und ATAPI-Sektor gibt es wichtige Neuerungen. Die sogenannte LBA-Adressierung stellt generell die Zusammenarbeit mit IDE-Platten > 8 GByte sicher. Ferner wurde die Datenübertragung bei ATAPI-Geräten beschleunigt. Davon profitieren auch CD-ROM-Treiber wie SPIN!, die über HDDRIVER auf ATAPI CD-ROM-Laufwerke zugreifen.

Nicht nur bei HDDRIVER selbst, sondern auch bei den sonstigen Programmen hat sich im Lieferumfang einiges getan. Diese wurden auf Fensterdialoge umgestellt, und der Funktionsumfang wurde erweitert. So lassen sich unter anderem die Cache-Parameter von ATAPI-Geräten konfigurieren, und Medien (auch Disketten) in LS-120-Laufwerken können formatiert werden. Bei den meisten Quantum-Festplatten läßt sich die SCSI-ID per Software einstellen. Neben SCSI-Geräten wird nun auch IDE- und ATAPI-Peripherie vom ID-Check erfaßt.

Generell unterstützt HDDRIVER beliebige SCSI- und IDE/ATAPI-Peripherie auf allen Ataris und Clones. Beschränkungen hinsichtlich der Plattenkapazität gibt es keine. Daten lassen sich ohne zusätzliche Software zwischen PC, Mac und Atari austauschen. In Verbindung mit MagiC oder FreeMiNT ist dies sogar mit langen Dateinamen und Partitionen von mehreren GByte Kapazität (FAT32) möglich. Außerdem lassen sich mit Software von Drittanbietern CD-ROM-Laufwerke, Scanner oder Streamer über HDDRIVER ansteuern.

HDDRIVER 7.7 inkl. deut-

schem Handbuch sowie Updates gibt es direkt beim Autor:

Dr. Uwe Seimet
Lüdersstraße 4
D-76275 Ettlingen

Die Preise:

HDDRIVER 7.7 neu: DM 59,-
zzgl. Porto
HDDRIVER 7.6 auf 7.7: DM 15,-
HDDRIVER 7.5 auf 7.7: DM 20,-
HDDRIVER 7.x auf 7.7: DM 25,-
HDDRIVER 6.x auf 7.7: DM 30,-
HDDRIVER 5.x und älter auf 7.7: DM 40,- (inkl. Handbuch)

Anwender, die noch nicht beim Autor registriert sind, schicken bitte die Originaldiskette ein. Bitte geben Sie an, ob Sie ein HD-Laufwerk besitzen.

HDDRIVER 7.7 sowie die aktuellen Versionen von DISKUS und OUTSIDE gibt es auf der Atari-Messe in Neuss am 10./11. April am Stand von Uwe Seimet.

Zu HDDRIVER 7.7 gibt es im Internet und in der Maus Karlsruhe eine Demoversion mit weiteren Informationen:

HDDRIV77.ZIP
(Maus KA, 0721-358887)
ftp://acp5.chemie.uni-kl.de/pub/atari/hddriver77_demo.zip
http://acp5.chemie.uni-kl.de/seimet/atari_german.html

Fahrgemeinschaften zur Atari-Messe

Auch in diesem Jahr soll den Besuchern der Messe die Möglichkeit geboten werden, Fahrgemeinschaften zu gründen. Auf der Messe-Web-Seite können sich Fahrt-Anbieter und Interessenten eintragen, um so Kontakt zu Gleichgesinnten zu knüpfen:

www.atari-messe.de

Die Auferstehung des Jahres 1999

GFA-Basic ist wieder verfügbar!

Wir haben es geschafft:

Die aktuellen, zuletzt erschienenen Versionen des legendären Basic-Entwicklungs-Tools für alle Atari-Systeme ist endlich wieder verfügbar.

In einer Neuauflage werden wir GFA-Basic mit einer riesigen Menge an Entwicklungs-Tools, einer im HTML-Format (englisch) und vielem mehr ab April 1999 anbieten.

Durch die Reihe an GFA-Patch-Programmen, die die Fehler des Originals aushebeln, verfügen Sie gewissermaßen über eine verbesserte und optimierte Version.

GFA-Basic gibt es bei uns auf Disketten oder auf CD-ROM. Der Preis ist unglaublich und sensationell niedrig:

GFA-Basic Disk: 59,-DM
GFA-Basic CD-ROM: 59,- DM

Literatur-Knüller:

2 Original-Bücher zu GFA-Basic, echte Machtwerke (u.a. das GFA-Basic-Buch vom GFA-Basic-Entwickler):**30,- DM**

Messeknüller:

Jeder-Käufer eines GFA-Basic erhält nur auf der Messe in Neuss (10. + 11. April) die beiden Bücher kostenfrei dazu!

Versand:

Vorkasse (Scheck, Abbuchung):7,- DM
Nachnahme:12,- DM
Ausland (nur Vorkasse EC-Scheck):15,- DM

Falke Verlag
Moorblöcken 17
24149 Kiel
Fax (04 31) 27 368

Atari-Messe '99

Neuss ruft zum jährlichen Atari-Treffen



Schon im vergangenen Heft berichteten wir über die Wiederauferstehung der Atari-Messe. Denn ursprünglich war die Wiederholung des Zusammentreffens der Atari-Fans erst für den Herbst 1999 geplant. Doch wider Erwarten haben sich viele Softwarehäuser mehrfach für die Vorverlegung ausgesprochen.

Der Grund mag u.a. auch darin liegen, daß sich eine Veranstaltung wie die Atari-Messe immer wieder motivierend auf das Engagement der Hard- und Softwareentwickler auswirkt. Jeder von ihnen möchte sich auf der Veranstaltung natürlich von seiner besten Seite zeigen, und so ist es nicht weiter verwunderlich, daß Projekte, die über Wochen und Monate hinweg vor sich hindümpeln, überraschend zur Messe fertiggestellt werden.

Und da es nach wie vor viele Atari-User gibt, die die Atari-Messe bislang noch

nicht besucht bzw. kennengelernt haben, gibt es in dieser Ausgabe nochmals alle relevanten Infos für die Besucher.

Bei der Ausstellerliste werden wir uns auf eine Kurzübersicht einschränken, denn der ausführliche Messebericht mit Vorstellung aller Neuprodukte, Highlights und Updates ist für die kommende Ausgabe vorgesehen.

Was dürfen wir erwarten?

In vielen Bereichen gibt es interessante Produkte, die Sie vor Ort betrachten, bewundern und erwerben können. Wie schon gesagt, ist davon auszugehen, daß eine Reihe von Ausstellern die Gelegenheit nutzen wird, um Ladenhüter und aktuelle Produkte zwecks größerer Verbreitung zu ausgesprochen günstigen Preisen anzubieten. Das Resultat ist, daß sich die Anfahrt zur Messe vielfach schon deshalb

auszahlen wird, weil die Preisdifferenz der herabgesetzten Produkte zum Originalpreis größer ausfallen kann, als die Anfahrtkosten betragen werden.

Darüber hinaus wird es auch in diesem Jahr wieder eine Reihe von Workshops geben, die kostenlos angeboten werden und auf denen sich der Anwender vielseitig informieren kann. Egal, ob es nun um die Programmierung von GFA-Basic mit Hilfe von Tools wie FaceValue, das Bedienen von papyrus 7 und papyrus Base oder um den Aufbau eines Atari-Netzwerkes geht, ein vielseitiges Informationsangebot rundet den Messebesuch auf jeden Fall ab.

Software

Eines der Highlights dieser Messe dürfte mit Sicherheit die Neuvorstellung von **papyrus Base** sein, der neuen 1st-Base-kompatiblen Datenbank für Atari-Systeme, die auf ähnlicher Basis wie papyrus (der Textverarbeitung) einer Weiterentwicklungsgarantie unterliegt, weil sie auf mehreren Plattformen zugleich weiterentwickelt wird.

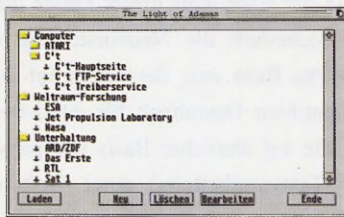


Das zweite Highlight der Messe dürfte alle MagiC-Fans betreffen, denn **MagiC für den Milan** soll ab Ende März verfügbar sein und auf der Messe nicht nur vorgestellt, sondern in großen Stückzahlen über ASH an den Mann gebracht werden. Eine weitere interessante Neuheit dürfte das von woller systeme vorgestellte **Rational Sounds** sein, das wir auch in dieser Ausgabe vorstellen.

Und auch für DTP-Fans wird es Interessantes geben, denn invers software hat die Präsentation von **Calamus SL '99**, das auf

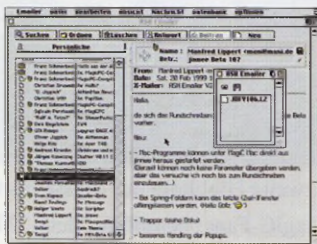
der Messe in Neuss seine Weltpremiere feiert, angekündigt. Erstmals wird auch die neue PC-Variante vorgestellt, bei der es sich tatsächlich um eine Atari-Version mit einer Art integrierten TOS-Emulators handelt. Grund für diese Entwicklung ist die Tatsache, daß MGI die Produktion von Calamus für Windows eingestellt hat und die Atari-Schiene auf diesem Weg wieder neuen Schub erhält.

Internet-Fans dürften ebenfalls gespannt sein, denn bei ASH wird es nicht nur das neue **iCAB** für Mac-OS zu sehen geben, auch M.u.C.S. aus Hannover hat eine Überraschung parat: **Draconis** wird in einer neuen erweiterten Version mit **Java-Script** erscheinen und dürfte damit erstmals einen riesigen Vorteil gegenüber CAB ausgearbeitet haben.



Ob **Wensuite** von OXO-Concepts vorgestellt wird, stand bei Redaktionsschluß leider noch nicht fest.

Updates werden von einer Vielzahl von **ASH-Produkten** (siehe Newsteil), von **PixArt**, **papyrus**, **Smurf** und einigen weiteren Produkten erwartet.



Ein echtes Zugpferd dürfte die Neuauflage von **GFA-Basic** sein, das durch den Falke Verlag zu neuem Ruhm gelangen soll. Eine reine **GFA-Basic-CD** mit verschiedenen Basic-Versionen, einer Vielzahl von Tools und wichtiger Zusatzliteratur in Form dicker Schinken wird erstmals exklusiv auf der Messe vorgestellt und vertrieben.

Was CD-ROMs betrifft, so dürfte klar sein, daß delta labs media ihre Whiteline-

CD-Serie komplett anbieten wird. Darüber hinaus wird beim Falke Verlag emsig an einer neuen Vollversionen-CD, der längst angekündigten **Atari-Platin-CD**, gearbeitet. Und auch M.u.C.S. wird mit der neuen **BIG-CD** Interessantes zu bieten haben. Bei AG-Computertechnik wird es selbstverständlich zur Live-Vorführung der **Netzwerksoftware** in Verbindung mit dem **Mint'98** kommen. Und außerdem kann der Kunde hier zu äußerst günstigen Konditionen die professionelle Grafik- und Bildbearbeitungssoftware **Photoline** erwerben bzw. sich vorführen lassen.

Spiele

Der Spiele-Bereich dürfte in diesem Jahr nun wirklich nicht zu kurz kommen, wenn auch keine Neuerscheinungen zu erwarten sind. Die Firma Seidel hat einen Stand eigens für die Vermarktung von **mehreren tausend hochklassigen Spieliteln** angemietet. Dort wird man Software - die letzten Exemplare eines großen Restpostens, wie man uns zusicherte - zu einzigartigen Konditionen erwerben können. Es wird von Preisen gemunkelt, die ein Zehntel des letzten Verkaufspreises betragen sollen.

Und auch die Sparten **Jaguar** und **Lynx** werden nicht zu kurz kommen, denn wie in jedem Jahr wird der Video Game Service Groß hier für eine geballte Ladung an Spiele-Power sorgen.



Und uns wurde zugesagt, daß mit ein wenig Glück nicht nur neue Lynx-, sondern auch neue Jaguar-Titel zu bewundern seien.

Hardware

Ein großes Interesse dürfte hier dem **Milan** gelten, der nun endlich in der **060er Variante** angeboten wird. Hier können

Sie sich also von der Performance und der Qualität eines 060-Computers auf TOS-Basis überzeugen, und wir können garantieren, daß dies in Verbindung mit dem neuen **MagiC-Milan** zu äußerst attraktiven Ergebnissen führen wird.

Darüber hinaus arbeitet die Firma woller systeme mit Hochdruck an der **Falcon-Kompatibilitätskarte**, die den Milan zum voll kompatiblen High-End-Falcon mit Superperformance avancieren soll. Wir sind gespannt, was es auf der Messe zu sehen gibt.



Erfreulicherweise ist aber auch Centek wieder mit von der Partie, denn erstmals soll nun endlich das brandneue **Phenix-Motherboard** vorgestellt werden, das nach mehreren Umstellungen nun in der finalen Phase ist, was bedeutet, daß wir einen lauffähigen Rechner angekündigt bekommen haben. Was es bei Centek noch so alles zu bewundern gibt, steht noch nicht exakt fest, aber daß die **Centurbo II** eigens für die Messe neu aufgelegt wird, erreichte und kurz vor Redaktionsschluß. Neu im Feld der Hardware-Anbieter ist das June-Audio-Team, das die exzellente Wandler-Hardware **"JAM pro"** und **"FAD"** in Deutschland vertreibt. Vor Ort wird ein kleines Sound-Studio auf Falcon-Basis errichtet, so daß sich Musiker hier vielfach informieren können, nicht nur, was die Hardwarezusätze betrifft.

Kleinsthardware bietet wie in jedem Jahr die Firma Best-Electronics aus den USA an, die Ersatzteile noch und nöcher besitzt und so machen Atari-User vor dem Aus seiner Hardware retten kann.

Gebrauchtes Allerlei gibt es bei der Firma Gebrauchtmarkt Peter Denk zu erwerben, bekannt für das größte Atari-Gebrauchtsortiment Deutschlands. Hier können Sie vom Joystick über Tastaturen

Hardware-News auf der Messe:

- Milan 060-Upgrade
- Phenix-Prototyp und Centurbo II
- Falcon-Kompatibilitätskarte
- Falcon-Audio-Erweiterungen

Preiswert zur ATARI-Messe:

Nutzen Sie die Bahn-Angebote:

Das Wochenendticket der Deutschen Bahn AG befördert an jeweils einem Wochenedtag bis zu 5 Personen bundesweit für lediglich 35,- DM.

Der Messe- Service:

Die bewährten Workshops, auf denen Sie sich **kostenlos** weiterbilden können werden auch auf dieser Messe angeboten.

Außerdem:

Erstmals gibt es Familien-Eintrittstarife!

bis hin zu alten Atari-Rechnern nahezu alles erwerben, was das System komplettiert. Leider stand bis zum Redaktionsschluß noch nicht fest, ob Titan-Designs den neuen **Falcon-PCI-Adapter** wird vorstellen können, doch wir wollen hoffen, daß dies gelingt, denn damit würde doch ein kleiner Meilenstein in der Falcon-Geschichte geschrieben.

Fazit

Kaum zu glauben, aber wahr: Diese Atari-Messe ist auf jeden Fall einen Besuch wert, denn wie unsere Übersicht zeigt, gibt es wieder eine Reihe an Neuheiten und Updates zu bewundern. Und wir sollten nicht vergessen, daß es in diesem Jahr aller Voraussicht nach keine Atari-only Messe mehr geben wird. Demnach wird die **Atari-Messe '99** im April vorerst die letzte Möglichkeit sein, Software live aus den Händen der Entwickler zu erleben, Wahnsinns-Schnäppchen zu schlagen und den einen oder anderen Softwareentwickler vielleicht

zum Weiterarbeiten zu motivieren. Verpassen Sie es also nicht, sich das Wochenende für Neuss freizuhalten, wer weiß, ob Ihnen sonst nicht eines der letzten großen Atari-Ereignisse weltweit entgeht.

Hotelverzeichnis Neuss und Umgebung

Betrieb	Tel.	Fax	Betriebsart	Lage	Anzahl Zimmertyp Ausstattung	Preis pro Zimmer (Ü/F)
Business	Tel.	Fax	Type of Business	Location	Number Roomtype Furnishing	Rate per Night/Breakfast
Swissotel Düsseldorf/Neuss Rheinallee 1 41460 Neuss	02131-1530	02131-153666	Hotel	Messe	DB 246	217 - 571,- DM
Dorint Kongress-Hotel Düsseldorf/Neuss Selikuner Straße 25 41460 Neuss	02131-2620	02131-262100	Hotel	Zentrum	EB 53 DB 150	210 - 400,- DM 270 - 450,- DM
Rema-Hotel Mirage Krefelder Straße 1 41460 Neuss	02131-278001	02131-278243	Hotel & Gaststätte	Zentrum	E 31 DH 6	160 - 230,- DM 230 - 330,- DM
Hansa-Hotel Neuss Krefelder Straße 22 41460 Neuss	02131-222081	02131-23393	Hotel & Gaststätte	Zentrum	EW 9 ED 19 EY 10 DY 11 T 1	60 - 80,- DM 80 - 90,- DM 95 - 120,- DM 145 - 170,- DM 190,- DM
Hotel ibis-Neuss Hallersberger Straße 16 41460 Neuss	02131-1040	02131-130201	Hotel & Gaststätte	Zentrum	DH 32 ZH 16	94 - 139,- DM 94 - 139,- DM
Hotel Garni Bergheimer Straße 125 41464 Neuss	02131-94180	02131-43908	Hotel & Gaststätte	Zentrum	EH 10 DM 5	105 - 135,- DM 165 - 220,- DM
Pension Garni Kurze Straße 26 41462 Neuss	02131-58276	02131-58276	Pension	Zentrum	DH 1 EP EW 1 DW 1	110,- DM 70,- DM 60,- DM 90,- DM

Umgebung

Good Night Inn Kurt-Tucholsky-Str. 4 41515 Dormagen	02133-2467100	02133-2467299	Hotel & Gaststätte	Zentrum	EH 96 DH 96	110,- DM 110,- DM
Open Air Tennisplatz + Hotel August-Thyssen-Str. 13-15 41564 Kaarst	02131-764700	02131-7647522	Hotel	RU	EY 8 DY 27	120 - 230,- DM 145 - 300,- DM
Möbl. Souterrain-Appartement Margret Helwing Kalkweg 35 40489 Düsseldorf	0203-740557		Hotel	O, RU	H Z	70,- DM 70,- DM

Zeichenerklärung:

DB = Doppelbett • E = Einzelzimmer • EB = Einzelbett • H = WC & Dusche

Messe = direkt an der Messehalle • O = Ortsnah • P = Pension • RU = Ruhige Lage - fließend kaltes und warmes Wasser

Y = WC & Dusche & Bad • Z = Zimmer Tabelle

Aktuelle Infos und Ausstellerlisten gibt's im Internet
www.atari-messe.de

Virenkiller

UVK ist der **Ultimative Virenkiller** für alle TOS-Systeme. Durch umfangreiche Bibliotheken kann UVK gewünschte Bootsektoren (z.B. auf Spiele-Disketten) von bössartigen Viren untersuchen und sogar durch Viren zerstörte Bootsektoren wieder herstellen. Mit einem systematischen & komfortablen Systemcheck können Sie Ihr ganzes Rechner-System prüfen und restaurieren lassen. Siehe auch Test ST-C 4/98. Lieferung inkl. dt. Handbuch.

UVK 2000 **49.-**
UVK Crossgrade von anderem Virenkiller **29.-**
UVK Upgrade von älterer Version UVK **29.-**
 zur Wahrnehmung eines der vergünstigten Angebote senden Sie uns bitte Ihre Original-Diskette mit ein.

Internet

Draconis1.6: 69.-

Internet & Email Endlich können Sie mit jedem Atari Internet und Email in vollem Umfang nutzen. Mit nur einem Programm zu einem günstigen Preis! DRACONIS, das komplette Internet-Paket für Atari-Computer und kompatibel... inkl. PPP, Browser und Email-Programm.

Mit dem DRACONIS Internet-Paket steht Ihnen endlich die ONLINE-Welt offen! Egal, ob Sie mit Single- oder Multi-TOS (MTOS, NAES, MAGIC...) arbeiten, egal welchen ATARI oder Kompatiblen Sie verwenden, DRACONIS ist auch auf "kleineren" Rechnern ab 1 MByte RAM lauffähig. "Surfen" was das Modem hergibt ist jetzt kein Problem mehr! Ein engagiertes Entwicklerteam sorgt ständig für die Anpassung an technische Neuerungen im Netz, so daß Sie mit Draconis auch künftig vollständig versorgt sind. Draconis öffnet Ihnen das Internet völlig unproblematisch: Das komfortable Installationsprogramm führt Sie sicher zum Ziel und richtet die Software für Ihren Provider passend ein. Bei der Wahl des Providers ist Draconis nicht wählerisch. Ob Sie einen der großen Anbieter wie T-Online oder Compuserve bevorzugen oder einen lokalen Zugang: In der Flexibilität setzt Draconis in der TOS-Welt Maßstäbe.

CD-ROM Geräte

Toshiba XM 4201 double-Speed199.-
 SCSI anschlussfertig extern inkl. Gehäuse, Kabel, Audio-Buchsen etc...
 Pioneer SCSI, 32-fach279.-
 32-fach Laufwerk, Ausstattung wie dto. Anschlußkabel für ST/Mega/STE... (=Link97)135.-
 SCSI 50pol. (an bestehende HD) ..14.90
 Falcon SCSI-229.90
 Atari TT14.90
 Treiber Egon CD-Utilities59.-

Modems & Software

56.600 High-Speed **149.-**
 Power-Modem bis 56.600 Bit/s, Fax Class 1, Internet, Voice-Funktion!

Elsa Microlink 33.6239.-
 Elsa Microlink 56.6299.-
 Hochwertige Fax & Voice-Modems für alle Anwendungen: Internet, BTX..., Fax Class 2!

Zum Modem empfehlen wir:
DFÜ/Internet-Paket **19.-**
 komplette Softwareausstattung für DFÜ, BTX IT-Online, Fax und Internet
Multiterm pro: **19.-**
 Professioneller BTX/Datex-J Decoder-Software, Programmierbar, inkl. Makro-Recorder und Verwaltung.
Coma **69.-**
Coma Voice **159.-**
 Professionelles Fax / Voicemail-System.

Geneva

Geneva 7 **49.-**
 Das innovative & schlanke Multi OS für alle TOS-Plattformen. Siehe Testbericht in dieser Ausgabe! Ab sofort ist die brandneue Version 7 lieferbar.

Neodesk **49.-**
 Die ideale Ergänzung zu Geneva. Dieser komfortable Desktop bietet alle Funktionen, die ein modernes Betriebssystem auszeichnen.

Paketangebote CD-Power Pack 99

Maxon CD-2: Der Mega-Classiker von Maxon: die komplette ST-Computer PD-Serie auf CD **Maxon Games:** über 700 Spiele, mit komfortabler Übersicht
Best of Atari inside 2: Die Hit's der Atari inside - **Purix Gold CD:** Hochwertige Vollversionen: Script 5, Formula pro und vieles mehr nur **69.-**

Atari Forever Pack
Atari Forever 1 + Atari Forever 2 + Atari Forever 3 + Atari Forever 4
 Insgesamt eines der umfangreichsten software-Pakete überhaupt für Atari Computer. Auf knapp 3 GByte Daten finden Sie tausende von Programmen, Fonts, Clip-Arts, Grafiken und viele Spezialitäten: 4 CD-ROM nur **59.-**

Programmier Pack
SDK CD + SDK Upgrade + Whiteline Complete Mint: Alles, was man zur Programmierung auf unter TOS auf Atari-Computern braucht: Komplette Entwicklungssysteme (u.a. Modula, Gnu C++) sind auf diesen CD's ebenso zu finden, wie umfassende Bibliotheken, Informationen und als ideale Basis für die Arbeit das komplette Mint Betriebssystem. 3 CD-ROM nur **89.-** anstatt 127.- Summe der Einzelpreise!

Zubehör-Bundle
 Portable CD-Player zum abspielen von Audio CD, 100 Watt Aktivboxen zum Anschluß an CD-Portable oder Ihren Computer, CD-Box zum komfortablen Transport von 8 CD's. **149.-**

Treiber-Bundle
 Beim Kauf von mindestens einem CD-Paket erhalten Sie bei uns die aktuelle Version der Egon CD-Tools (komplette Vollversion inkl. Audio Player etc.) zum Aufpreis von nur DM **30.-** anstatt 49.- Einzelpreis!

Scanner

ScanX **79.-**
Universeller Scannertreiber für Microtek Scanmaker
 Passend zu ScanX bieten wir Ihnen die in vielen Tests hervorragend bewerteten Scanner von Microtek. Im Gegensatz zu vielen Billigscannern erreichen diese eine hervorragende Farbwiedergabe und Bildschärfe. Zu dem Scanner liefern wir die hierzu optimierte Software ScanX. Anschluß per SCSI-Schnittstelle.
Scanmaker 330 + ScanX ... 349.-
 300 * 600 dpi optischer Auflösung, 30bit Farbtiefe
Scanmaker 636 + ScanX ... 549.-
 Schneller Single-Pass-Scanner mit 600 * 1200 dpi optischer Auflösung, 30bit Farbtiefe = 1.08 Milliarden Farben.

div. Software

Homepage Pinguin **39.-**
 Homepage-Designer zur Erstellung von HTML- Dokumenten und eigenen Seiten für das Internet.
Arabesque 2 Home **79.-**
 Eines der leistungsfähigsten Grafik-Programme für Atari, insbesondere für Vektorgrafik-uBearing empfohlen.
Convektor **29.-**
 Vektor-Tracer, Konvertiert Pixel-Grafiken in Vektorgrafiken.
Paket:
Arabesque + Convektor zusammen: **99.-**
Clip-Art-Pack **69.-**
 8000 Clip-Arts Grafiken auf 26 Disketten inkl. Grafiksoftware und gedrucktem Komplet-

Grafiktools für Falcon & TT

Apex Media V2.41169.-

Apex Media in der neuen Version 2.41 verleiht Ihrem Falcon die Performance einer Grafik-Workstation. Speziell auf die Fähigkeiten des DSP abgestimmt stellt Apex Media ein universelles Grafik-Tool dar.

Apex media bietet Malwerkzeuge, Block- und Maskenoperationen etc. in einer ausgefeilten Funktionalität. Apex Media beherrscht Projektionen der Grafik auf verschiedene Flächen. Filterfunktionen und Effekte sind auf Einzelbilder und auch auf ganze Filme, die sich mit Apex-Media bearbeiten lassen, anwendbar. Über das Text-Interface können Sie direkt Calamus-Fonts verwenden, die mit verschiedenen Effekten in der Grafik anwendbar sind. Spezialeffekte, Morphing, Bildverzerrungen und eine Schnittstelle für Digitizer ergänzen das Leistungsspektrum

Apex Media + Neon 3D + Overlay Multimedia Komplettpaket. **199.-**

Apex Intro69.-

Einstiegs-Version zu Apex-Media: Es fehlen die Funktionsbereiche Morphing & Digitizer sowie einige speziell zur Bearbeitung von Filmen relevante Filter. Zur Einzelbildbearbeitung ein perfektes Programm. Ein Upgrade ist möglich.

Neon Grafix 3D99.-

Die absolute Referenz an 3D-Raytracer und Filmgenerator für Atari Falcon und TT. Zum Erstellen 3D-Grafiken und Animationen bietet das Programm professionellste Möglichkeiten. Vormalig beinahe DM 800.- teuer können wir Ihnen dieses jetzt zum echten Schnäppchenpreis bieten. Wahlweise für TT oder Falcon lieferbar. Die TT-Version läuft auch auf dem Milan.

Grafiktools II

X-Act Chart Publishing99.-

Auch dieses hervorragende Programm können wir wieder zu einem sehr günstigen Preis anbieten. X-Act ist ein professionelles Programm für die Gestaltung von Präsentationsgrafiken, Tabellen etc.

Pixart 4.4149.-

Die komplett überarbeitete Version: Neue und überarbeitete Funktionen, OLGA, ARGV und Drag & Drop machen die Zeichen- & Retouche-Arbeit noch effektiver.

Photo Line149.-

State of Art in der Bildbearbeitung für Atari-Systeme.

SMURF69.-

Der neue Shooting Star unter den Grafik-Tools. In Ergänzung zu einem Grafik-Programm wie Pixart oder Photo-Line stellt Smurf einen genialen Grafik-Effektprozessor für atemberaubende Effekte dar. Ähnlich wie die Filter z.B. von Photo-Shop können Sie hiermit sehr effektiv tolle Grafische Effekte erzielen. Highlights sind z.B. das automatische Erzeugen von Schatten, Farbtausch, Verzerrungen u.a... Der 2. große Funktionsbereich ist der Grafikkonverter, mit dem Sie auch exotische Formate Ihrem Atari zugänglich machen.

Aktion: Smurf + Photo-Line 199.-

Smurf + Pixart 4.4 199.-



Textverarbeitung

Papyrus 7199.-

Brandneue Papyrus-Version mit vielen neuen/erweiterten/verbesserten Funktionen, u.a. direkter Import von Word-Dateien, stark erweiterte Tabellen-Funktionen, umfangreiche Textstatistik, HTML-Design.

Achtung: Bei uns jetzt gratis inkl. Formula Pro Formelsatzsoftware

Script 449.-

leistungsfähige Textverarbeitung mit Vektorfonts und Grafikimport.

Script 5 Upgrade ..19.-

(von Script 4 oder älter)

Script 5 Neu-Paket 79.-

komplette Vollversion Script
Formula **15.-**
 leistungsfähiger Formeleditor
Scarabus **15.-**
 Fonteditor für Signum-Fonts
Font-Machine **15.-**
 Fontkonverter für TrueType in Signum
 alle 3 Zusammen: nur **29.-**
Purix Gold CD ... 49.-
 komplette Vollversionen von
 Script 5, Formula pro,
 Scarabus etc.

Emulatoren

Neue Version 1.37:
STEMulator pro **69.-**
 Atari-Emulator für Windows95. Die Hardware-Ressourcen Ihres PC können vollständig genutzt werden. Sehr flexibel und sehr kompatibel.

STEMulator Gold99.-

Die neue Profi-Version mit TT-RAM (bis 256 MByte) und High-Color Grafik.

STEMulator pro Extra119.-

STEMulator pro inkl. Multitasking Betriebssystem NAES + Thing 3D-Desktop.

STEMulator Gold Extra149.-

Stemulator Gold inkl. NAES Multi OS und Thing Desktop

passend zum STEMulator
Data Transfer Kit **39.-**
Aufpreis zu STEMulator ..30.-
 Komplettes Kit zur Datenübertragung von Atari zum PC inkl. Software.

Stemulator Gold Pack129.-

Stemulator Gold + Atari Forever 1 + 2 + 3 + 4 CD im Paket

RAM-Speicher

1040 ST, Mega ST	
4 MByte	99.-
4 MByte Erweiterung für alle ST-Typen.	
Einbauservice	100.-
1040 STE, Mega STE	
2 MByte	59.-
4 MByte	99.-
steckbare Erweiterung für alle STE-Typen	
Einbauservice	30.-
Magnum RAM ST	
bis 12 MByte + TOS 2.06-Card für Atari ST und Mega ST Computer	
Leerkarte	199.-
Karte inkl. 8 MByte	239.-
Karte inkl. 8 MB + TOS	279.-
Magnum Mega STE	
Bis 12 MByte für Mega STE-Computer	
Leerkarte	229.-
dto. inkl. 8 MByte	279.-
Falcon	
Vantage inkl. 16 MByte	169.-
Echte ST-RAM-Erweiterung, voll kompatibel, 14 MByte nutzbar.	
Magnum Falcon	
inkl. 8 MByte	149.-
Fast-RAM-Erw., erweitert auf 12 MByte	
Atari TT	
Magnum RAM TT	
Leerkarte	179.-
dto. mit 16 MByte	239.-
dto. mit 32 MByte	299.-
dto. m. 64 MByte	419.-
größere Kapazitäten auf Anfrage.	

SCSI-Controller

Link97	135.-
Link 97 inkl. HD-Driver	159.-
Link 96 Mega STE	179.-
dto. inkl. HD-Driver 7.5	199.-
Link97 intern	179.-
dto. inkl. HD-Driver 7.5	199.-
Treiber-Software	
HD-Driver 7.5	59.-
Egon CD-Driver	59.-

Festplatten

Einbaulaufwerke SCSI	
1 GByte	249.-
2 GByte	349.-
4 GByte	499.-
SCSI-Geräte extern:	
1 GByte	349.-
2 GByte	449.-
4 GByte	599.-
Controller, Treiber: siehe oben	

Disketten

2DD, Sony, 10er-Pack	8.90
dto. 100 Stück Karton	85.-
MF 2DD, 50 St. Bulk.	39.-
MF 2HD, 50 St. Bulk.	33.-
Bulkware sind Disketten lose im 50er-Pack, die vorwiegend in der Software-Herstellung gebraucht werden.	
Floppy-Laufwerke	
Teac-Floppy	69.-
speziell f. Atari modifiziertes Laufwerk, für 720K und 1.44 MByte	

Mäuse & Tastaturen

Manhattan-Maus	29.-
hohe Auflösung, liegt gut in der Hand, wahlweise in rot, schwarz oder grau!	
Champ Mouse	39.-
sehr hochwertige und ergonomische Maus, voll kompatibel!	
Mega ST Tastatur	59.-
(orig. Mega ST Tastatur)	
Mega STE/TT Tastatur	39.-
Tastatur 1040/Falcon	19.-
Tastaturprozessor	19.-

CD-ROM

Whiteline-Produkte	
alpha / gamma	je 49.-
delta / Omega	je 55.-
psi / kappa	je 69.-
Whiteline Compl. Mint	49.-
Revolution 1,2,3,4 je	8.-
1 bis 4 im Paket	20.-
Revolution 5,6	15.-
Revolution 7,8	15.-
Revolution 9,10	19.-
NEU: Linux 2.0	79.-

jetzt endlich ab Lager lieferbar: die neue Linux-Version für Atari

Maxon CD 2	49.-
Maxon Games Atari	39.-
Maxon Magic	9.-
Best of Atari inside	15.-
Best of... 2	39.-
Atari Gold	49.-
Calamaximus	49.-
dto. inkl. Grafik u.	
Fonthebuch	79.-
Artworks CD (inkl.	
Handbuch)	49.-
Overlay Multimedia	79.-
Atari Forever 1,2	je 15.-
Atari Forever 3	25.-
Neu Atari Forever 4	35.-
Paket Forever 1 bis 4	59.-

SDK	39.-
SDK Upgrade	39.-
Paketpreis:	59.-

Neu:

Script 5 plus CD	49.-
Script 5 Vollversion + Korrespondenz	
Musterbriefe + 1000 Fonts+ 8000 Grafiken	
Multimedia CD	69.-
Speziell f. Atari Falcon: Neon	
3D-Vollversion + Overlay Multimedia	
Komplett-Paket auf 1 CD.	

CD-Pack 1	99.-
5 CD-ROM	
Atari Gold + Mission 1 CD + Atari Forever 1	
+ Xplore + Best of Atari inside	

CD-Pack 2	59.-
3 CD-ROM	
SDK Atari Software Development Kit +	
SDK Upgrade CD. Besonders hochwertige	
CD-Titel für Programmierer inkl.	
umfangreichen Bibliotheken, Systeminfo	
etc.	

CD-Pack 3	99.-
6 CD-ROM:	
DTP Grafiken 1 + DTP-Grafiken 2 + DTP	
Grafiken 3 + Background Kit + Essen -	
Trinken - Feiern + Artworks professional	
CD	

Neu CD-Pack 4

5 CD-ROM	
Bingo + Wow + Gambler Spiele CD + Atari	
Forever 1 + Atari Forever 2	

CD-Pack 5	69.-
4 CD-ROM: Teleinfo CD + Korrespondenz	
CD + Best of Atari inside 2 + Text	
Power-Pack CD	

neu

Infopedia CD

Das erste umfassende Nachschlagewerk für Atari & TOS-Systeme auf CD-ROM. Komplett in deutsch. Das umfassende Lexikon hat über 450.000 Einträge, die in Text, über 5000 Bildern, 150 Filmen und 500 Tondokumenten anschaulich erläutert werden.

Milan

Milan-Computer mit extra Service

3 Jahre Garantie :

Sie erhalten auf das gelieferte System 3 Jahre Garantie.

Sofort-Tausch:

Wenn ein Defekt auftreten sollte, tauschen wir sofort! Keine langwierigen Reparaturen. Dies gilt für die gesamte Garantiezeit!

Service Hotline:

Unsere Service-Hotline hilft Ihnen bei Fragen und Problemen.

Individual-Service:

Wir stellen Ihnen Milan ganz nach Ihren Wünschen aus. Eine kurze Anfrage genügt und Sie erhalten Ihr ganz individuelles Angebot für Ihren Wunsch-Milan.

Ready to go:

Ihr Milan wird betriebsfertig geliefert. Software, Treiber etc. werden von uns installiert. D.h. einschalten und loslegen!

Fragen Sie uns: Für Fragen und Ideen zu Ihrem Wunsch-Milan stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

unsere aktuellen Milan-Info's im Internet:
www.Seidel-soft.de

Milan Start

DM 1699.-

Der Milan in einer interessanten Komplett- Grundausstattung:
Dazu gehören: Der Rechner im Midi-Tower Gehäuse, 1.44 MByte Floppy, **4 GByte** Festplatte, **32 MByte** RAM, **32-fach CD-ROM**, 2 MByte Grafikkarte S3 Trio V64+, Tastatur, Logitech Pilot Maus, Betriebssystem Tos 4.5 + Milan-Multi OS, Software-Paket.

Milan Work

DM 1949.-

wie Start, jedoch **64 MByte** RAM, **8.4 GigaByte** Festplatte, **40-fach CD-ROM** Laufwerk inkl. Treiber und 3 CD-ROM: die rundum komplette Ausstattung als Arbeitsrechner!

Milan-Optionen:

Alternativen / Erweiterungen / Zusatzausstattungen

RAM 16 / 32 / 48 / 64 / 80 / 96 / 128 / 256 MByte	a.Anf.
Festplatten: 1 / 2 / 4.3 / 6.4 / 8.4 / 10.5 GByte	a.Anf.
Wechselspeicher: ZIP-Drive 100 MByte intern	199.-
CD-ROM: 24- / 32- / 40-fach Laufwerke	a.Anf.
CD-Writer: 2- / 4-fach CD-Writer / CD-ReWriter	a.Anf.
SCSI-Controller: Ultra SCSI-Controller, PCI-Bus inkl. Treiber	199.-
Ultra Wide SCSI-Controller ab Mitte Januar!	
Soundkarte: Milan Blaster inkl. Software	149.-
Midi-Karte inkl. Treiber	79.-
ROM-Port Karte: 3-fach ROM-Port	169.-
VME-Karte: Voll TT-kompatible VME-Bus Karte	279.-
Netzwerkkarte: ISA-Karte, 10 MBit, Inkl. Netzwerk OS / Mint	199.-
Gehäuse Aufpreise: Midi-Tower: inklusive ohne Aufpreis. / Big Tower: +50.- /	
Desktop: +20.- in Standard-Design, Milan Design Gehäuse: Aufpreis DM	70.-
Tastatur-Alternativen: Ergo-Keybaord, Profi-Keybaord Cherry G80-3000	
Prozessoraufrüstung 060er	a.Anf.

Diese Liste soll Ihnen einen Überblick über die Möglichkeiten verschaffen. Bitte erfragen Sie Ihr individuelles Angebot für Ihren Wunsch-Milan per Telefon / Brief / Internet. Wir liefern Ihnen Ihren Rechner in Wunschausstattung zu günstigen Komplettpreisen.

Monitore für Ihren Milan

3 Jahre Garantie mit Vor-Ort Service!

15" 70 Khz, strahlungsarm nach TCO-95	289.-
17" 70Khz / 85 Khz	499.-/599.-
70 Khz / 85 Khz, strahlungsarm TCO95!	
19" 86 Khz, TCO95, Moire-Ausgleich	849.-
21" 110 Khz, TCO95, 2 Anschlüsse...	1999.-

Versand:

per Vorauskasse: **DM 7.-**,
(schriftliche Bestellung mit Scheck o. Bargeld)
per Nachnahme: **DM 12.-**
Bestellwert zzgl. Nachnahmegebühren von DM 12.-
Ausland: DM 15.- (nur EC-Scheck)

Heikendorfer Weg 43
24149 Kiel-Dietrichsdorf
Tel: (0431) 20 45 70
Fax: (0431) 20 45 71
Internet:
<http://www.seidel-soft.de>

Seidel
SOFTWARESERVICE



Demo auf der
Spezial-Disk

Rational Sounds

Vernünftige Klänge für Ihren Atari gefällig?

Wollten Sie schon immer mal, daß Ihr Computer eine Quietschen von sich gibt, wenn ein Fenster geöffnet wird, daß er eine Tripumpf-Fanfare erklingen läßt, wenn er gestartet wird und Sie persönlich warnt, wenn eine Fehlermeldung auftaucht? Dann könnte Rational Sounds die Lösung für Sie sein.

Kennen Sie Crazy Sounds? Oder kennen Sie die tollen Töne, die ein Apple oder ein PC-System von sich geben, wenn bestimmte Aktionen vorgenommen werden, wenn z.B. ein Fenster mit einer Warnmeldung erscheint? Beim herkömmlichen Atari ist die Anzahl der Töne, die aktionsbezogen erklingen, nicht nur eingeschränkt, sondern in der Regel auch nur auf ein Systemsound-Pling reduziert.

Die Lösung

Dem können externe Programme entgegenwirken. Eines der ersten namhaften Produkte für dieses Genre war Crazy Sounds von Maxon-Computer. Mit Hilfe dieses Programmes lernte der Atari erstmals das "Sprechen" mit Bezug auf Aktionen aller Art. Egal, ob es nun darum ging, daß ein Fenster geöffnet, ein bestimmtes Programm gestartet oder eine Funktion aufgerufen wurde.

Mit dem Ende der Aktivitäten der Firma Maxon auf dem Atari-Markt endete gleichzeitig auch der Vertrieb von Crazy Sounds, und so hatten die Besitzer eines stummen Atari leider über zwei Jahre lang das Nachsehen.

Ganz überraschend stellte woller systeme aus Berlin vor einigen Wochen Rational Sounds vor, ein Programm, das prinzipiell die gleichen Funktionen übernimmt und zudem in einem modernen und zeitgemäßen Gewand erscheint.

Programmstart

Grundsätzlich funktioniert Rational Sounds auf allen gängigen Atari-Systemen, und was das Besondere ist: Es läuft auch unter Emulatoren und z.B. auch auf dem Milan. Hintergrund dieser (Sound-) Kompatibilität ist, daß es zur Soundausgabe auf GemJing zurückgreift, eine Systemsoftware, die ihrerseits die Soundausgabe "sauber", also unter Einhaltung aller Programmierregeln, über die jeweils erkannte Hardware regelt. Wird ein Falcon erkannt, greift GemJing also auf das Falcon XBIOS zurück.



Das komfortable Installations-Programm

Weiterer Vorteil der Kombination "Rational Sounds" und "GemJing" ist, daß alle Sounddateien, die von GemJing unterstützt werden, als Soundgrundlage verwendet werden können, wodurch das Programm teilweise vielseitiger agiert, als so manche Windows-Applikation, die gleiches vollbringt.

Die Installation beginnt verheißungsvoll, denn die Programmierer von Rational Sounds haben Gem-Setup, eine komfortable, moderne und vielseitige Installationssoftware von Joachim Fornalatz, angepaßt. So kann der Anwender nach Start der Software über ein Menü entscheiden, welche Programmteile auf seinem Atari installiert werden sollen. Dabei werden die notwendigen Programmkomponenten in die jeweils korrekten Verzeichnisse (Auto-Ordner-Programme in den Auto-Ordner usw.) kopiert, so daß nach einem Neubooten des Computers direkt gestartet werden kann.

Die eigentliche Hauptsoftware besteht aus dem Konfigurationsprogramm, das dazu dient, die persönlichen Einstellungen vorzunehmen.

Inbetriebnahme

Die eigentliche Hauptsoftware besteht aus dem Konfigurationsprogramm, das dazu dient, die persönlichen Einstellungen vorzunehmen.

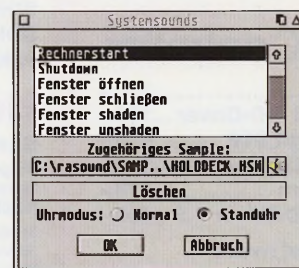
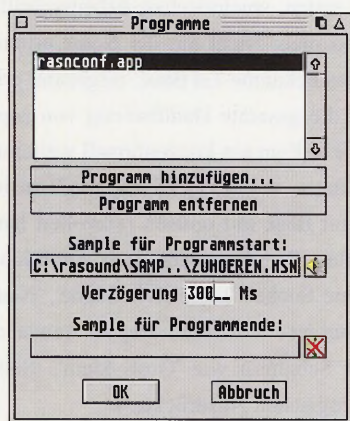


Bild 2: Systemsound-Einstellungen

Im wesentlichen handelt es sich hierbei also um die Zuordnung von Sounds. Die mitgelieferten Sounds sind zur Platz- und Speichersparnis vergleichsweise kurz und verfügen nur über eine durchschnittliche Qualität, doch gibt es auf vielen CD-ROMs komplette Soundbibliotheken für Systemsound-Programme.

Wenn es also darum geht, Systemsounds zuzuordnen, ist lediglich das dazugehörige Fenster zu öffnen. In einem scrollbaren Menü erscheinen alle Systemfunktionen, die über Rational Sounds mit Klängen versehen werden können (siehe Bild 2). Über eine Dateiauswahlbox kann die jeweilige Sounddatei ausgesucht werden. Drückt man das Lautsprechersymbol neben dem Dateipfad, kann der Klang probegehört werden. Auf diesem Weg kann man verschiedenen Systemaktionen eine Vielzahl von Soundeffekten zuordnen. Eine Liste der unterstützten Systemfunktionen finden Sie in Tabelle 1.

Sie auch einzelnen Buttons und Programmen Sounds zuordnen. Soll beim Betätigen eines OK-Buttons, egal innerhalb welcher Software auch immer, ein bestimmter Sound erklingen, so können Sie dies hier einstellen.



Sounds für Programm-Start und -Stop

Und wenn Sie Software verwenden, die über Buttons verfügt, die bei Rational Sounds nicht aufgeführt sind, so ist das auch kein Problem, denn über "Button hinzufügen" können eigene Button-Bezeichnungen gewählt werden. Diese Funktion erweist sich dann als sinnvoll, wenn man nicht deutschsprachiger Software Sounds zuweisen möchte.

Wird bestimmten Programmen ein Sound zugeordnet, kann man sich also darüber freuen, wenn beim Starten von Calamus der Ausspruch "Master of DTP" ertönt. Als vorteilhaft erweist sich in diesem Zusammenhang die Unterstützung eines Jokers (in Form eines Fragezeichens), so daß z.B. alle Programme, die mit .PRG enden, den gleichen Sound beim Starten auslösen können.

Für Programmierer

Rational Sounds versteht GEMScript. Diese Fähigkeit wurde eingebaut, um ferngesteuertes Nachladen von Sound-Sets zu ermöglichen, z.B. für ein Programm oder ein Script, welches "Themes" verwaltet, also z.B. die Einstellungen für den Desktop und gleichzeitig Rational Sounds setzen kann. Vor allen Dingen soll es aber ermöglicht werden, Systemsounds unabhängig vom Samplennamen abzuspie-

len; dies bedeutet, daß Sie als Programmierer auch Ihre nachprogrammierten Popup-Menüs problemlos mit dem "offiziellen" Sound für menu_popup() unterlegen können. Ein einfacher GEMScript-Befehl reicht dazu aus. Eine detaillierte Beschreibung der Bedienung dieser Funktion ist dem mitgelieferten Help-File zu entnehmen.

Fazit

Zwar ist Rational Sounds noch nicht ganz so vielseitig wie sein inoffizieller Vorgänger, aber immerhin wird an diesem 99er-Programm aktiv weitergearbeitet. Ferner tätigt der Kunde eine Investition für die Zukunft, denn egal ob der Nachfolger des heimischen Atari ein Milan oder ein PC ist, das Programm läuft sowohl auf dem Atari-Clone als auch unter den diversen Emulatoren.

Eine Kleinigkeit, die ich mir für die Zukunft wünsche, ist die Optimierung der Soundsuche. Bislang wird ein Fileselektor geöffnet, mit Hilfe dessen eine WAV-Datei geladen wird. Schön wäre es, wenn beim Aufrufen der entsprechenden Funktion ein Index aller in einem bestimmten, festgelegten Pfad befindlichen Sounds geschaffen würde, so daß nicht jedesmal wieder der Fileselektor, sondern nur eine reine Soundliste angezeigt werden. Dadurch würde das Programm den Mac- und PC-Vorbildern ebenbürtiger und ein wenig komfortabler.

Insgesamt macht Rational Sounds aber einen professionellen, durchdachten und ausgereiften Eindruck, so daß es nur empfohlen werden kann.

Preis: 59,- DM

Demo: u.a. Spezial-Diskette 4/99

Bezugsquelle:

woller systeme

Grunewaldstr. 9

10823 Berlin

Tel. (0 30) 217 50 286

Fax (0 30) 217 50 288

Ralf Schneider

i Tabelle 1

• Rechnerstart

• Shutdown

Dieser Sound wird abgespielt, wenn das System heruntergefahren wird.

• Fenster öffnen

• Fenster schließen

• Fenster shaden

Unter MagiC können Sie Fenster mit einem Doppelklick auf die Fensterleiste verkleinern.

• Fenster unshaden

Die Umkehrung zu 'Fenster shaden'.

• Fenster ikonifizieren

• Fenster unikonifizieren

• Fenster volle Größe

Dieser Eintrag bezieht sich auf den "Fuller"-Button rechts oben am Fenster. Das Sample wird auch dann abgespielt, wenn das Fenster mit dem Fuller-Button von voller Größe wieder auf Normalgröße gebracht wird. Das ist technisch leider nicht anders machbar.

• Systemeping

• Tastaturklick

• BubbleGEM-Blase

Die 'Sprechblase' von BubbleGEM wird vertont.

• Popup-Menü

Dieser Eintrag bezieht sich aus technischen Gründen nur auf 'echte' Popup-Menüs, also solche, die nicht nachprogrammiert sind. Deshalb wird bei einer Vielzahl von Popup-Menüs kein Sound ertönen.

• Menütitel deselektieren

Nachdem ein Dialog aufgerufen wurde, wird im allgemeinen der Menütitel von Schwarz wieder auf Weiß gesetzt. Diese Aktion kann vertont werden.

• Dateiauswahlbox (Fileselector)

• Alert ohne Icon

• Alert

• Alert?

• Alert Stop

• Uhr - stündlich

• Uhr - viertelstündlich

• Bomben

papyrus BASE

Vorausblick auf die neue Datenbank für Ataris

Worum geht's? Die beliebteste Textverarbeitung (nicht nur) für Ataris, papyrus von R.O.M. logicware, Berlin, hat Junge bekommen. Es wird von jetzt ab drei "normale" papyrus-Versionen geben (neben Spezial-Versionen wie der für den Milan):

Da papyrus WORD dem Stand der hier bereits besprochenen Version papyrus 7 entspricht, bespricht dieser Artikel im Wesentlichen die neue Datenbank papyrus BASE sowie deren Zusammenarbeit mit der Textverarbeitung im integrierten Paket papyrus OFFICE.

Laut R.O.M. dient die Umbenennung des alten papyrus in 'papyrus WORD' von dem, was wir bisher nur als 'papyrus' kannten, der leichteren Unterscheidung. "Die meisten Textverarbeitungen haben das Beiwort 'Word'", so Ulli Ramps von R.O.M. logicware. "Das fing mit Wordstar an, ging über Word Perfect zu Lotus' Ami Pro, das jetzt auch Word Pro heißt, bis hin zu MS Word. Wenn jemand sagt, wir würden mit der Namensgebung nur 'dem' Word hinterherlaufen, dann

zeigt das nur, wie sehr der Markt ideell schon falsch vorgepolt ist, wenn man schon allgemein sinnvoll verwendete Worte wie 'Word' nicht mehr frei verwenden kann ... papyrus WORD steht eben für unsere Textverarbeitung, die mit dem Beiwort 'Word' verwendete Assoziation soll die allgemein marktübliche für 'Textverarbeitung' sein, sonst nix."

Uns lag zum Test eine weit fortgeschrittene Beta-Version des integrierten Paketes "papyrus OFFICE" vor, in das die neue Datenbank direkt integriert ist. Diese Version zeigt schon deutlich mehr, als ursprünglich von R.O.M. angekündigt war.

Und tatsächlich fällt einem als erstes der leichte Zugang und die klare Oberfläche auf.

Die Bildschirm-Snapshots sind zwar von der papyrus WIN-Version, da die Benutzeroberfläche der Atari-Version gerade "wegen Umbau geschlossen" war, als wir R.O.M. um Abbildungen nachsuchten, aber lt. R.O.M. wird die Atari-Version "wie gewohnt 1:1 der WIN-Version entsprechen und zeitgleich erscheinen".

Erste Eindrücke

Ein Klick auf das neue Dateikasten-Symbol in papyrus' leicht überarbeiteter Lineal-Leiste öffnet die zuletzt bearbeitete papyrus BASE Tabelle. Und gleich nach den ersten, spielerischen Arbeitsschritten merkt man: Nicht nur der Name erinnert an das bekannte 1st Base; insgesamt erinnert die gesamte Handhabung von papyrus BASE an ein konzeptionell weiterentwickeltes, in der Oberfläche modernisiertes 1st Base mit optisch reizvollen Icon-Leisten für die wichtigsten Funktionen ('Neue Suche', 'Erweiterte Suche', 'Neuer Datensatz', 'Löschen', 'Report' sowie ein paar Schalter wie 'Groß=klein', 'Suche mit logischen Ausdrücken').

Dabei stoßen wir auch gleich auf die erste kleine Sensation: papyrus BASE öffnet ohne Export/Import-Mühsal direkt eine 1st Base Datenbank, greift direkt auf die *.1B/*.1BF-Dateien zu und stellt die Daten unverändert in papyrus BASE zur Verfügung. Man kann sogar die Datenbank weiter als 1st Base abspeichern oder auch später wieder in eine 1st Base Datenbank zurückspeichern. Sogar die Eingabemasken werden dabei komplett von den 1st Base-Dateien übernommen.

In der papyrus BASE Tabelle kann man nun direkt in das Eingabefeld einen Suchbegriff eintragen, der - je nach Voreinstellung - per Volltextsuche in der ganzen Datenbank oder indexiert in bestimmten Feldern gesucht wird.

Angenehm ist hierbei auch, daß schon direkt beim Tippen des Suchbegriffes die in der Tabelle angezeigten Datensätze reduziert werden; sucht man bspw. nach einem Begriff wie 'Kaiser', so schränkt schon das Tippen des ersten 'k' die Datensätze auf alle ein, die ein "k" an einem Wortanfang enthalten; das folgende 'a' reduziert entsprechend weiter auf alle 'ka' enthaltenden Datensätze usw. So kann man u.U. schon recht früh mit der Eingabe des Suchbegriffes aufhören, wenn man seinen Datensatz schon ausreichend präzise eingegeben hat (so reicht vielleicht schon ein eingegebenes 'kais').

Dies geht auch nachträglich schärfer einschränkend; trägt man in eine sehr große Datenbank bspw. wieder unseren Suchbegriff 'Kaiser' ein, sucht eigentlich einen Nachnamen, bekommt jetzt aber auch die ganzen Datenfelder, in denen 'Kaiser' auch in Straßen-, Ortsnamen oder sonstwo im Datensatz auftaucht, so genügt ein nachträglicher Klick auf den Spaltenkopf bei 'Nachname', und es werden nur noch alle Datensätze angezeigt, die das Suchwort 'Kaiser' nur im Datenfeld 'Nachname' aufweisen.

Mehrere eingegebene Begriffe werden gleich als 'UND' verknüpft interpretiert, so daß eine Eingabe 'Wolfgang Müller' alle Datensätze heraussucht, in denen beide Wörter - 'Wolfgang' und 'Müller' gemeinsam vorkommen. Natürlich ist auch die 'traditionelle' Schreibweise 'Wolfgang UND Müller' möglich und man kann diese logischen Begriffe natürlich auch abschalten und so direkt nach Begriffen wie 'und' suchen.

Pflegeleicht

Die Datenpflege geschieht durch die Darstellung eines Datensatzes in einem extra Fenster, das 'Eingabeformular' heißt und bspw. durch einen Doppelklick auf einen Datensatz in der Tabellendarstellung erreichbar ist.

Diese Eingabeformulare sind für jede Datenbank völlig frei zu gestalten. Eine Besonderheit ist, daß in papyrus BASE die von papyrus WORD her bekannten diskontinuierlichen Blockoperationen möglich sind, dazu kann man auch Blöcke wie bisher mit der Maus verschieben.

Datenfelder können "vorbelegt" werden, so daß man wiederkehrende Texte schon als Eintrag in neuen Datensätzen hat; diese kann man aber nachträglich beliebig ändern.

papyrus ermöglicht auch, Bilder in den üblichen Standard-Formaten (TIFF, GIF, JPG, BMP, IMG usw.) in einem Datensatz zu halten, die über externe Dateireferenzen verwaltet werden.

papyrus zum Rapport

Wenn zwei Produkte wie Textverarbeitung und Datenbank direkt 'füreinander' entwickelt werden, so hofft man natürlich auf einen besonders leichten Übertrag aus der Datenbank in seine Texte. Schließlich ist ein wesentlicher Arbeitsbereich einer Datenbank, ihre Daten auch leicht und gut formatiert zu Papier bringen zu können.

Bei papyrus OFFICE ist diese Integration einmalig weit getrieben: Ganze Datensätze oder beliebige Teile davon können entweder in neue Dokumente geschrieben oder auch in bestehende Dokumente eingefügt werden. Die Definition solcher Reports geschieht simpel über papyrus-Textdokumente, die den bisherigen Serienbriefen von papyrus entsprechen.

Dann gibt man vor dem Report an, welche Report-Datei als 'Muster' für den Report dienen soll, ob die Ausgabe des Reports in ein neues Serienbrief-Dokument oder in ein bereits offenes Textfenster geschehen soll und ob dabei eine komplette Seite vom Report erzeugt wird oder nur die aktuelle Seite der Zieldatei mit den Zeilen der Report-Vorlage gefüllt wird.

Dazu kann man auch aus einer Textvorlage bspw. für einen Brief direkt einen Datensatz aufrufen, der dann bspw. in Form der Adresse an der aktuellen Textstelle eingefügt wird, ohne erst über einen Report und weitere Definitionen gehen zu müssen.

(Nicht nur) für den Atari einmalig ist, daß man mit papyrus BASE auch Bilder in der Datenbank halten und auch über Reports zu Papier bringen kann (bspw. für Karteikarten o.ä.).

Alles ist relativ

papyrus BASE erlaubt auch relationale Verknüpfungen, und zwar in ähnlich flexibler Weise, wie dies auch in 1st Base realisiert ist. D.h., daß man die Daten verschiedener Tabellen miteinander verknüpfen, zueinander in Beziehung setzen kann. So kann man bspw. leicht aus einer Kunden- und einer Artikeldatenbank Daten in

einer Rechnungs-Datenbank zusammenfassen und mit papyrus OFFICE ohne große Mühe ein kleines Warenwirtschafts-System oder auch leicht eine Literaturdatenbank für wissenschaftliche Arbeiten aufbauen.

Fazit

In diesem Vorbericht konnten viele Punkte nur angerissen werden, so z.B. die mächtigen Möglichkeiten der Reports oder der relationalen Verknüpfungen. Diese Bereiche werden Gegenstand eines späteren Testberichtes in einem der nächsten Hefte sein. Bei der uns vorliegenden fast fertigen Beta-Version war aber schon ersichtlich, daß hier ein mächtiges, sehr nützliches und - wie von R.O.M. gewohnt - sehr einfach zu bedienendes Werkzeug Einzug in die Atari-Welt findet, das diese stark bereichern wird.

Positiv empfanden wir die Daten-Kompatibilität zu 1st Base sowie der hohen Stabilität von p

apyrus BASE; das Programm ist uns während des Tests nicht einmal abgestürzt, einzig Kleinigkeiten wie noch nicht implementierte Shortcuts oder ähnliches fielen uns auf, die von R.O.M. wie gewohnt schnellstens beseitigt wurden.

Somit hält ein Office-System auf dem Atari Einzug, das insgesamt in der Computerwelt eine wichtige Position einnehmen kann und sich vor der Konkurrenz auf anderen Märkten nicht zu verstecken braucht.

Und wer sich papyrus BASE live und in Farbe anschauen möchte, der sollte den Messe-Stand von ROM logicware auf der Atari-Messe in Neuss nicht verpassen.

papyrus OFFICE 269,- DM
papyrus WORD V.7 198,- DM
papyrus BASE 99,- DM

R.O.M. logicware, Berlin
Tel. (0 30) 49 99 73 73
Fax (0 30) 49 99 73 72
www.rom-logicware.com
support@rom-logicware.com

Ralf Schneider

Clubbericht:

Der größte deutsche Atari-Club stellt sich vor:



Wie in der vergangenen Ausgabe bereits angekündigt, stellt sich erstmals seit drei Jahren der PAC-Computerclub in der ST-Computer vor, um seinen Leistungsumfang zu präsentieren und neue Mitglieder zu gewinnen.

Vor knapp drei Jahren stellte sich der Pro Atari Computer Club, kurz PAC genannt, den Lesern der Atari-Inside vor. Im Zuge einer in Zukunft geplanten engeren Zusammenarbeit zwischen der ST-Computer & Atari-Inside und dem PAC e.V. möchten wir uns nun auch den neuen Lesern der ST-C & AI vorstellen.

Es begann damit, daß Anfang 1988 in Mannheim eine kleine Interessengemeinschaft gegründet wurde, und zwar mit zuerst sage und schreibe fünf Mitgliedern. Ziel war, ein Diskettenmagazin zu erstellen. Ein Jahr später wurde dann die Idee geboren, nicht nur ein Magazin zu veröffentlichen, sondern den Atarianern auch mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. 1990 war es dann soweit: Aus der Interessengemeinschaft wurde ein Club. Die Situation am Atari-Markt war zwar damals schon von einem langsamen Rückgang gekennzeichnet, trotzdem hatte der PAC bald Zuwachs an aktiven und passiven Mitgliedern. 1991 hatten sich dem Club

schon ca. 60 Mitglieder angeschlossen. Die Aktivitäten des PAC wurden immer umfangreicher, und infolgedessen stieg auch die Mitgliederzahl ständig. 1993 hatte der PAC schon 250 Mitglieder und im Jahre 1994 war die 300er Marke überschritten.

Aber wie überall im Leben hatte auch der Club seine Hochs und Tiefs. Unter anderem gab es in der "Führungsetage" krankheitsbedingte Ausfälle und so war es nicht mehr möglich, den Club in der bestehenden Form weiterzuführen. Ende 1994 wurde der Club aufgelöst, drei Monate später jedoch wieder zum Leben erweckt, und im Jahre 1995 konnte der PAC mit 128 Mitgliedern weitermachen. Da fast alle Leistungen des PAC beibehalten werden konnten, stieg die Mitgliederzahl bis 1996 wieder auf 200 an, 1997 waren es dann schon 280.

Um Lücken, wie sie Ende 1994 entstanden waren, zu verhindern, plante man eine Eintragung des Clubs in das Vereinsregister. 1998 wurde aus dem PAC endlich der

PAC e.V. - und erlebte gleich ein neues Tief. Dieses war jedoch mehr finanzieller Natur und kratzte etwas am Image des neuen Vereins, konnte aber nichts an Zielen und Zwecken des Clubs ändern, die seit der Gründung in 1989 unverändert geblieben waren.

Nun gehen wir mit vielen Erwartungen und Hoffnungen auf die Jahrtausendwende zu. Und auch für 1999 haben wir uns noch viel vorgenommen ...

Der Leistungsumfang

Nach dieser kurzen Übersicht zur geschichtlichen Entwicklung des PAC-Club e.V. möchten wir Ihnen natürlich auch aufzeigen, was dieser Club so alles leistet.

Das Leistungsangebot umschließt fast alle Bereiche des Ataris wie z.B.

DTP-Service, Calamus-Service, Hardware-Reparatur-Service, DFÜ-Internet-Service, Modem-Service, Falcon-Service, Falcon-Utility-Disk, TT-Service, Midi-Service, PD-Software, Jaguar-Service, Laminier-Service, Binde-Service, Nachrichtentechnik-Service, CD-Brenn-Service, Scan-Service, Portfolio-Club, Playstation, PAC-Direkteinkauf u.a.

Zu jedem Service stehen ein oder mehrere Ansprechpartner zur Verfügung.

Ein Beispiel ist der Hardwareservice: Bei diesem kann jedes Mitglied seine Hardware reparieren, aufrüsten, erweitern oder umbauen lassen. Das Mitglied schickt den defekten Rechner an den Service und bekommt von dort einen kostenlosen Kostenvoranschlag erstellt. Die Reparaturkosten entsprechen meistens dem Preis für das Material. Arbeitslohn kommt nur dann zustande, wenn der Aufwand zu groß ist. Jedoch liegen auch hier die Kosten weit unter denen eines Händlers.

Zusätzlich zu den oben genannten Leistungen bietet der PAC jedoch noch einiges mehr:

Ein Disketten-Magazin erscheint viermal im Jahr. In diesem Magazin, das in Zu-

kunft im HTML-Format erscheint, sind nicht nur Club-interne Angelegenheiten enthalten, sondern auch allgemein interessante Informationen, Testberichte, Softwarevorstellung, News usw. usw. Also alles rund um den Atari.

Der Club veröffentlicht eine freie Mitgliederliste, wodurch die Möglichkeit gegeben wird, andere Mitglieder in der Nachbarschaft kennenzulernen oder Gleichgesinnte zum Gedankenaustausch zu finden.

Messen:

Allein auf eine Atari-Messe zu fahren, macht manchem keinen großen Spaß. Der Pro Atari Computer Club bietet seinen Mitgliedern ggf. gemeinsame Messebesuche an oder nimmt selbst als Anbieter an Messen teil.

Treffen:

Damit die Mitglieder sich auch persönlich kennenlernen, werden regional einzelne Treffen veranstaltet. Ein überregionales Treffen sollte einmal im Jahr stattfinden. Alle zwei Monate findet ein regionales Treffen in Mannheim statt, auf dem auch die Clubleitung zu finden ist. Weitere Treffen können von Mitgliedern veranstaltet werden. Die Clubleitung hilft dabei gerne.

Hilfe:

Wenn es beim Installieren von Hard- und Software zu Problemen kommt, dann steht die Hotline zur Verfügung. Bei massiveren Problemen ist es auch möglich, daß der Serviceleiter auf Wunsch zu Besuch kommt und tatkräftig hilft (hängt von der Bereitschaft des jeweiligen SL ab).

Gewinne:

Wenn die Club-Kasse einen Überschuß aufweist, so wird dieser in Form von Sachpreisen an die Mitglieder ausgeschüttet oder es werden neue Leistungen finanziert.

Konditionen:

Durch unsere guten Händlerkontakte können Clubmitglieder bei einigen Händlern bessere Konditionen bekommen. Manchmal macht sich dabei der Clubbeitrag schon bezahlt.

Von Zeit zu Zeit kommen immer mal wieder weitere Service-Leistungen hinzu. Hauptsächlich werden Vorschläge von Mitgliedern verwirklicht. Der neu geschaffene Playstation-Service ist ein Beispiel dafür. Mitglieder haben den Vorschlag gemacht, und durch Mitglieder wurde dieser schließlich realisiert.

Was kostet der Spaß?

Unser Mitgliedsbeitrag ist schon seit zwei Jahren unverändert und beträgt 7,- DM im Monat. Für bestimmte Personengruppen gilt ein verbilligter Beitrag von 5,- DM im Monat. Der Beitrag wird als Jahresbeitrag erhoben und kann auf vier Arten bezahlt werden.

Infomaterial:

Vielleicht haben wir ja Ihr Interesse geweckt und Sie möchten noch mehr Informationen haben oder dem Club beitreten? Folgende Adressen stehen Ihnen zur Verfügung:

Anträge erhalten Sie bei:

PAC-Club

Beethovenstr. 2

68647 Biblis

Tel. (0 62 45) 90 54 85

Fax (0 62 45) 90 58 89

eMail: Marco.Steinhauser@t-online.de

Mehr Infos gibt es unter www.pro-atari-club.de oder für 2,50 DM in Briefmarken bei

Lothar Schröder

Seeäckerstr. 11

96191 Viereth

Ein Dankeschön gilt der Redaktion der ST-Computer für die Unterstützung.

Marco Steinhauser

Die Auferstehung des Jahres 1999

GFA-Basic ist wieder verfügbar!

Wir haben es geschafft:

Die aktuellen, zuletzt erschienenen Versionen des legendären Basic-Entwicklungs-Tools für alle Atari-Systeme ist endlich wieder verfügbar.

In einer Neuauflage werden wir GFA-Basic mit einer riesigen Menge an Entwicklungs-Tools, einer im HTML-Format (englisch) und vielem mehr ab April 1999 anbieten.

Durch die Reihe an GFA-Patch-Programmen, die die Fehler des Originals aushebeln, verfügen Sie gewissermaßen über eine verbesserte und optimierte Version.

GFA-Basic gibt es bei uns auf Disketten oder auf CD-ROM. Der Preis ist unglaublich und sensationell niedrig:

GFA-Basic Disk: 59,-DM

GFA-Basic CD-ROM: 59,- DM

Literatur-Knüller:

2 Original-Bücher zu GFA-Basic, echte Machtwerke (u.a. das GFA-Basic-Buch vom GFA-Basic-Entwickler):**30,- DM**

Messeknüller:

Jeder-Käufer eines GFA-Basic erhält nur auf der Messe in Neuss (10. + 11. April) die beiden Bücher kostenfrei dazu!

Versand:

Vorkasse (Scheck,

Abbuchung):**7,- DM**

Nachnahme**12,- DM**

Ausland (nur Vorkasse

EC-Scheck):**15,- DM**

Falke Verlag

Moorböcken 17

24149 Kiel

Fax (04 31) 27 368

Kreativ mit dem Atari: Rainbows' End


Demos auf der
ST-Computer-CD



Der Atari ist nach wie vor bei Musikern sehr beliebt. Besonders Künstler mit geringem Budget und trotzdem großen Ambitionen wissen den Atari zu schätzen und setzen ihn für die professionelle Musikproduktion ein.

Die Rendsburger Band "Rainbows' End" ist ein Paradebeispiel dafür.

Adisas' Smile nennt sich das Erstlingswerk des Pop-Duos aus Rendsburg. Wer die CD zum ersten Mal hört, kann nicht umhin, das präzise Arrangement und die gefühlvollen Kompositionen vom ersten Augenblick an zu mögen.

Der Musikstil erinnert an die 80er Jahre: Es klingt eine angenehme Nähe zu Stücken von OMD oder auch Ten Sharps an. Gleichzeitig besitzen die Stücke aber auch ein hohes Maß an Individualität, die besonders durch die ungewöhnliche Soundauswahl erreicht wird.

Um so gespannter war ich natürlich, die Künstler persönlich kennenzulernen.

Beim Betreten ihres Studios konnte ich mich einmal mehr der Frage nicht erwehren, die mich so oft bei modernen Studios befällt: Wie kann derart gefühlvolle Musik aus dieser Ansammlung von Technik erwachsen?

"Musik kommt aus dem Gefühl", sagt Christian Kriegel, einer der beiden Musiker des Duos, und scheint damit meine Frage zu erraten. "Genau das war unser Ziel", ergänzt sein Kollege Joachim Berg. "Unser erstes Album sollte in erste Linie Balladen liefern, später machen wir dann vielleicht etwas anderes."

Sowohl Joachim als auch Christian sind Keyboarder. Christian komponiert hauptsächlich auf seinem Roland D-10, wäh-

rend Joachim eine ganze Reihe von Synthesizern bzw. Expandern nutzt. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht aber in jedem Fall der Atari. Das Studio ist mit einem Mega ST ausgerüstet, Christian nutzt zu Hause noch einen 1040 ST zum Komponieren. "Der Atari ist das Herzstück der ganzen Anlage", erklärt Joachim, "ohne den Atari wäre die ganze Sache hier nicht möglich. Als ich mir damals den ST zulegte, war das besonders wegen der integrierten MIDI-Schnittstellen, die zu der Zeit noch nirgends anders geboten wurden."

Rainbows' End beziehen den Atari auch aktiv beim Erarbeiten ihrer Kompositionen ein. Als Software setzen sie hier den Creator ein. "Oftmals halte ich Ideen direkt am Atari fest", sagt Christian, "man probiert etwas herum und spielt es dann in den Creator ein. Mit dem Stück arbeitet Achim dann weiter." Tatsächlich treffen sich die Musiker nur höchstens einmal pro Woche, um Gedanken und Ideen auszutauschen, die Arbeit der Woche befindet sich nicht nur in ihren Köpfen, sondern auch auf Diskette. "Ein Song entwickelt sich wie ein Bild", meint Joachim, "beide tragen einige Farben dazu bei. Wenn Christian hier einige Ideen mitbringt, setzen wir diese auch auf anderen Geräten um. So kommt eines zum anderen."

Natürlich stellt sich die Frage, warum sich die beiden nicht schon längst einen vermeintlich zeitgemäßen Rechner, wie den PC oder Mac, zugelegt haben. "Zuerst einmal ist hier natürlich der finanzielle Aspekt", erklärt Joachim, "außerdem arbeiten wir seit Jahren zufrieden mit dem System. Es ist sowieso unser Ziel, das Maximum aus den Sachen zu machen, die wir haben. Der Atari, und speziell die dafür erhältliche Software, ist übersichtlich und einfach zu bedienen. Kein anderes Gerät stellt einen derart leistungsfähigen und günstigen Sequencer dar."

Joachim Berg bestätigt damit die Meinung vieler Musiker, die mit dem Atari ar-



beiten, da er ihre Ideen unterstützt und nicht erst sonderlich viel Beschäftigung mit der Technik verlangt. Das Betriebssystem ist einfach, aber sicher - auch im Liveinsatz.

Zur Herstellung der CD mußten die beiden allerdings auf fremde Hilfe zurückgreifen. "Wir haben hier die kompletten Stücke direkt auf DAT aufgenommen. Die CD-Herstellung lag dann bei der Firma Audio-House", erzählt Achim.

Der nächste logische Schritt wäre die Komplettproduktion im eigenen Studio. Hier hat man sich aber noch nicht für ein HD-Recording-System entscheiden können. Der PC lockt zwar, gleichzeitig möchte man auch nicht die Unkompliziertheit des Atari aufgeben, ein Grund, der viele Musiker zögern läßt.

"Wir werden jetzt erst mal abwarten, was passiert", sagen die Künstler übereinstimmend. Unser Ziel mit Adisas' Smile war es, erst einmal zu zeigen, was wir überhaupt machen. Dann werden wir weitersehen."

Diese Intelligenz und Gelassenheit spiegelt sich - kombiniert mit sehr viel Wärme

- auch in vielen der Stücke von Rainbows' End wieder und ist auch Teil des Konzepts: "Schau Dich doch um", sagt Joachim, "überall sind die Menschen im Streß. Die wollen nicht noch abends Techno hören. Wir wollten eher etwas Gefühlvolles machen."

Leser-CD

Daß das den beiden gelungen ist, können Sie übrigens auf unserer kommenden Leser-CD nachprüfen. Dort wird es einige Hörproben für den CD-Player geben.

Kontakt:

Joachim Berg
Dorfstraße 37
24783 Osterrönfeld

Thomas Raukamp

Software

Spezial-Diskette 4/1999

4

Spezial-Diskette

Monat für Monat neu: Die Begleitdiskette zum Heft beinhaltet neue und interessante Programme aus dem Atari-Markt. Die Diskette erhalten Sie sowohl einzeln als auch direkt im Abonnement der ST-Computer.

Convector 2!



Die Vollversion des Monats ist das Auto-Vektorisierungsprogramm Convector aus dem Hause No!-Software. Mit Hilfe dieses Programmes können Sie Ihre sw-Grafiken automatisch, einfach und sehr schnell in Vektorgrafiken konvertieren lassen und in diversen Grafikformaten (u.A. Calamus, MegaPaint, HPGL ...) ab-

speichern. Das nach wie vor kommerzielle Programm liegt in einer uneingeschränkten Version vor!

Undine V1.1

Undine ist das Pendant zu dem papyrus-Tips- und Tricks-Artikel aus der Ausgabe 3/99, denn mit Undine können Sie ohne die aufwendige Erstellung von Layouts komfortabel Überweisungsformale bedrucken. Beispielformulare und Beispielseinstellungen für die Volksbank-Formulare liegen der Software bei.

Fortsetzung Seite 43

Atari-Insider:

Der WDIALOG-Druckdialog

Guten Tag, liebe Leserin und lieber Leser! Kaum eine Systemerweiterung hat in der letzten Zeit für so viele Diskussionen gesorgt wie WDIALOG von Behne & Behne. Moderne Software setzt WDIALOG zunehmend voraus, doch leider gab es noch das eine oder andere Problem mit älteren TOS-Versionen oder N.AES. Bei letzterem zeichnet sich nun eine grundsätzliche Lösung ab, und mit der aktuellen WDIALOG-Version 2.04 sollte sowohl Single-TOS als auch N.AES im wesentlichen zu recht kommen. Unter MagiC gab es diese Probleme nie, und seit MagiC6 wird WDIALOG in Form einer Shared Library ("PDLG.SLB") mitgeliefert.

Aber wozu braucht man WDIALOG ?

Ältere TOS-Systeme haben Erweiterungen wie Fensterdialoge, Listboxen, eine Zeichensatzauswahl und einen Druckdialog nicht eingebaut, was viele Applikationen daher durch eigene Routinen nachbilden (müssen). Alternativ gibt es zahlreiche AUTO-Ordner-Programme, die beispielsweise eine systemweite Zeichen-

i Infobox Nr.1

```
int out1,out2,out3,out4;
int has_print_dialog = 0;

if (appl_xgetinfo(7,&out1,&out2,&out3,&out4))
{
    has_print_dialog = (out1 & 0x0010);
}

if (has_print_dialog)
{
    /* WDIALOG-Druckdialog vorhanden */
}
```

(siehe Bild 1). Man beachte den Namen "WDIALOG-Druckdialog" (und nicht etwa "NVDI-Druckdialog"), denn dieser kann ebenso gut mit SpeedoGDOS verwendet werden - auch wenn sich der Einsatz des De-facto-Standards NVDI dringend empfiehlt.

Der Druckdialog nimmt dem Programmierer die mühselige Arbeit ab, sich mit den Fähigkeiten und Eigenschaften der diversen Ausgabegeräte genauer beschäftigen zu müssen. Man kann mit einer einheitlichen und kompakten

Schnittstelle die unterschiedlichsten Treiber auf allen möglichen TOS-kompatiblen Systemen ansteuern, und WDIALOG kümmert sich darum, daß der Anwender immer die optimalen Ein-

stellungsmöglichkeiten präsentiert bekommt. Wenn man beispielsweise mit NVDI unter MagiC Mac direkt auf den QuickDraw-Drucker des Mac OS druckt, erscheint konsequenterweise auch der Original-Druckdialog des Mac OS (siehe Bild 2).

Grundsätzliches

Zunächst müssen wir testen, ob WDIALOG installiert ist und wir den Druckdialog nutzen können. Dazu verwenden wir Unterfunktion 7 von appl_getinfo1 bzw. appl_xgetinfo2 (siehe Info 1).

Der Druckdialog kann unmodal in einem Fenster oder als gewöhnlicher modaler Dialog verwendet werden. Die Aufruf-schemata sehen sehr ähnlich aus (siehe Tabellen 1 und 2).

Tabelle 1:
Aufrufschema des Fenster-Druckdialogs

Tabelle 2:
Aufrufschema des modalen Druckdialogs

Durch Aufruf der Funktion pdlg_create reserviert WDIALOG Speicher für den Druckdialog. Als Rückgabe erhalten wir einen Zeiger auf eine interne Verwaltungsstruktur. Diesen Zeiger verwenden wir bei den weiteren Aufrufen als Kennung für unseren soeben erzeugten

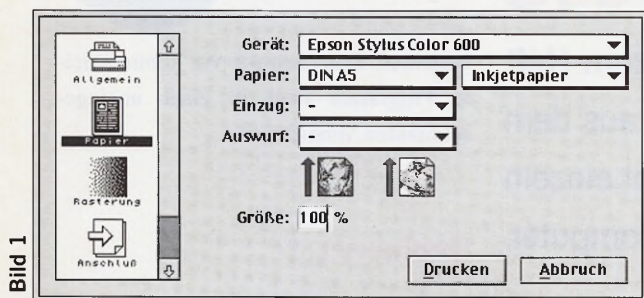


Bild 1

satzauswahl nachrüsten. Alle diese Erweiterungen sind in WDIALOG zusammengefaßt, und selbst MagiC, das die meisten der oben genannten Erweiterungen bereits mitbringt, kommt so auch in den Genuß des einheitlichen Druckdialogs.

Wir werden uns heute nur einen Teil von WDIALOG ansehen, den Druckdialog

auf geht's!

**A
K
T
I
O
N**

Sonderposten

TT030, 4 MB	
• Standard-Ausstattung	500,-
• Gehobene-Ausstattung	750,-
• Im Tower	
540MB HDD, WP88	900,-
- mit 19" (48cm) SW-Monitor	
	plus 400,-
Lithium Batterie 6V (TT)	20,-
Lithium Batterie 3,6 (TT, MST)	30,-
VME-Bus-Doppler	
(1 zu 2) für MST/TT	50,-

Ausführliche Sonderliste
in unserem Katalog!

Mäuse

Golden IMAGE, rein optische Maus	50,-
Standard Maus, präziser Klick	30,-

Software

HDDriver 7.6	59,-
PixArt 4.5	149,-
Bibel ST	129,-
MagiC HADES	179,-
COMA 4.6, der Faxmanager	ab 69,-

Titan Design

ECLIPSE Falcon PCI-Slot mit ATI-Grafikkarte	a.A.
Weitere Titan Design Produkte finden Sie in unserem Katalog.	

STARTRACK

Audiosysteme nach Maß!	
StarTrack Karte u. DSP	1 499,-
Milan040 & StarTrack	3 499,-
Milan060 & StarTrack	4 499,-
Hades060 & StarTrack	5 499,-

Mehr Infos in unserem Katalog!

Milan060

Milan060 Basis
und 060 Update?

Fragen Sie uns!

Netzwerk

BioNet Netzwerknoten für Atari* (ST, STE)	100,-
inkl. MiNT '98 CD ROM	200,-
HADES PCI Karte	
inkl. Treiber	100,-
mit MiNT '98 CD	250,-

*) Alle Geräte außer Falcon030

Scanner

Mustek Paragon 1200 SP	
inkl. NovaScan	400,-
Microtek ScanMaker 330	
inkl. ScanX (für Atari)	333,-

Hades

HADES 060 „Grafik“	
Midi Tower	
4,3 GB HDD	
ATI PCI Grafikkarte	
64 MB RAM	
36x CD ROM LW	
Keyboard & Maus	
Paketpreis:	4 000,-

Milan-Zubehör

Neu: MagiC Milan	a.A.
Netzwerkkarte ISA, inkl. MiNT '98 CD	200,-
Netzwerkkarte PCI	
inkl. Treiber	120,-
inkl. Treiber/MiNT '98	250,-
ROM-PORT Karte (4 Ports)	169,-
MIDI-Karte	79,-
SCSI-Karte, inkl. Treiber	200,-
Logitech TrackMan FX	150,-
Milan Sound Karte	149,-/139,-*
Milan VME-Bus Karte	279,-

*) Preis gilt nur in Verbindung mit dem Kauf eines Milan bei uns!

Aktionstage

gültig vom 5. 9. April 1999

MiNT '98 CD ROM	99,-
N.AES 1.2	99,-
Bundle MiNT/N.AES	198,-
CD-Tools (Restposten)	30,-
Egon-CD Utilities	39,-
Photo Line 2.3+	129,-
NovaScan 1.26	90,-
Smurf 1.05	55,-
Chips 'n Chips CD	40,-
Milan Blaster	129,-
Milan SCSI Karte	189,-
Milan Netzwerkpaket ISA	150,-
Milan Netzwerkpaket PCI	200,-
CENTurbo 2 Rev.B,	
inkl. 32 MB RAM und FPU	699,-
BioNet DMA Netzwerknoten	79,-
Riebl/PAMs VME NW-Karte	175,-

Alle o.g. Produkte nur
so lange Vorrat reicht.

Milan

Milan 040 „Basis“	
Midi Tower	
4,3 GB HDD	
S3 PCI Grafikkarte	
32 MB RAM	
36x CD ROM LW	
Keyboard & Maus	
Milan OS 1.2	
Paketpreis:	ab 1 999,-

Milan/Hades-Pakete

Bildverarbeitung:	
Photo Line	99,-*
Pix Art	120,-*
Pix Art & Photo Line	200,-*
MGI Calamus SL99, neu	699,-*/**

*) Preis gilt nur in Verbindung mit dem Kauf
eines Milan/Hades bei uns!

**) Ca. ab April '99



Milan „Basic“

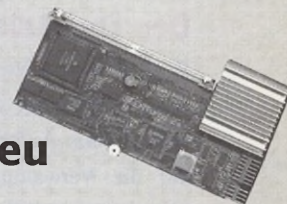
ab **1 999,-**



Mustek Paragon 1200 SP **400,-**
(1200 dpi-Scanner) inkl.
NovaScan (für Atari)



150,-



Neu

CENTurbo II

Beschleuniger für Falcon
bis 128 MB RAM **Ab 600,-**

Neu • Neu • Neu
CENTurbo II für TT030
CENTRAM, Ramcard für Falcon
(bis 50MHz Bustakt) **79,-**

Bitte schicken Sie mir den aktuellen
Katalog zu. 3,- DM in Briefmarken
habe ich beigelegt.

Name

Straße

PLZ und Ort

Tel/Fax

Ausschneiden oder kopieren und
ab damit an AG Computertechnik.



Computertechnik

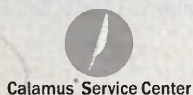
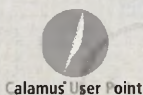
Axel Gehring • Schützenstraße 10 • D-87700 Memmingen

Telefon: 08 331/86 373

D1-Netz: 0171/8232017

Telefax: 08 331/86 346

e-mail: AG_Comtech@t-online.de



Alle Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen in DM inkl. Mehrwertsteuer. Druckfehler, Preisänderungen und Lieferbarkeit vorbehalten. Sonderposten sind vom Umtausch und Garantieleistung ausgeschlossen. Einige verwendete Produkt- und Firmennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Firmen.

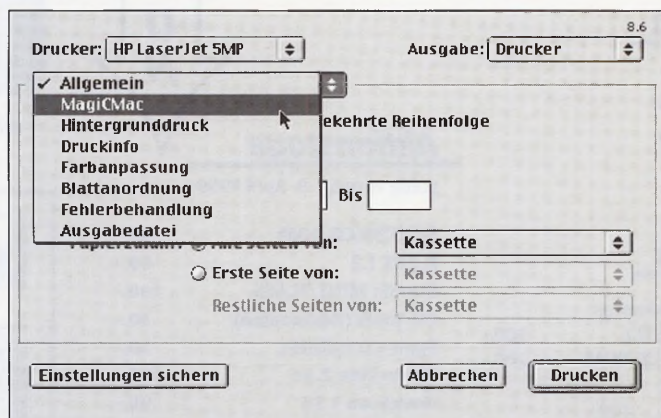


Bild 2

Druckdialog. Bei Programmende geben wir den Speicher mit `pdlg_delete` wieder frei.

WDIALOG trennt die Verwaltung der Dialoge von deren Darstellung auf dem Bildschirm. Erst nachdem nämlich ein Druckdialog mit `pdlg_create` erzeugt wurde, müssen wir uns entscheiden, ob wir den Dialog modal mit `pdlg_do` oder unmodal in einem Fenster mit `pdlg_open`, `pdlg_event` und `pdlg_close` anzeigen lassen wollen.

Den Druckdialog anzeigen

Egal für welche Variante wir uns entscheiden, sowohl `pdlg_do` als auch `pdlg_open` wollen beim Aufruf nicht nur den Zeiger auf die Verwaltungsstruktur übergeben bekommen, sondern auch einen Zeiger auf den Speicherbereich, in dem die Einstellungen des Benutzers abgelegt werden. Diese Einstellungen sollten in jedem Dokument gespeichert werden, wodurch jedes Dokument eine komplett andere Druckereinstellung besitzen kann!

Wenn ein Dokument noch keine Druckereinstellungen besitzt, müssen wir diese neu anlegen. Dazu gibt es zwei Möglichkeiten:

Die Verwaltung der Einstellungen wird WDIALOG überlassen. Dann können wir uns von `pdlg_new_settings` passend Speicher anfordern und geeignet initialisieren lassen. Diesen Speicher, der dem System gehört, müssen wir zum Schluß mit

`pdlg_free_settings` wieder freigeben.

Mit `pdlg_get_setsize` kann die Länge der Einstellungen-Struktur erfragt werden. Mit `Malloc` wird mit dieser Länge dann ein passender Speicherblock angefordert. Anschließend läßt man `pdlg_dflt_settings` diesen Block mit geeigneten Werten initialisieren.

Es spricht nichts dagegen, Methode 1 zu verwenden.

Wenn das Dokument seine Druckereinstellungen schon mitbringt, geht man zunächst auch nach Methode 1 vor. Wenn man von `pdlg_new_settings` den Zeiger auf den Einstellungen-Speicher erhalten hat, lädt man nun die binären Daten aus dem Dokument direkt in diesen Bereich. Um Unstimmigkeiten zu beseitigen (das Dokument könnte auf einem anderen Rechner geöffnet worden sein), sollte man nun noch `pdlg_validate_settings`

aufrufen, damit eventuell fehlerhafte Einträge korrigiert werden.

Die Versuchung mag groß sein, aus der Einstellungen-Struktur irgendwelche Werte direkt auszulesen. Wie wir weiter unten noch sehen, ist das in den meisten Fällen aber unnötig - das Verwenden der Einstellungen ist viel einfacher, als man denkt. Wer doch meint, direkt auf eine

Einstellung zugreifen zu müssen, findet in der WDIALOG-Doku eine Übersicht, auf welche Felder man überhaupt zugreifen darf.

Eine wichtige Entscheidung haben wir noch zu fällen. Der Dialog kann nämlich in zwei Gestalten erscheinen, als Einstell-dialog oder als eigentlicher Druckdialog. Der Einstell-dialog - Mac-Benutzern besser als "Papierformat" bekannt - besitzt einen "OK"-Button. Man kann es dem Benutzer hiermit also ermöglichen, die Einstellungen zu ändern, ohne das Dokument zu drucken. Der Druckdialog dagegen besitzt einen "Drucken"-Button für eben diesen Zweck.

Drucken

Wenn der Benutzer alle Einstellungen vorgenommen und den "Drucken"-Button angeklickt hat (was man übrigens von `pdlg_do` bzw. `pdlg_event` gemeldet be-

i Tabelle 1

Programmstart	
Aufruf des Druckdialogs:	<code>pdlg_create</code>
Event-Loop:	<code>pdlg_open</code>
Schließen des Druckdialogs:	<code>pdlg_event</code>
Programmend:	<code>pdlg_close</code> <code>pdlg_delete</code>

i Tabelle 2

Programmstart	
Aufruf des Druckdialogs:	<code>pdlg_create</code>
Programmende	<code>pdlg_do</code> <code>pdlg_delete</code>

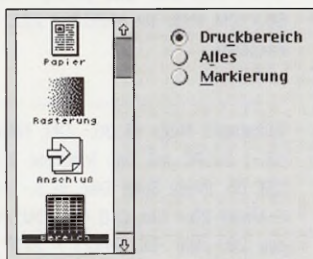
kommt), bleibt die Frage, wie die neuen Einstellungen beim Ausdrucken angewendet werden. Dazu wird das Binding von `v_opnwk` etwas erweitert, damit zusätzlich zu den üblichen Parametern noch die Einstellungen-Struktur übergeben werden kann. Dem "NVDI5 Programmer's Guide" liegt ein entsprechendes Binding - `v_opnprn` - bereits bei. Dort fin

den sich auch einige Beispielprogramme, die die Verwendung von v_opnprn demonstrieren.

Wer sich das Binding selbst schreiben möchte (oder muß), geht dazu vom Original-Binding aus. Vor dem VDI-Aufruf schreibt man einfach in intin[14]/intin[15] den Zeiger auf die Einstellungen-Struktur. Aus Kompatibilitätsgründen kopiert man in intin[11] noch das Feld size_id aus der Einstellungen-Struktur und schreibt in intin[12]/intin[13] einen Zeiger auf das Feld device (ebenfalls aus der Einstellungen-Struktur). Nun muß nur noch control[3] wegen der zusätzlichen Parameter auf 16 gesetzt werden, und der VDI-Aufruf kann erfolgen. An Auswertung der Rückgabe ändert sich nichts. Wenn der Aufruf geklappt hat, kann man seine Ausgaben wie gewohnt auf die so erhaltene Drucker-Workstation machen.

Besonderheiten

Man kann den Druckdialog um eigene Unterdialoge erweitern, um so programmspezifische Druckereinstellungen anzubieten. Bild 3 zeigt, wie eine solche Erweiterung aussehen könnte.



Die zugehörigen Funktionen pdlg_add_sub_dialogs und pdlg_remove_sub_dialogs sind in der WDIALOG-Dokumentation beschrieben.

Moderne Druckertreiber nutzen

gegebenenfalls die Fähigkeiten einiger Drucker, mehrere Kopien einer Seite auszugeben, ohne daß sie mehrfach an den Drucker geschickt werden muß. Applikationen können diese Eigenschaft abfragen und wissen somit, wann sie Kopien nicht selbst erzeugen dürfen. Dazu ruft man nach dem Öffnen der Drucker-Workstation v_copies (handle,-1) auf. Wenn die Funktion einen Wert größer als 1 zurückliefert, kümmert sich der Druckertreiber automatisch um das Erzeugen der gewünschten Anzahl von Kopien! Wichtig: Unter Umständen ist v_copies überhaupt nicht implementiert. Nur wenn contrl[4] nach dem VDI-Aufruf gleich 1 ist, darf die Anzahl der Kopien ausgewertet werden, ansonsten fehlt die Funktion und die Applikation muß die Seite mehrfach zum Drucker schicken. Man sollte sein v_copies-Binding also überprüfen und bei Bedarf korrigieren.

Zahlreiche weitere Features, beispielsweise das Hinzufügen eigener Drucker und Rasterverfahren zur Laufzeit, können in der WDIALOG-Dokumentation nachgelesen werden, sind aber zur Unterstützung des Druckdialogs in eigenen Programmen nicht notwendig.

Kontakt

Links zur Dokumentation und zu den besprochenen Programmen finden sich wie immer im World Wide Web unter der Adresse:

<http://www.snailshell.de/insider.html>.

Thomas Much

Technobox Drafter

TECHNOBOX Drafter, das meistverkaufte CAD-Programm für Atari-Computer, mit Leistungsmerkmalen, bei denen einfach jeder schwach wird ...

- Perspektivenmodul
- vollständiges Bemaßen
- Symbolverarbeitung
- Schraffur frei einstellbar
- Metafileausgabe für DTP
- Zeichnungen bis DIN A0
- 9999 Ebenen verfügbar
- hohe Zeichengenauigkeit
- Farbunterstützung
- Treiber für Ausgabegeräte
- uvm. ...

Die beispielhafte Benutzerführung und die bestechende Ausgabequalität wird Sie beeindrucken. Ein Update auf die Windows-Version von Technobox Drafter ist übrigens jederzeit möglich.

**Statt bisher DM 79,-
nur noch DM 39,-**

Technobox CAD/2

Die Vollversion von Technobox CAD/2 für Profis mit fantastischen Leistungsmerkmalen: * fortschrittlich einfach zu bedienen * voll in GEM eingebunden * extrem schnell * Großbildschirmunterstützung, Farbdarstellung * spezielle TT-Version * virtuelle Speicherverwaltung * umfangreiche Perspektiven * sehr umfangreiche Bemaßungsfunktionen * Export und Import von z.B. GEM, HPGL, DXF und sogar reinen ASC-Dateien * große

Anzahl an Ausgabegeräten * integrierte Symbolbibliothek mit ca. 1600 Symbolen * hohe interne Rechengenauigkeit * flexible Symbolhandhabung * lauffähig auf allen Atari-Rechnern ab 640 x 400 Pixeln (mono) bis hin zu jeder beliebigen Auflösung in Farbe * uvm.

**Statt bisher DM 169,-
nur noch DM 79,-**

Endlich wieder verfügbar!

Bitte schicken Sie mir folgende Produkte an unten stehende Adresse. Die Preise verstehen sich zzgl. Versandkosten von 7,- DM (Vorkasse) bzw. 12,- DM (Nachnahme) / Ausland: 15,- DM nur Vorkasse.

- | | |
|--|---------|
| ☐ Technobox Drafter | 39,- DM |
| ☐ Drafter Bibliotheken | 20,- DM |
| ☐ Technobox CAD/2 | 79,- DM |
| ☐ Zahlung per Nachnahme | 12,- DM |

Adresse:

Falke Verlag

Versandabteilung

Moorblöcken 17

24149 Kiel

Tel. (04 31) 27 365

Fax (04 31) 27 368

Kostenlose Kleinanzeigen

Sehr geehrte Leser,

ab sofort sind 5zeilige private Kleinanzeigen in der ST-Computer & ATARI-Inside kostenlos. Hierbei sollten Sie bitte beachten, daß Ihr Text nicht 30 Zeichen pro Zeile überschreitet. Jede weitere Zeile kostet nur DM 1,- und kann mit Briefmarken oder in bar beglichen werden.

Aus rechtlichen Gründen können wir Ihre Kleinanzeigen nur entgegennehmen, wenn uns Ihre komplette Anschrift vorliegt.

Gewerbliche Kleinanzeigen kosten DM 15,- pro Zeile (je 30 Zeichen) und können per Scheck bzw. gegen Abbuchung beglichen werden. Diese werden mit "G" gekennzeichnet.

Mehrfachschaltungen sind nur bei gewerblichen Kleinanzeigen möglich.

Biete Hardware

ATARI Gebraucht-Fachmarkt, ständig auf Lager: ca. 200 ATARI-Computer, 120 Originalprogramme, 50 Spiele, Festplatten, Monitore und fast jedes erdenkliche Zubehör. Fordern Sie unsere 22seitige informative Liste an, diese bekommen Sie dann umgehend per Post zugesendet. Telefon 040 / 6518878, Fax 65901453, Faxpolling (Liste) 65901454, Mobil 0172 / 4133877 und im Internet unter: www.atari.fachmarkt.de. Geschäft: Peter Denk, Sandkamp 19a, 22111 Hamburg. *G

Acorn Risc Computer Orcom Systemhaus, Leipziger Straße 70, 06766 Wölfen, Tel. 03494 / 6950, act@r-w.de

ATARI FALCON 030 Tower, 16MB RAM, 3.2GB HD, CoPro, 15" Mon, Soundpool SPDIF-Interface. Tel. 06151 / 367529

Original 4 MB RAM für Falcon, 30,- DM Tel. 035841 / 35990, Andreas.Hoba@t-online.de

Team-Tower Falcon, 16 MB, 68882 FPU 340 MB FP, 270 Syquest WP, SB III 4fach SCSI CD, ROMport, PC-Tast., Champ-Mouse, 700,- DM, zzgl. Versand. Tel. + Fax 02734 / 571422

Atari Falcon, FPU, 14 MB / 2 GB-IDE intern! 1.090,- DM//Atari Stacy 4MB/100MB-SCSI, TOS 2.06, 990,- DM. Tel. 07142 / 940060; eMail: MDepp@t-online.de

SoundPool SPDIF DM 190,- DM, FA8 290,- DM, LINE AUDIO Jam PRO 2IN/8OUT in 18Bit 590,- DM. Tel. 07142 / 940060, e-Mail: MDepp@t-online.de

Mega STE 4/40 MB mit Monitor SM 124 200,- DM; 2 Stück ATARI MegaST 2, leicht defekt (Kontaktfehler am Grafikchip bzw. Floppycontroller) je 30, DM; Festplatte für ATARI: Seagate 100 MB, eingebauter Host - Adapter für SCSI-Bus, 120,- DM; Festplatte für ATARI: Vortex 40 MB, 80,- DM; 2 ATARI-Monitore SM 124, je 30,- DM. Tel. 02222 / 3514

Mega ST4 4/105 MB, 19" 300,- DM; SLM 804 150 DM, Handscanner, Monitor SM 124, Software z.B. Magic Mac uvm. Tel. + Fax 07955 / 2143

TT030 im BigTower, 4+32 MB RAM, 2 SCSI FP (340/240 MB), NOVA VME Grafikkarte u. CD-ROM LW. Ease 4, NVDI 4.12, MagiC 5.04, papyrus 6.21, Phoenix 5 Tel. 07250 / 7334

Mega ST 4 mit Matrix ECL-Grafikkarte, 19" Mon., SM 124, Megafixe 60 300,- DM; Cubase Score inkl. Module 300,- DM, Tel. 07191 / 66151

Sehr günstig: Atari Mega ST4, Monitore SM 124 + SC 1224, Harddisk SH 205, Matrix Großbildschirm 1280x960 sw, Drucker Star SG10, viel Doku, Turbo-C 2.0, auch Einzelstücke, Tel. 09131 / 502513 o. 09131 / 8527007, sieh@informatik.uni-erlangen.de

Zusätzl. MIDI-Out für Atari ST, 50,- DM; Signum13, 20,- DM. Tel. 02434 / 4149, Fax 4692

NEC P6, 24 Nadelldrucker inkl. Anleitung 50,- DM; Diskettenlaufwerk 3.5" 50,- DM, plus Porto. Tel. 0511 / 8039894

Großbildschirm 19" SM194 mit Grafik-karte für Mega ST, TT Rechner mit SCSI Festplatte, Großbildschirm 19" TTM, wenig benutzt, Anschluß an Atari TT. Atari TT Farbmonitor 1426 (der mit Bildgrößenumschaltung), wenig benutzt. Mega ST 4 und SM 124, Laptop Stacy mit 4 MB, HD-LW und eingebaute Festplatte. Farbmonitor für ST, volles Bild ohne Trauerrand und fernsehtauglich. Supercharger MS DOS Emulator, auch als RAM-Disk nutzbar, einfach anstecken an jeden ST oder PC Speed zum Einlöten DM 70,-, ext. Diskettenlaufwerk, 7*10er neue DD-Disketten, Superdrucker NEC P 6, Laserdrucker SLM 804 und Original-Tonerpatronen. Tel. + Fax 02626 / 900199

ROM-Floppy (C'T-Projekt von '89, steckt im ROM-Port und lädt aus Eproms Progr. ins RAM) für 60,- DM sowie Quantum HD 100 MB für 30,- DM abzugeben. Tel. 030 / 6215453

Verkaufe alles für Atari ST, Maus neu, 4 MB Speichererweiterung neu, Adapter/Monitorumschaltbox zum Anschluß eines PC-Monitors am Atari, Scartkabel zum Anschluß an Farbfernseher, 19pol. Festplattenkabel, neu, SLM 804 Interface für Atari Laserdrucker mit Kabeln, neu, 1040 ST / MEGA ST 4 Schrottplatte, verschiedene IC's für ST, TOS 1.04 Betriebssystemchips neu, 1040 ST-Gehäuse, Tastatur, Modem-Schnittstellentester, Tastaturkabel für Mega ST, Falcon 030 Monitoradapter für VGA/SM124-Monitor. Tel. + Fax 06659 / 2503

4 MB Orig. Speichererweiterung für Falcon, steckb. ohne Löten, VHB 55,- DM. Tel. 07121 / 630403, eMail: Re-neGa@t-online.de

SCSI-CD-ROM LW single Speed 20,- DM; 3 HD-Floppy's je 10,- DM (2x TE-AC, 1x Mitsumi), 1040ST defekt 40,- DM; alles VHB. Tel. 0171 / 8280495

PORTFOLIO mit Card-Laufwerk, 64k-Karte, Parallel-Interf., Netzteil; Hewl.-Packard HP 95LX mit Interface und Netzteil. Tel. + Fax 06732 / 3367

AixiTT Fastramkarte für TT mit 16 MB 200,- DM oder Tausch mit Wertaus-

gleich gegen Atari-TT-Fastramkarte (wegen Inkompatibilität der AixiTT mit Notator Logic), Calamus 1.09N Gi-gaPack 40,- DM. Tel. 0721 / 41654 (AB), Fax 43503 oder eMail: tlang-guth@t-online.de

Atari Mega St4 + PAC 030 + AT-BUS + TOS2.06 + SM124 + ext. 800 MB SCSI-FP + Handscanner + Software 750,- DM; TIM-Depot 50,- DM; Calamus SL94 150,- DM. Tel. 0751 / 46896

Atari 1040 STE, 4 MB + Staubschutzhaube + Software 220,- DM; Handscanner + Software 50,- DM. Tel. 035936 / 31206 ab 19 Uhr

1040 STE / 4 MB + SM144 + TKR 19K2 + FP 520 MB (SCSI) + Link 97 + Teleoffice/Multiterm + Spiele für VHB 550,- DM. Tel. 0371 / 2560460, eMail: Hendrik.Mueller.Chemnitz@t-online.de

Falcon 030, 4 MB RAM, 120 MB HD, wie neu 580,- DM; Atari Megafixe 44 (Wechselplatte!) + 3 Cartridges 190,- DM. Tel. 0721 / 555122

3 Orig. Atari-Mäuse a 5,- DM, 1040 STE Leergehäuse 10,- DM; Netzteil für 1040 10,- DM; Festplattengehäuse mit Netzteil und Lüfter 15,- DM. Tel. 0171 / 8280495

16 MB RAM für Falcon 150,- DM; IDE-Festplatte 80 MB 50,- DM; FDI-Interface 150,- DM; PSI Backup 20,- DM; V-RAM 20,- DM; CD-ROM Sony 50,- DM VHB. Tel. 04926 / 2219 + Fax 2210

Tastaturen: Mega ST 30,- DM; Falcon 15,-; 2x PC mit def. Interface 30,- DM; div. Inside Spez. Disc. je 3,- DM; E-Mailer 20,- DM; CAB 40,- DM; Posen 20,- DM. Tel. 04926 / 2219 + Fax 2210

1 Falconboard def. 4 MB RAM, mit Speedres-Card 180,- DM, 1 Falconboard def. 4 MB RAM, mit Power Up 100,- DM; Falcon-Tower 50,- VHB. Tel. 04926 / 2219 + Fax 2210

Senden Sie Ihre Kleinanzeige bitte an folgende Adresse:

FALKE Verlag Fax (04 31) 27 368 - eMail: STKLANZ@aol.com
Moorblöcken 17 24149 Kiel

Einsendeschluß für die nächste Ausgabe ist der jeweils letzte Werktag des Vormonats.

Kostenlose Kleinanzeigen

Atari 1040 STE, 2 MB RAM + Megafile 30, SM 124, Maus, Drucker LQ-800, und ca. 400 Programme = 400,- DM. Tel. 05231 / 301586

ST4 Bigtower, HD 330 MB, CD-ROM, SM 124 und Overscan, HD-Disk 3,5 u. 525, Ad-Speed 16 MHz 350,- DM; SCSI-FP Maxtor 213 MB 50,- DM und Seagate ST 157N 20,- DM; IDE-FP 2,5 1GB, neu, ideal für int. Einbau 200,- DM; Floppy 720KB NEC 1036A 10,- DM; PC-Speed 10,- DM, CD-ROM-LW SCSI TEAC 4x 50,- DM, alles VHB. Tel. 0231 / 123109

HADES 68060 inkl. FPU (SCSI I + II), 128 MB PS/2 aufrüstbar bis 1 GB, Grafikkarte ATI Graphics pro Turbo Mach 64, 4 MB VRAM, NOVA-VDI + aktuelles NVDI, 1,28 GM Quantum IDE-HD, PIO-Mode 4, 2 x IBO DORS 2.1 GB SCSI-HD (1 x mit Wechselrahmen), SCSI CD-LW Pioneer DR 506S 32x-Speed, ROM-Port-Karte (3fach), STarTrack-Karte mit DSP-Option (Top-Audio-Karte), Big-Tower (Top-Ausführung), TOS 3.06 mit Serien-NR. für Hades 060, PC-Tastatur Cherry G81/3000 mit Goldkontakten, Speedmouse (PC/Atari), aktuelle Vers. von MagiC-Hades und Jinnee, div. Software wie Grafik, Daten, Text, Internet-Software (alles Originale), viele Original-CD-ROMs, Top-Rechner für DTP, Grafik und Musik, evt. SCSI-Flachbettscanner Epson GT6500 inkl. Software. Preis: VHB., Tel. (0201) 672181

Mega ST 12 MB Ram TOS 2.06, übliches Zubehör, Megafile 30, Turbo C, Speedo GDOS, Multitos, ST Word Plus, Fast Copy Pro 1.1, VHB 850,- DM. Tel. 030 / 42012714

Verkaufe Atari 1040 STF, komplett mit S/W-Monitor, Atari SM 124, RGB-Farbmonitor CM 36382 AR von Thomson, Drucker Star NL-10, Tastatur, Maus und viel Zubehör (Bücher, Zeitschriften und Original-Software) zum Preis von

Atari (Privat)Museum: Wer kennt oder hat eins? Tel. + Fax 02626 / 900199

ST-Computer 1/94-12/97 (alle außer 3/97) für 40,- DM, Auto Monitor-Switchbox von Hard und Soft Herberg für 20,- DM abzugeben. Tel. 030 / 6215453

DM 350,- DM. Tel. 02361 / 654151 (Recklinghausen)

Biete Software

Maxon-Sonderdisketten u. Pool-Disks ab Nr. 2331 zum halben Preis. Gedruckte Listen für DM 4,- in Briefmarken: W. Foertsch, Harburger Weg 14a, 13581 Berlin, Tel. 030 / 3667097

Alle gängigen PD-Serien für Atari ST/TT und Falcon für **1,40 DM/Disk** vorhanden. **Katalogdisks anfordern:** Tel. 030 / 3667097 oder Fax 030 / 36710709 oder per Post: W. Foertsch, Harburger Weg 14a, 13581 Berlin

CDs! Revolution 1-10 je 5,- DM, Best of 1/2 10,-/15,- DM, delta/omega/psi/transm. je 20,- DM, mission 1/2 je 10,- DM, zzgl. Porto. Tel. + Fax 02734 / 571422

Original Software!, papyrus 6 80,- DM, Artworks 1.6 50,- DM, Pixart 4.3 50,- DM, Texel 2.0 50,- DM, NVDI 4.11 35,- DM, zzgl. Porto. Tel. 02734 / 571422

SoundPool : Audio-Master, Equ, Dynamite, De-Noise, CD-Writer 1! Dongle 590,- DM; Steinberg Audio-Spector 290,- DM. Tel. 07142 / 940060, MDeppe@t-online.de

SIGNUM 4.2 30,- DM ; ART-WORKS 1.4 inkl. Rastermodul, Gradationskurvenmodul und Farbverlaufsmod. 50,- DM; NVDI 4.1 30,- DM. Tel. 02222 / 3514

SoundPool Analog 8, wie neu für nur 300,- DM !! Tel. 040 / 858866, eMail: fk5y025@public.uni-hamburg.de

Verkaufe Atari-Bücher Signum 3, DTP-Grafikkatalog, Softwaregrafiklexikon, Q-Fax, Barbarian. Tel. + Fax 06659 / 2503

Hier könnte Ihre kostenlose Kleinanzeige stehen. Senden Sie uns einen Brief, ein Fax oder eine eMail.

Verkaufe Original Spiele für Atari ST/TT/Falcon. Alle in orig. Verpackung mit Anleitung. Liste per eMail: wadorr@htw.uni-sb.de oder Tel. 06898 / 25225

Calamus 95 für Magic Mac, Line Art 1.5, Mc Stout Multi I/C-Karte für Mac günstig. Preis VHB. Tel. + Fax 0711 / 630413

Photoline 2.0 für 60,- DM und Clipart CD für 20,- DM abzugeben. Tel. 030 / 6215453

Jede Menge Software für Atari, Atari-CD mit vielen Vollversionen. Tel. + Fax 06659 / 2503

Verkaufe Arabesque2, neues farb. Vekt. Zeichenprogr. f. Atari, Original mit Handbuch von NO SOFTWARE, VHB 65,- DM. Tel. 07121 / 630403, eMail: ReneGa@t-online.de

Crazy Sounds 2 20,- DM; NVDI 2,5 10,- DM; div. Spiele. Anfragen! Alles VHB. Tel. 0171 / 8280495

MultiTOS, Arkus, Types SigSep, Arabesque 2, LDW Powercalc 2, Calamus 1.09N PLUS Spezialhandbuch PLUS Calamus Zusatzpaket (HyperAD-On) mit Fonts und Grafiken (9 Disketten) sowie eine Spielekonsole ATARI 2600 mit 32 Spielen. Tel. 02404 / 69508 (nach 19 Uhr) oder Michael_Pauly@ac3.maus.de

Verkaufe CD-Recorder 2.32 für 250,- DM. Tel. 04791 / 8470

Hi, 8 Bit Fans, ich habe noch eine paar Cartridges, alle OVP! Fight Night, Joust, Track & Field, inkl. Controller. Zusammen 40,- DM VHB. Tel. 06034 / 6245, 0171/6866145 oliver@os.rhein-main.de

Suche Hardware

Suche günstig TT030, Falcon, VME-Grafikkarten, MIDEX, UNITOR und Export. Tel. 040 / 65999621 oder 0172 / 4133877

Suche günstigen TT 030 mit 19" S/W Monitor, 4 MB ST RAM und mindestens 4 MB TT Ram. Tel. 030 / 771 3859, eMail: Robert_Schulze_Lutum@t-online.de

Suche Stacy 4, GÜNSTIG!!!! Tel. 02434 / 4149, Fax 4692

Suche Falcon, Cubase Audio Falcon. Tel. 07541 / 41704

Suche günstig Falcon mit maximal Ram und Monitor. Tel. 0201 / 673136

Suche Atari ST Book (kann auch defekt sein) und Falcon. Tel. + Fax 02626 / 900199

Suche Software

Suche Pool-Disketten Nrn. 2561, 2562, 2564 - 2570. Angebote an: W. Foertsch, Harburger Weg 14a, 13581 Berlin, Fax 030 / 36710709

Schöne Signum 2 Fons mit P24 Treiber gesucht. Tel. 035841 / 35990 Andreas.Hoba@t-online.de

Suche IPX-Treiber für Riebl-VME-Netzwerkkarte zum Anschluß an Novell 3.12. Tel. 06182 / 22971 oder Ferdinand_Winkler@t-online.de

Suche Calamus-Anleitung, ältere Version (1.09) wie z.B. DTP mit Calamus von Juergen Debald u. Bernd Kalus oder ähnliches. Tel. 030 / 6237571, eMail: 030_6237571@btgate.de

1ST Base Datenbank sowie Info für Ausdrucken gesucht. Tel. 0511 / 8039894

Verschiedenes

OMIKRON-Basic-Programmierer zwecks Gedankenaustausch im Raum München gesucht. David Balla, Tel. 089 / 89427561 (Germering)

Wer besitzt ST-Book im Raum Frankfurt/Main und läßt mich netterweise einen Blick zwecks Meinungsbildung drauf werfen? Tel. 069 / 510182

Atari-Bücher, Programmbücher und Zeitschriften, komplett über 3 m lang, Atari-CDs und PD-Disketten der ST-Computer. Tel. + Fax 02626 / 900199

Einkaufsführer



Hier finden Sie Ihren
Atari Fachhändler

10000

20000

DATASOUND
Computerelektronik & Tontechnik

ATARI-SERVICE-CENTER

HARDWARE: Festplatten, Speichererweiterungen, Scanner etc. etc.
EDV-FIBU und Faktura: Programme, Einarbeitung/Kurse, Service v. Ort
Steinberg-Station: Cubase Audio, MIDI-DEMO-Studio, Musikequipment

12049 BERLIN (Neukölln) - Schillerpromenade 24
☎ 622 86 04 • FAX: 621 71 28 Nähe U-Bahn Leinestraße
10-13/15-18 h u. nach Vereinbarung - Eigene Fachwerkstatt im Hause!

support für ATARI TOS, N.AES,
Milan MultiOS, MagiC(Mac/PC)
Linux, MacOS, InterNet
und home entertainment
Milan Systemcenter in Berlin

woller systeme

Grünwaldstraße 9
10823 Berlin-Schöneberg
fon 030/21750286
fax 030/21750288

<http://www.woller.com>

20000

WBW-Service

Willi B. Werk

Osterfeuerbergstr. 38

D-28219 Bremen

Tel. 0421/3968620

Fax 0421/3967221

ATARI Internationaler Versand!
GEBRAUCHT-FACHMARKT
PETER DENK
Ständig auf Lager: ca. 200 Atari Computer,
120 original Programme, ca. 50 Spiele, Fest-
platten, Monitore und fast jedes erdenkliche
Zubehör. Fordern Sie telefonisch oder per Fax
unsere informative Versandliste an.
Atari
Gebraucht-Fachmarkt Peter Denk
Sandkamp 19a • 22111 Hamburg
☎ 040-6518878 • Fax -65901453

Verkauf
Beratung
Service
Reparatur
Software
CD-Brennservice
Spiele
Hardware

Öffnungszeiten
Di.-Fr.
10-18 Uhr
Sa. 10-14 Uhr

Seidel Atari-Computer
SOFTWARESERVICE
Milan System-
partner
Reperaturservice
Software-Distribution
CD-Service &
Produktion
Druck-Lösungen &
Druckmittelvertrieb
weltweiter Versand &
Direktverkauf

Heikendorfer Weg 43
24149 Kiel
Tel: 0431 - 20 45 70
Fax: 0431 - 20 45 71
Email:
Info@Seidel-Soft.de
Internet:
www.seidel-soft.de
Ladenöffnung:
Mo.-Fr. 10.00 - 13.00 &
15.00 - 18.00 Uhr

30000

M.u.C.S. Hannover

- ATARI
- MILAN
- Design
- Service
- Internet
- Software
- Hardware

Fragen Sie uns...

Sacha Roth
Gustav-Adolf-Str. 11
30167 Hannover
FON (0511) 71 00 599
FAX (0511) 71 00 845

Internet: <http://www.mucs.com>
Email: info@mucs.com

...soviel Service muß sein!

RME Computer
Software
Zubehör
Reitmaier
Musikelektronik
34317 Habichtswald
Tel.: 05606/56532
Fax: 05606/56533

Apple & Atari

The Best of Both Worlds

digital data deicke

Hannover, Nordring 9 - Tel.: 0511/6370 54.56

Mo. bis Fr. 10-18 Uhr

(siehe Großanzeige 3. Umschlagseite)

40000

A tari System Center Solingen
Wir bieten Branchenlösungen,
z.B. für Desktop Publishing

MegaTeam

Computer Vertriebs oHG

Rathausstr. 1-3

42659 Solingen

Ruf 0212/45888 Fax 0212/47399

ATARI
... wir machen
Computer einfach:
0231/ 83 32 05
Computer • Erweiterung • Zubehör • Reparatur
Meyer & Jacob
Münsterstraße 141 • 44027 Dortmund Postfach

TEAM
Computer GmbH
Hard- & Software • Beratung • Verkauf • Service • Ladenlokal
ATARI Competence
Center : ACC
Wilhelminenstr. 29 • 45881 Gelsenkirchen
Tel. (0209) 42011 • Fax 49 71 09
TEAM ist auch in Köln • Klettenbergstraße 5 • Tel. 0221 - 466 774

NEU.....NEU.....NEU.....NEU.....NEU
Besuchen Sie uns in unserem Ladenlokal.
DREAM SYSTEMS
Inh. M. Klauf
Bergiusstr. 10
D-47119 Duisburg
Tel. + Fax: 0180/5-250-150
Lynx + Jaguar + ATARI und vieles mehr.
Fordern Sie unseren Gratis-Katalog an !!!

Service wird bei uns GROSS geschrieben!
Düsselsoft
Hartung & Sigg GBR
Wir helfen Ihnen gerne weiter.
Egal ob...
ATARI, APPLE, UMAX oder PC
Viele Gebraucht-ATARIs auf Lager
Eigene Werkstatt
Wir nehmen Ihr Gebraucht-Gerät
bei Neukauf in Zahlung!
In Kürze:
ATARI-Produkte (ca. 1000)
Apple II, III, Mac, iMac, PC
für alle Rechner auf CD-ROM
Neu 15 DM
inkl. Versand!
Fordern Sie unsere
aktuelle Preisliste
gegen 200,- in
Briefformen an:
Kontakten
per Email oder Fax
Wir sind erreichbar:
Mo. - Fr. von 10-13 und 15-18 Uhr
Am Staatsforst 88
40599 Düsseldorf
Telefon : 0211-74 50 30
Telefax : 0211-745084
Mobil : 0171-4707595
Email : duesselsoft@compuserve.com
Internet: <http://ourworld.compuserve.com/homepages/duesselsoft>

40000

Ihre Ansprechpartner für:
ST, FALCON, TT, MILAN

- Reparatur und Einbauservice
- Hard- und Software
- Internet und ISDN

Ordern Sie unseren kostenlosen Produktkatalog

WB Systemtechnik GmbH

Bahnhofstraße 289
44579 Castrop-Rauxel

Tel. 0 23 05 - 96 20 30

Fax 0 23 05 - 96 20 31

<http://members.aol.com/wbsystem>

e-mail: u.biletzke@cityweb.de

50000

TEAM
Computer GmbH

Hard- & Software • Beratung - Verkauf - Service • Ladenlokal

ATARI Competence
Center : ACC

Klettenberggürtel 5 • 50 939 Köln

Tel. (0221) 466774 • Fax 466775

Jetzt auch in Geisenkirchen • Wilhelmstr. 99 • Tel. 0209 - 42 0 11

Computer and Music
Compusic

Der **ATARI** - Service!

Markus Dinter

Drieschstraße 31

50374 Erftstadt-Kierdorf

Tel. 02235-86763 Fax: 86858

ST-Stacy-Falcon

Reparaturen * Ein+Umbauten * Zubehör

- FALCON Harddisk-Recording Systeme mit Cubase

AUDIO 16 und MIDI-Equipment vorführbereit.

- Fest / Wechselpl. / CD-Rom auch in 1 HE Rack's.

- Geschäftsräume mit eigener Werkstatt.

- direkt am Autobahnkreuz A 1 / A 61.

AN + VERKAUF von Gebraucht - ATARI's!

60000

Leickmann® computer

In der Römerstadt 259

D-60488 Frankfurt am Main

Fon 069-763409

Fax 069-7681971



ATARI Software, Erweiterungen, Reparatur-
service & Hardware auch im Versand



Autorisierter Apple Systemfachhändler
mit Reparaturservice



DOS/Windows Neugeräte, Installation,
Reparaturen, Erweiterungen, Hard- & Software

KEYBOARDS + COMPUTER

- MIDI / Notensatz
- Software / DTP
- Datenbanken
- Zubehör / Werkstatt

ATARI

65232 TAUNUSSTEIN - NEUHOF
Georg-Ohm Str. 10
Tel. 061 28 / 7 30 52 Fax 7 30 53



60000

orion

Computersysteme

GmbH

67547 Worms • Friedrichstraße 22

Telefon 0 62 41/67 57 - 8

Telefax 0 62 41/67 59

70000

Walliger

+Co. Personal
Computer

Marktstr. 48, Tel. 07 11/56 71 43
70372 Stuttgart-Bad Cannstatt



edicta G
m
b
H

Computer und mehr...

Karl-Pfaff-Str. 30 • 70597 Stuttgart (Degerloch)
(Ecke Löwenstr.) Tel. 0711/763381 • Fax 7653824

80000

SOFTHANSA

-Ihr Atari-Händler seit 1990-

Laden- und Versandgeschäft

Neu- und Gebrauchtgeräte

*Zubehör * Ersatzteile *

*Reparaturen * Einbauten *

*Service * Software *

*Emulatoren *



Wir sind umgezogen:

SOFTHANSA Soft-Hardware Vertriebs-GmbH

Untere Grasstraße 2/Rgb. • 81539 München-Giesing

FAX 089/692 48 30 Tel. 089/697 22 06

Mo-Fr. 10.00 - 13.30 und 15.00 - 18.00 Uhr außer Mi. Nachmittag



AG Computertechnik

Axel Gehringer

Schützenstraße 10

D-87700 Memmingen

Telefon (08331) 86373

D1-Netz (0171) 8232017

Telefax (08331) 86346

E-Mail:

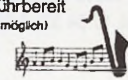
AG_Comtech@t-online.de

80000

MULTIMEDIA

CORNER
im Kunstpark Ost

- Milan Computer und Zubehör
- Hard & Software für div. Systeme
z.B. TOS, Linux, Kickstart, Geos, ...
- Spielekonsolen:
Jaguar, Lynx, Sega, Nintendo...
- Ankauf, Verkauf, Reparatur
- Software Anpassung & Entwicklung
- Alle Systeme vorführbereit
(z. Z. leider kein Versand möglich)



Patrick Zäuner EDV-Systeme
Deisenhofener Str. 79d, 81539 München
Tel. 089/893 702 82, Fax. 089/893 702 81
Ausstellungszeiten im Kunstpark Ost:
Sa. 10.00h-18.00h und nach Vereinbarung

90000

ATARI
Computer und Zubehör
Exklusive in Hof

Technisches Kaufhaus
Thomas Prasse

Lorenzstraße 30 • 95028 Hof

Tel./FAX: 09281-84823

SCHWEIZ

ATARI-Zubehör u. Umbauten

- PAK68/3, 32/50 MHz

- KAOS-TOS + KaosDesk

- CMOS-TOS

- Diverse Bauteile

- Diverse andere Erweiterungen

- Einbau-Harddisk / Wechselplatten

E.Bolliger, CH-4133 Pratteln

Postfach 1134, Tel. 061-821 20 18

Fax. 061-821 23 97

steineberg
computer-shop

Im Zentrum von Langenthal

ATARI

Computer + Software
zum Testen und Ausprobieren

Bahnhofstraße 2a

CH-4900 Langenthal

063/230080

ATARI COMPUTER-SYSTEME

- Reparaturservice / Umbauten •
- An- und Verkauf • Zubehör • Orig.
- Ersatzteillager für Atari und Star •

ADS Electronic Dorfstrasse 45 5436 Würenlos
Dillingen ☎ 056/424 10 50 Fax 056/424 26 64

Wir sind für Sie da: Montag - Freitag nach Vereinbarung



Ihr Calamus® User Point

Weitere Infos:
Inversmedia Verlag GbR
Postfach 1127
D-49618 Lönigen
Tel. (0 54 32) 9 20 73

Hamburg

Lönigen

Paderborn

Göttingen

Gießen

Frankfurt

Wiesbaden

Bingen

Worms

Heppenheim

Stuttgart

Reutlingen

Memmingen

Freiburg



Ihr Belichter:

Hier können Sie mit ihrem ATARI erstellte Dokumente
in Druckvorlagenfilme wandeln lassen.

20000

JOBS

Schinkelallee 9, 22303 Hamburg
Telefon & Fax (040) 27 64 33. Tel. 27 877 490
Modem (040) 27 63 02, ISDN (X75) 27 63 02

2 x Linotype Hell UX 70, Ultra 72P,
Diabelichter CI 5000 Trommelscanner,
CD-ROM-Brennservice (alle Formate)
Thermosublimations-Farbdrucker (A3+, 4CI)

Belichtungen für alle ATARI, Mac, Dos, Tex, Acorn.
Konzeption, Gestaltung, Satz, Korrekturen, Composing
FM-Raster, ATARI Grob/Feindaten, Beratung, Express-und
Overnight-Service, Proof, Andrucke, Kaffee

40000

Lauer Satz GbR

Ellerstraße 180, 40227 Düsseldorf
Tel. (0211) 720309
Fax (0211) 722912, Mailbox 24 Std. (0211) 722722

AGFA ACCUSET
Linotype/Hell UX 70

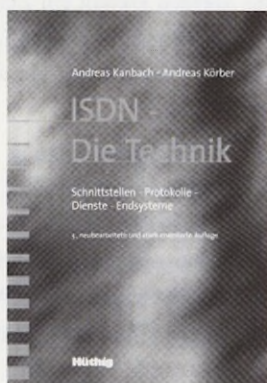
LAUER
LASERSATZ

Belichtung in Litho-Qualität bis 355 mm, (auch Calamus NT u. Mac),
DA's Layout, Farbseparation, Scanservice, Photo CD, Satz + Layout,
Schneid-Plott-Service für Schrift und Grafik von allen gängigen
Vektorformaten.

Bieten Sie auch eine Dienstleistung im Bereich der Bildverarbeitung an? Dann können Sie günstig bei uns werben!
Setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Wir werden Ihnen gerne umgehend alle notwendigen Infos zukommen lassen.

seitenweise

ISDN - Die Technik



Dieses sehr interessante Fachbuch führt in die Technik des ISDN ein, wobei vorwiegend auf die Realisierung des Teilnehmeranschlusses von den Endsystemen bis zu den teilnehmerbezogenen Einrichtungen der Vermittlungsstellen eingegangen wird. Die nun 3. Auflage wurde vollständig auf das europäische DSS1-Protokoll umgestellt und zeigt perspektivisch die Weiterentwicklung des ISDN zu einem Universalnetz. Es eignet sich für Techniker, Ingenieure und Studenten, die ein kompetentes Nachschlagewerk bei ihrer täglichen Arbeit benötigen.

ISDN - Die Technik, Andreas Kanbach und Andreas Körber, Hüthig Verlag

Heidelberg, 1999, 549 Seiten, 98,00 DM, ISBN 3-7785-2288-4

ISDN in der Praxis

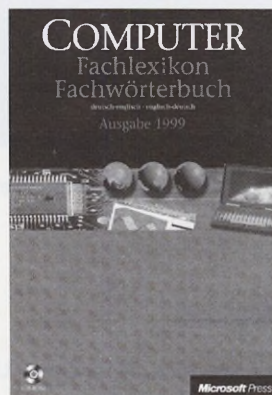


In dieser nun 2. aktualisierten und erweiterten Auflage beschreibt die Autorin die Möglichkeiten, die ISDN für Freiberufler

und Privatanwender bietet. Schritt für Schritt wird erklärt, wie man die ISDN-Funktionen richtig nutzt und die Geräte konfiguriert. Gefallen tut der übersichtliche Aufbau mit Symbolen, die auf besondere Kniffe, den Kostenaspekt oder eventuell drohende böse Überraschungen aufmerksam machen. Mit der ausklappbaren Umschlagklappe hat man alle Gerätefunktionen auf einen Blick, so daß die richtige Seite im Buch rasch gefunden werden kann.

ISDN in der Praxis, Simone Viethen, Carl Hanser Verlag, 1998, 188 Seiten mit CD-ROM, 24,80 DM, ISBN 3-446-19625-0

Computer Fachlexikon Fachwörterbuch



In der Ausgabe 1999 findet man mehr als 9.000 Begriffe und Abkürzungen aus den Bereichen Datenspeicherung, Geschichte, Hardware, Informationsverarbeitung, Internet, Kommunikation, Netzwerke, Organisationen, Softwareanwendungen, Softwareentwicklung, Standards, Systeme und Umgebungen, die verständlich und teilweise bebildert erklärt werden. Sämtliche Begriffe und ihre Übersetzungen werden sowohl deutsch/englisch als auch englisch/deutsch aufgeführt. Zudem berücksichtigt das Lexikon jetzt auch die neue deutsche Rechtschreibung.

Computer Fachlexikon Fachwörterbuch, Microsoft Press, 1999, 872 Seiten, 69,00 DM, ISBN 3-86063-812-2

Die Siedler III

Zum Kultspiel das farbige Lösungsbuch mit ausführlichen Karten zu allen Einzelspieler-Missionen, allgemeine Strategien, Taktiken und Tricks sowie

Insider-Informationen direkt von den Entwicklern.

Die Siedler III, Markus Betz, Sybex-Verlag, 1998, 136 Seiten, 19,95 DM, ISBN 3-8155-5130-7

Hacker's Guide

Anonymus, ein erfahrener Hacker, zeigt auf, welchen Risiken Rechner und Daten im Netz ausgesetzt sind und wie man diese gegen potentielle Angriffe schützt. Ferner beschreibt das Buch, welche Techniken Hacker und Cracker anwenden. Es stellt aktuelle Sicherheitslücken auf allen verbreiteten Rechnerplattformen vor, erläutert, wie sich diese ausnutzen lassen, und gibt praktische Hinweise, wie man sie schließen oder zumindest entschärfen kann.

Geeignet für Systemadministratoren und IT-Manager.

Hacker's Guide, Anonymus, Markt & Technik Verlag, 1999, 828 Seiten mit CD-ROM, 89,95 DM, ISBN 3-8272-5460-4

Die Java 2 Fibel

Das Buch gibt eine verständliche Einführung in die Konzepte und die Syntax der Sprache, die mittels zahlreicher einfacher Beispiele sowie Übungsaufgaben veranschaulicht werden. Die inzwischen 3. Auflage behandelt das Java 2 und erläutert die Veränderungen gegenüber dem JDK 1.1.

Unter anderem wird die Netzprogrammierung mit RMI, die Signierung von Daten und Applets oder die Programmierung von Datenbankzugriffen erläutert.

Die Java 2 Fibel, Ralf Kühnel, Addison-Wesley Verlag, 1999, 442 Seiten mit CD-ROM, 49,90 DM, ISBN 3-8273-1410-0

RW - Rainer Wolff

Die Steckdose für das Internet

Grundlagen des Socket-Interface

Internet-Software arbeitet nach dem Client-Server-Konzept. Die Client-Anwendung wird vom Anwender genutzt, um einen bestimmten Dienst in Anspruch zu nehmen.



Die Server-Software stellt die entsprechende Funktionalität über das Internet zur Verfügung.

Für die Initiierung der Kommunikation ist die Client-Anwendung verantwortlich. Die Server-Software wartet dagegen passiv auf den Aufbau einer Verbindung. Wie Sie sehen werden, spiegelt sich dies auch in den verwendeten Funktionen des Socket-Interface wider. Die Trennung zwischen aktivem und passivem Verbindungsaufbau gilt für viele der klassischen Internet-Anwendungen wie eMail (POP und SMTP), News (NNTP) und WWW (HTTP). Dennoch muß aber bereits ein noch relativ einfach anmutender FTP-Client in der Lage sein, eingehende Verbindungen entgegenzunehmen.

Auch bei der Implementierung eines Servers hat man die Wahl zwischen TCP und UDP. Analog zu den im Teil 3 dieser Reihe besprochenen Client-Anwendungen unterscheidet sich auch die Implementie-

rung eines Servers je nach verwendetem Protokoll.

Wenig Neues

Schauen wir uns diesmal zunächst UDP an. Einen Server dieses Typs können Sie bereits mit Ihren bisher erworbenen Kenntnissen realisieren, da Ihre Server-Software vergleichbar mit dem Echo-Client aus dem letzten Teil schlicht auf das Eintreffen von Daten wartet; prinzipiell entfällt bei UDP der passive Verbindungsaufbau.

Nach dem obligatorischen Erzeugen eines Sockets mit der Funktion `socket()`, legen Sie mit `bind()` den Port fest, an dem Ihre Server-Software auf Daten von einer Client-Anwendung warten soll. Dazu rufen Sie eine erweiterte Form von `recv()` auf, die Ihnen erlaubt, die IP-Adresse und den Port des Absenders zu ermitteln:

```
long recvfrom(int s, void *buf, long len,
int flags, void *from, int *fromlen);
```

Der Übergabe des Socket-Handle folgt der Zeiger auf den Empfangspuffer und dessen Länge. Danach kommt ein Zeiger auf eine vom Aufrufer zur Verfügung gestellte `sockaddr_in`-Struktur und ein Zeiger(!) auf deren Länge.

In die `sockaddr_in`-Struktur schreibt die Funktion die IP-Adresse und den Port des Absenders der Nachricht. So weiß der Server, woher die eingegangene Nachricht stammt und kann die entsprechende Antwort an den richtigen Client mit `sendto()` schicken.

Stream-Server

Einen auf TCP basierenden Server muß die auf den Client bezogene Kombination aus IP-Adresse und Port nicht weiter interessieren, da zwischen den beiden Kommunikationspartnern eine feste Verbindung besteht. Nachdem Sie ein Socket erzeugt und den lokalen Port mit `bind()` festgelegt haben, richten Sie für das Socket eine Warteschlange für eingehende Verbindungswünsche ein, die dann von Ihrem Programm nach und nach abgearbeitet werden. Ohne diese Warteschlange müßte Ihr Server immer unverzüglich auf einen Client reagieren, was nicht ohne weiteres möglich ist, da der Server immer nur mit einem Client gleichzeitig kommuniziert. Die Funktion

```
int listen(int s, int backlog);
```

richtet diese Warteschlange ein. Sie erwartet als ersten Parameter das Socket-Handle und als zweiten die Anzahl der maximal in die Warteschlange zu stellenden Verbindungswünsche. Auf die eigentliche Verbindung wartet dann erst die folgende Funktion:

```
int accept(int s, const void *addr, int
*addrlen);
```

Neben dem Socket-Handle wird eine vom Aufrufer bereitgestellte `sockaddr_in`-Struktur und deren Länge als Zeiger(!) übergeben. Die `sockaddr_in`-Struktur dient beim Zustandekommen einer Verbindung dazu, die IP-Adresse und den Port des Clients aufzunehmen. Ähnlich wie `connect()` kehrt auch diese Funktion erst zurück, nachdem eine Verbindung zustande gekommen oder aber ein Fehler aufgetreten ist. Das Funktionsergebnis ist in diesem Fall das Socket-Handle eines neuen Socket, der die eben eingerichtete Verbindung repräsentiert, d.h. über diesen neuen Socket tauschen Ihre Server-Software und die Client-Anwendung Daten aus. Der beim Aufruf von `accept()` angegebene Socket bleibt erhalten und kann wieder für nachfolgende `accept()`-Aufrufe eingesetzt werden.

Ein Beispiel

Als Beispiel für die Implementierung eines TCP-Servers habe ich mir den Dienst "Quote of the Day" (qotd) herausgesucht. Dieser Dienst wartet schlicht auf die Verbindungsaufnahme durch einen Client und sendet anschließend eine mehr oder minder sinnige Nachricht zurück. Nach der Initialisierung des Socket-Interface wird die Portnummer für den qotd-Dienst mittels `getservbyname()` ermittelt. Anschließend wird das Socket mit `socket()` angelegt und durch `bind()` an den mit `getservbyname()` ermittelten lokalen Port gebunden. Mit `listen()` wird das Socket auf die Entgegennahme von Verbindun-

gen vorbereitet. In einer Endlosschleife wartet unser Server mit `accept()` schließlich immer wieder darauf, daß ein Client eine Verbindung aufbaut. Ist eine Verbindung zustande gekommen, sendet das Programm einen Text zum Client und schließt das Socket wieder, um auf eine neue Verbindung zu warten.

Hemmnis

Die längste Zeit wird der qotd-Server daher auf die Rückkehr von `accept()` warten. Auch die meisten anderen bisher kennengelernten Funktionen warten mit der Rückkehr zum Aufrufer, bis tatsächlich die Daten mit der Gegenstelle ausgetauscht sind, hemmen also den weiteren Programmablauf. Das kann etwa im Falle von `connect()` nur einige Sekunden dauern, bei `accept()` dagegen unerträglich lang sein. Die Funktion `recv()` wartet dann auch noch solange auf eingehende Daten, bis ein Timer vom Socket-Interface abgelaufen ist. Dieses Blocking genannte Verhalten führt in einer GEM-Anwendung dazu, daß auf Benutzereingaben nicht mehr reagiert werden kann oder andere Anwendungen munter über die eigenen Fenster malen. Die Socket-Schnittstelle sieht aber mit

`long sfcntl(int s, long cmd, long arg);`

eine Möglichkeit vor, das Blocking für das Socket mit dem Handle `s` abzuschalten. Dazu wird der Parameter `cmd` auf

`F_SETFL` und der Parameter `arg` auf `O_NONBLOCK` gesetzt.

Von da an kehrt `connect()` sofort mit `EINPROGRESS` zurück und baut im Hintergrund die Verbindung auf. In einer Programmschleife, die beispielsweise auch die Nachrichten der Benutzeroberfläche verarbeitet, rufen Sie immer wieder `connect()` auf und werten die Rückgabe aus. Mit der Rückgabe `EISCONN` ist die Verbindung aufgebaut und Sie können mit der Kommunikation beginnen. Die Funktion `recv()` auf einen non-Blocking-Socket angewendet, liefert bei einem leeren Empfangspuffer `EWOULDBLOCK` und hemmt damit die Abarbeitung anderer Ereignisse ebenfalls nicht mehr. Da sich `fcntl()` immer auf einen von Ihnen erzeugten Socket bezieht, können Sie etwa bei DNS-Anfragen via `gethostbyname()` das Warten auf das Funktionsergebnis leider nicht verhindern.

Mit Ende diesen Teils haben Sie alle Funktionen des Socket-Interface kennengelernt, die Sie benötigen, um Internet-Anwendungen in einer Client- oder Server-Variante basierend auf TCP oder UDP zu erstellen. Im nächsten und letzten Teil der Einführung werde ich Ihnen einen weiteren Weg zeigen; das blockierende Verhalten der Socket-Funktionen zu umgehen sowie auf einige besondere Möglichkeiten von IConnect eingehen.

Jürgen Koneczny



www.atari-world.com

Die große Erlebniswelt für alle surfenden Atari-User

- ST-Computer-Archiv
- Revolution CD-Magazin-Archiv
- Online-Kleinanzeigenaufnahme
- Briefe an die Redaktion
- Falke-Verlags-Produktübersicht
- brandaktuelle News aus aller Welt
- deltalabs Produktübersicht
- Online-Bestellungen
- Gästebücher
- und vieles mehr ...

Immer up to date?

Die umfassende Übersicht zu den wichtigsten aktuell verfügbaren TOS-Programmen am Markt.

Datenbanken:

Programmname	Version	Datum	Status	Kontaktadresse	Homepage
Adresse	2.03	24.08.95	S	Carsten_Setje-Eilers@KI.maus.de	
Arthur98	1.8	09.06.98	L	Richard-Gordon_Faika@B.maus.de	
BibelST	2.40	07.03.97	L	Reinhard_Bartel@LU.maus.de	
Budget	1.30 A	05.02.99	S	Michael_Ebsen@WHV.maus.de	home.t-online.de/home/michael_ebsen/
Da Capo	1.22	22.07.95	S	Francisco_Mendez@KN.maus.de	
DunkelDudenn	4	23.06.98	PD	Ulf_Dunkel@EL.maus.de	
First-Million Euro	4.3.0	15.12.98	S	Hartmann@ThePentagon.com	www.ThePentagon.com/Softbaer/
JuliAdress	0.89w	03.01.99	S	runge@nord-online.de	www.nord-online.de/runge/
Maxidat	5.4	30.08.98	L		
MAdress	1.35	17.04.95	S	Francisco_Mendez@KN.maus.de	
Organiser	1.25	07.11.98	S		
Phoenix	5.0	01.09.98	L	oliver@ash.sww.net	members.aol.com/ashinfo/
SchwimmTEAM	3.20w	27.01.99	S	runge@nord-online.de	www.nord-online.de/runge/
Stella	2.62	27.09.97	S	Thomas.Kuenneth@stud.uni-erlangen.de	
Xairon	1.04	25.01.99	S	Christian_Hellmanzik@HH2.maus.de	www.presskopp.de/chd

DFÜ- und Internet-Software:

Programmname	Version	Datum	Status	Kontaktadresse	Homepage
ASH-Bestellknecht	1.50	24.01.98	F	msy@lafp.oche.de	www.oche.de/~msy/
Bustopher Jones	1.3	10.01.97	F	Markus_Kohm@KA2.maus.de	www.uni-karlsruhe.de/~unlf/catfilt.html
CAB	2.7c	13.10.98	L	aclauss@rbg.informatik.th-darmstadt.de	members.aol.com/ashinfo/
CAB.OVL	1.2904	22.04.98	S	Carl-Michael_Ewert@OF2.maus.de	www.netset.com/~baldrick/
Cab-FTP	0.20B	26.07.97	S	msy@lafp.oche.de	www.oche.de/~msy/
CAT & Putz	4.10	19.09.98	F		www.nord-online.de/cat/
Catalog	Rel.06	02.01.97	S	Holger_Weets@OL.maus.de	
CatCrypt	2.03	07.05.97	F/S	Heiko_Gisselmann@UN.maus.de	
Catputz	4.10	19.09.98	F		www.nord-online.de/cat/
Catlick	1.67	28.05.97	S	Christoph_Spengler@W2.maus.de	
CATpost	1.01	23.08.98	F	Dirk_Haun@W2.maus.de	www.geocities.com/SiliconValley/Sector/6688/
CoMa Voice/Pro	4.8.0	15.12.98	S, C	Hartmann@ThePentagon.com	www.ThePentagon.com/Softbaer/
CoNnect - Public Domain	95, 97b	24.07.98	S	phi@dxnhd1.mpi-hd.mpg.de	www.kabel.de/~philipp/personalien/
CoNnectissimo!	1.07	23.11.97	PD	Dirk_Haun@W2.maus.de	
Emailer	1.2	01.09.98	L	oliver@ash.sww.net	members.aol.com/ashinfo/
FastMail	1.42	22.11.98	S	Volker_Janzen@UL.maus.de	www.voja.de/fastmail/
Fiffi	1.1	01.09.98	L	oliver@ash.sww.net	members.aol.com/ashinfo/
Filelist	2.5	30.06.97	S	Jens_Bruggemann@H.maus.de	
Filters	2.10	15.04.96	F	Frank_Röske@LU.maus.de	
FMFF	1.01	18.10.98	F	hapla@hannover.crosswinds.net	
Fritz	4.5	23.01.99	S	Fritz@erfindungen.com	
GEMJing	1.30	07.06.98	F	Götz_Hoffart@FR.maus.de	members.aol.com/hoffart/software.html
Get_list	2.7	08.08.96	F	hapla@hannover.crosswinds.net	
InfileToPGP	0.52B	18.02.99	F	msy@lafp.oche.de	www.oche.de/~msy/
MakeNews	1.17	19.11.95	P	hapla@hannover.crosswinds.net	
Multiterm Mini		13.11.98	S		
Multiterm Pro	3.1	10.11.98	S		
PKey	1.03	10.02.99	F	Karsten_Lüdersen@HH.maus.de	
ProgList	1.30	22.01.99	S	Holger_Weets@OL.maus.de	
STarCall Pro	2.5e	23.05.98	S	Ingo_Linkweiler@DO.maus.de	www.ob.rhein-ruhr.de/infinity
STarFax	2.6c	16.02.98	S	Ingo_Linkweiler@DO.maus.de	
ST-Online	4.5	13.10.98	L	oliver@ash.sww.net	members.aol.com/ashinfo/
STik Version	1.16	14.12.95	F		
Stöber	1.5	20.12.98	F	Jens_Bruggemann@H.maus.de	
T-Konto	2.76a	10.02.99	S	hapla@hannover.crosswinds.net	
Teli	1.05	06.02.99	S	zulu@camelot.de	www.camelot.de/~zulu/
The Dot	2.4982	21.12.98	S	Lorenz_Bartelsen@KI.maus.de	www.bartelsen.com
TosWin2	2.3	02.11.98	PD	Christian_Felsch@HH.maus.de	www.tu-harburg.de/~smcf1605/

Grafiksoftware:

Programmname	Version	Datum	Status	Kontaktadresse	Homepage
ArtWorx	2.09	01.01.99	L	Christian_Witt@N.maus.de	members.aol.com/ashinfo/
Arabesque	2		L		

AVI-Play	0.97	17.03.96	P	Udo_Erdelhoff@D02.maus.de	
Bellini	01.01.99	01.01.99	S	Ingo_Dehne@D0.maus.de	
GEM-View	3.16	17.03.96	S		
GrafTool	07.09.97	07.09.97	R	Christian_Felsch@HH.maus.de	www.tu-harburg.de/~smcf1605/
Kandinsky	2.51	04.11.96	S	Ulrich_Rossgoderer@M.maus.de	
Papillon	3.04	01.01.98	L	oliver@ash.sww.net	members.aol.com/ashinfo/
PixArt	4.4	30.08.98	L	Mario_Meissner@B.maus.de	
Smurf	1.04	25.08.98	L	Christian_Eyrich@N.maus.de	
Snapper	1.70	10.01.95	F	Jens_Bruggemann@H.maus.de	
ST-CAD	1.1	20.12.98	S	Matthias_Krutz@L2.maus.de	
STAD	1.3+	13.10.98	L	oliver@ash.sww.net	members.aol.com/ashinfo/

Text- und Dokumentenbearbeitungs- und DTP-Software:

Programmname	Version	Datum	Status	Kontaktadresse	Homepage
7UP	2.33	23.09.98	F	Markus_Kohm@HD.maus.de	
ACS-View	8.8.96	08.08.96	PD	martin_elsaesser@atari-computer.de	www.atari-computer/martin_elsaesser/
AV-Server	1.3	29.01.99	F	Alexander_Barton@FR.maus.de	www.barton.de
MGI Calamus SL98	August-Rel.	16.08.98	L	Ulf_Dunkel@EL.maus.de	http://www.calamus.net
Clix	3.60	05.12.96	S	Steffen_Engel@SZ2.maus.de	members.aol.com/steffene/
CyPress	1.73	25.01.96	S	Gregor_Duchalski@D0.maus.de	
Everest	3.6 B 6	01.02.99	S	oschmidt@math.uni-kiel.de	www-computerlabor.math.uni-kiel.de /~oschmidt/everest.html
gemgs	1.2	06.01.99	PD	Christian_Felsch@HH.maus.de	/www.tu-harburg.de/~smcf1605/
HP-Penguin	2.62	30.08.98	L	matthias_jaap@usa.net	http://www.atari-world.com
HTML-Converter	1.0	12.09.96	F	Christian_Ratsch@Bl.maus.de	
HTMLHelp	1.05	20.06.98	f	Volker_Janzen@UL.maus.de	members.aol.com/vjanzen/software/
IdeaList	3.90	24.12.98	S	Christoph_Bartholme@KA2.maus.de	www.atari-computer.de/idealist/
JAnE	1.52	04.04.97	S		
MGI Calamus SL98	ServP. #2	28.10.98	L	Ulf_Dunkel@EL.maus.de	http://www.calamus.net
papyrusWORD	7.11A	23.02.99	L	support@rom-logicware.com	www.rom-logicware.com/
qed	4.52	17.11.98	PD	Christian_Felsch@HH.maus.de	www.tu-harburg.de/~smcf1605/
Signum	4.4	01.09.98	L	oliver@ash.sww.net	members.aol.com/ashinfo/
Texel	2.1	01.09.98	L	Thomas_Much@KA2.maus.de	members.aol.com/ashinfo/
UDO	Rel.6 P6	26.10.97	S	Dirk_Hagedorn@MK2.maus.de	members.aol.com/DirkHage/www/

Programmiersoftware und -utilities:

Programmname	Version	Datum	Status	Kontaktadresse	Homepage
A la Card	1.45	14.01.98	S	Reiner_Rosin@W12.maus.de	
ACS pro	2.31	01.10.98	S	Martin_Elsässer@LL.maus.de	
BGH	1.4 R2	05.02.99	PD	A.Diedering@t-online.de	home.t-online.de/home/A.Diedering/
CF-Lib	PL.10	25.02.99	PD	Christian_Felsch@HH.maus.de	www.tu-harburg.de/~smcf1605/
ERGO!pro	2.5	03.01.96	L	Holger_Herzog@ZW.maus.de	
faceVALUE	2.3	04.10.98	L	Holger_Herzog@ZW.maus.de	
GEMScript Unit (f. PPascal)	Rel. 2	04.09.98	F	Volker_Janzen@UL.maus.de	www.voja.de/gemscript/ppunit.html
GFA-Init		13.09.98	F	Richard-Gordon_Faika@B.maus.de	www.atari-computer.de/rgfaika/
Interface	2.33	10.94	L		
Licom	1.4 LB3	01.12.98	F	Richard-Gordon_Faika@B.maus.de	www.atari-computer.de/rgfaika/
LicomLIB	LB5c	08.02.99	F	Richard-Gordon_Faika@B.maus.de	www.atari-computer.de/rgfaika/
NKCC	2.94	25.08.98	F	Harald_Siegmund@KL.maus.de	
Our World is GFA!	12.98	26.12.1998	F	runge@nord-online.de	www.nord-online.de/gfaworld/
PD-Patch	1.06	13.11.98	F	Junker@popmail.oche.de	
PurePascal	1.1.1	01.09.98	L	oliver@ash.sww.net	members.aol.com/ashinfo/
ResourceMaster	2.20	11.07.98	S	A.Diedering@t-online.de	home.t-online.de/home/A.Diedering/
ResourceMaster	3.0	13.02.99	L	A.Diedering@t-online.de	members.aol.com/ashinfo/ (Demo s.o.)
ResourceTextReplacer	1.0	13.02.99	S	A.Diedering@t-online.de	home.t-online.de/home/A.Diedering/
SobozonX (C)	15	01.10.95	F		
SysGem für PureC	2.02	19.11.95	F	Andreas_Pietsch@W12.maus.de	
SysGem für PurePascal	2.02	19.11.95	F	Andreas_Pietsch@W12.maus.de	
TrueMagic	97 Rel. 3	21.12.97	F	Peter_Hellinger@N.maus.de	

Utilities allgemein:

Programmname	Version	Datum	Status	Kontaktadresse	Homepage
1STGuide	29.8.95	31.08.95	S	Guido_Vollbeding@HAL.maus.de	
AClock	1.1	24.02.98	F	Bernhard_Ulsamer@M.maus.de	
AES_INFO	30.06.96	30.06.96	F	Carl-Michael_Ewert@OF2.maus.de	
AES_LIB	01.11.96	01.11.96	F	Carl-Michael_Ewert@OF2.maus.de	
Akt-Takt	4.0	27.01.96	F	Christoph_Spengler@W2.maus.de	
Alice	1.1	21.06.98	F	Sven_Kopacz@LB.maus.de	cocker.home.pages.de/

AppLine	25	25.03.97	f	Holger_Weets@OL.maus.de	
Arkus	3.00	20.10.96	L	Christian_Lehmann@HG.maus.de	http://www.pergamon.de
AV-Server	1.2	17.03.98	F	Alexander_Barton@FR.maus.de	www.barton.de
BavariaEventManager	1.12	15.07.97	F	mp@ghf.augusta.de	
Big-DOS	8	05.01.97	F	Rainer_Seitel@KA.maus.de	
BinView	0.11 R.2	09.08.97	F	Jens_Bruggemann@H.maus.de	
Bombadil	14	02.10.98	S	Harald_Siegmund@KL.maus.de	
Bootconf	1.3	05.07.96	F	Uwe_Seimet@KA2.maus.de	acp5.chemie.uni-kl.de/seimet/
Bootmenu	2.15	20.12.95	F	Fred_Nicklich@AC.maus.de	www.comnets.rwth-aachen.de/~fdn/
Bootsel	2.15	08.01.96	F	Karsten_Lüdersen@HH.maus.de	
BoxKite	2.13	22.02.99	S	Harald_Becker@K2.maus.de	www.atari-computer.de/hbecker/
BubbleGEM	07	07.05.98	F	Thomas_Much@KA2.maus.de	thmuch.home.pages.de
Calvino	1.05	17.08.98	F	Dirk_Haun@LB.maus.de	www.geocities.com/SiliconValley/Sector/6688/
CBHD	5.02	11.12.96	F/S	Steffen_Engel@SZ2.maus.de	members.aol.com/steffene/
CD-Player	1.4a	24.11.96	F	aclauss@rbg.informatik.th-darmstadt.de	
CDROM-XFS	1.00	24.11.95	L	Steffen_Engel@SZ2.maus.de	members.aol.com/steffene/
Clock.cpx	1.60	02.09.98	F	Daniel_Höpfel@A.maus.de	cocker.home.pages.de/
Clock98	98 Rel. 2	10.04.98	F	Volker_Janzen@UL.maus.de	members.aol.com/VJanzen/software/
Colors	Rel. 01	16.08.98	F	Holger_Weets@OL.maus.de	
Cops	1.08		F	Thomas_Much@KA2.maus.de	thmuch.home.pages.de
DirCompare	2.06	02.09.97	S	AOSolution@aol.com	members.aol.com/AOSolution/
DirUp	1.4	14.10.96	F	Wilfried_Mintrop@K2.maus.de	
Disk-Index	2.09	26.02.99	S	Alfred_Sass@IZ.maus.de	
Diskus	3.6	23.09.98	L	Uwe_Seimet@brucker.de	acp5.chemie.uni-kl.de/seimet/
DOIT ST HTML	2.5	14.02.99	F	robscha@data.rhein-main.de	www.rhein-main.de/people/robert/
DOITDRIVE HTML	1.2	14.02.99	F	robscha@data.rhein-main.de	www.rhein-main.de/people/robert/
DOITFO30 HTML	6.3.2	14.02.99	F	robscha@data.rhein-main.de	www.rhein-main.de/people/robert/
DOITMILAN HTML	0.0.4	14.02.99	F	robscha@data.rhein-main.de	www.rhein-main.de/people/robert/
DOITSOFT HTML	1.6	14.02.99	F	robscha@data.rhein-main.de 2	www.rhein-main.de/people/robert/
EASE	5.03	01.09.98	L	Volker_Janzen@UL.maus.de	members.aol.com/vojasoft/
égale	4.0	27.10.98	S, L	drl@gmx.de	
Elly	1.1	04.12.98	F	Richard-Gordon_Faika@B.maus.de	www.atari-computer.de/rgfaika/
Finder	1.11	08.06.98	S	Holger_Weets@OL.maus.de	
Foldlist	1.1	17.09.98	F	Holger_Herzog@ZW.maus.de	
Freedom	1.15	03.11.95	S	joust@cs.tu-berlin.de	
FreeMiNT	1.15.0	12.10.98	PD		
Haji	2.1	05.02.99	F	juergen.holtkamp@cityweb.de	
HDDriver	7.7	26.02.99	L	Uwe_Seimet@brucker.de	acp5.chemie.uni-kl.de/seimet/
Imagin	4.0d	11.06.98	L	Reinhard_Maier@B.maus.de	
iPRN for MagiC	1.01	12.08.98	L	peter.missel@augzburg.baynet.de	
Jinnee	1.11	13.10.98	L	Manfred_Lippert@N.maus.de	members.aol.com/ashinfo/
JML-Snapshot	5.21	17.04.96	S	John_McCloud@WI2.maus.de	
Kobold	3.5	01.09.98	L	oliver@ash.sww.net	members.aol.com/ashinfo/
LHarc	3.208	16.01.99	B	Markus_Heiden@public.uni-hamburg.de	www.stud.uni-hamburg.de/users/in5y280/
MagiC	6.0.1	01.09.98	L	oliver@ash.sww.net	members.aol.com/ashinfo/
MagiCMac	6.0.4	13.10.98	L	oliver@ash.sww.net	members.aol.com/ashinfo/
MagiC PC	6.01	13.10.98	L	oliver@ash.sww.net	members.aol.com/ashinfo/
MagiC-Tools	1.5.0	28.06.97	F	Jürgen_Keitel@KI.maus.de	
MagiC!Conf	1.42	22.06.97	S	Christian_Ratsch@BI.maus.de	
MagiC!TaskUnfreeze	1.0	09.10.95	F	David_Reitter@WI2.maus.de	
MagiC-Configurator	1.20	26.01.99	F	philippdonze@gmx.de	
MagToROM	1.1	29.12.96	F	Uwe_Seimet@brucker.de	acp5.chemie.uni-kl.de/seimet/
McFly	1.25	05.12.96	S	Manfred_Lippert@N.maus.de	
MiNT-Tools	Rel. 05	19.11.98	G	Julian_Reschke@MS.maus.de	www.math.uni-muenster.de/~reschke/
N.AES	1.2	22.01.98	L	Konstantin_Woller@B2.maus.de	http://www.woller.com
NVDI	5.01	13.10.98	L	oliver@ash.sww.net	members.aol.com/ashinfo/
OLGA	1.51	16.06.98	F	Thomas_Much@KA2.maus.de	thmuch.home.pages.de
OLGANisator	1.1	25.01.97	F	tskuenne@linguistik.uni-erlangen.de	
Outside	3.5	26.09.98	L	Uwe_Seimet@brucker.de	acp5.chemie.uni-kl.de/seimet/
PacShell	3.01	11.12.96	S	Holger_Weets@OL.maus.de	
Rational Sounds	1.0	01.01.99	L	Heiko_Achilles@DU.maus.de	www.talknet.de/~hornsk
Reminder	22.08.97	25.08.97	P	Rainer_Gussek@HH3.maus.de	
Scripter	1.0	13.10.98	L	oliver@ash.sww.net	members.aol.com/ashinfo/
StartMeUp!98	8.0.0	05.10.98	F	Thomas_Much@KA2.maus.de	www.snailshell.de/nbp.html
Spica	1.2	07.02.99	F	Richard-Gordon_Faika@B.maus.de	www.atari-computer.de/rgfaika/
Spin!	0.34	01.11.97	G	Julian_Reschke@MS.maus.de	www.math.uni-muenster.de/~reschke/
ST-Guide	Rel. 15	10.12.96	f	Holger_Weets@OL.maus.de	
SuJi	1.26	06.11.98	F	Daniel_Höpfel@A.maus.de	cocker.home.pages.de/
SysInfo	4.50	17.12.98	S	Thorsten_Bergner@B.maus.de	home.t-online.de/home/a.pietsch/
TermJinn	1.08	26.01.99	F	Durs_Locher@C-B.maus.de	melkor.unibe.ch:8080/evtheol/
					durs.locher.1/personel.html
Thing	1.27	08.08.98	S	binder@rbg.informatik.th-darmstadt.de	
TOS2GEM	Rel. 8	13.09.96	F	binder@rbg.informatik.th-darmstadt.de	

Von Ulf Dunkel

(Aus presserechtlichen Gründen sind wir verpflichtet, darauf hinzuweisen, daß der Autor der Exklusiv-Distributor von MGI Calamus SL in Europa ist.)

Calamus entdecken

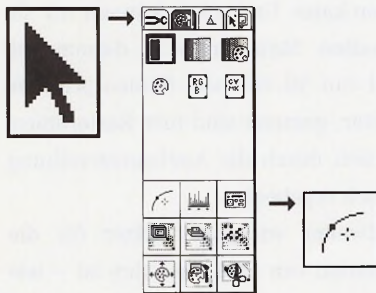
5. (letzter) Schritt:

Am Ende dieser Entdeckungsreise in die Welt des Calamus beschäftigen wir uns mit Kennlinien und Rastern.

Kennlinien und Raster sind die wichtigsten Steuerelemente für die Ausgabe von Dokumenten, und zwar nicht nur für Bilder. Hier ein Überblick über die in Calamus verfügbaren Kennlinien-Typen:

Bildmanipulation

Das Rahmenmodul hält in der Befehlsgruppe „Spezialfunktionen Rastergraphikrahmen“ das Icon „Kennlinien bearbeiten“ bereit. Für die Bildmanipulation stehen verschiedene Kennlinien zur Verfügung:



CK1 Monochrom-Kennlinien

CK3 RGB-Kennlinien zweierlei Art

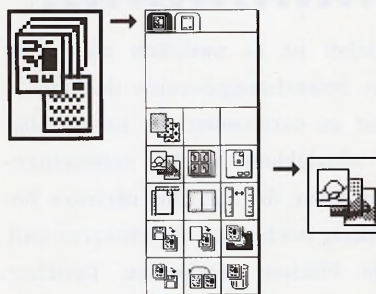
- a) für RGB-Bilder
- b) für Duochrom-Bilder
(z. B. IMG-Dateien)

CK4 CYMK-Kennlinien zur Farbkorrektur in schon vorseparierten 4c-Bildern

Farbseparation

CK7 = Die Farbseparation in Calamus faßt sämtliche Farbinformationen an, die nicht im CYMK-Farbraum vorliegen, also noch nicht vorsepariert sind. Dafür

stehen 7 Kurven in einer CK7-Kennlini-
en-Datei zur Verfügung. Die ersten drei
bestimmen, wieviel Schwarzanteil aus
den Prozeßfarben Cyan, Yellow und
Magenta herausgezogen und in den
Schwarzfilm gelegt werden sollen, die
vierte Kurve steuert neben den Schwarz-
anteilen die Ausgabe der Schwarzwerte
selbst. Die weiteren drei Farbkurven
steuern die Ausgabe der (übriggebliebenen)
Farbanteile von Cyan, Yellow und
Magenta. Die Farbseparation steckt im
Seitenmodul, Befehlsgruppe „Seiten-
montage“ hinter dem Icon „Farbsepara-
tion einstellen“.



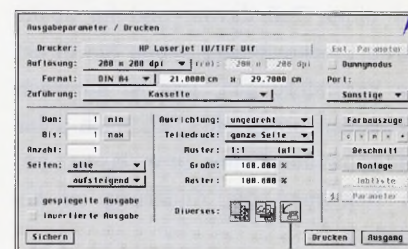
Ausgabelinearität

CK4= Die eigentliche Ausgabe auf ein beliebiges Ausgabemedium (Drucker, Be-
lichter, Datei) kann ebenfalls gesteuert
werden. Dafür stehen in CK4-Dateien
vier Kurven zur Verfügung, mit denen die
Ausgabe von vier Prozeßfarben linear ge-
steuert werden kann. Aber auch RGB-
oder CYM-Geräte können diese CK4-
Dateien nutzen; die vierte Kennlinie bleibt
dann einfach unberücksichtigt.

Die CK4-Kurven sind vergleichbar mit dem Farbkasten an einer Offset-

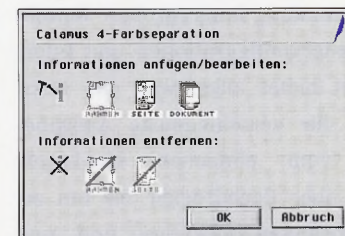
druckmaschine. Sie haben die Möglichkeit, die Farbausgabe z. B. im Schwarz-Druckwerk total „zuzudrehen“ oder mehr Cyan auszugeben, als in den eigentlichen Ausgabe-Daten steckt usw.

Die Farbseparation läßt sich, ebenso wie die Ausgabeliniarität, die nur dort aufgerufen werden kann, im Drucken-Dialog ansprechen. Voraussetzung ist hierbei (wie immer im Calamus) daß die entsprechenden Module auch geladen sind.



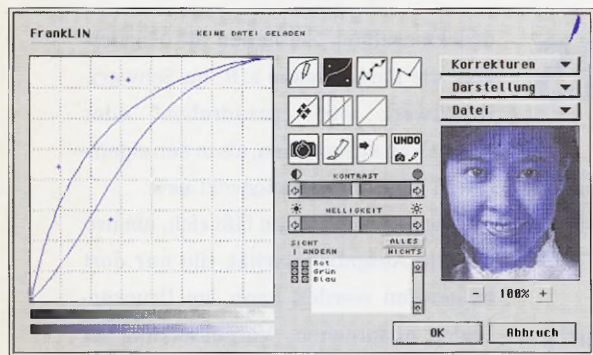
- Ohne das RAHMEN.CXM kann natürlich auch keine Bildkennlinie editiert werden.
- Das FARB_SEP.CXM bietet die Separations-Möglichkeiten.
- LIN.CXM stellt die Ausgabelinien zur Verfügung.

Wichtig ist noch, daß Sie das Kennlinieneditor-Modul FrankLIN light (FRANKLLT.CXM) geladen haben, damit nicht nur der im Calamus selbst schon eingebaute, rudimentäre Kennlinien-Editor aufgerufen wird. FrankLIN stellt deutliche Funktionalitäts-Erweiterungen zur Verfügung.



Der Farbseparations- Hauptdialog

Daneben gibt es noch eine Vollversion vom FrankLIN, die mit einem Online-Vorschaufenster bei der Bilddatenmanipulation wesentlich schnelleres Arbeiten ermöglicht: Sie ändern im



Editor eine Kennlinie, eine Kurve oder nur einen Teil davon, und im zoombaren Previewfenster sehen Sie direkt die Veränderungen. Das ist natürlich wesentlich praktischer, als nach jeder Änderung den Editor zu verlassen, um im Dokument die Änderung zu betrachten.

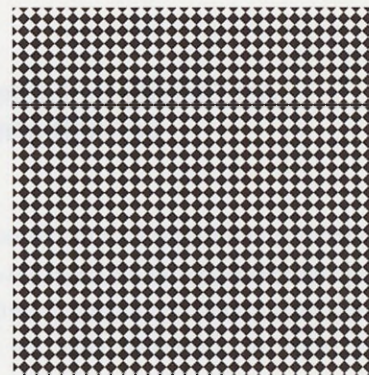
Wie schon bei den anderen Steuerelementen von Calamus beschrieben, können Sie auch die Kennlinien nicht nur laden und speichern, sondern auch DEFAULT.CK*-Dateien im Module-Ordner platzieren, die dann als Standard-Kennlinien-Sets für die entsprechenden Aufgaben immer beim Programmstart mitgeladen werden. Wenn Sie also z.B. eine für Ihre Anwendungen perfekte Linearitäts-Kennlinie entwickelt haben, liegt es nahe, diese als DEFAULT.CK4 im Module-Ordner zu verewigen.

Wer sich die Mühe nicht machen will, eigene Kennlinien zu entwickeln und dabei ggf. Zeit und Geld zu investieren, kann sich des optional erhältlichen mediaLINK-Datapacks bedienen. Diese Sammlung langerprobter Kennlinien, Rasterkonfigurationen und Informationen bietet alles, was das Herz begehrt, für verschiedenste Ausgabegeräte (vom einfachen s/w-Laserdrucker über Farbdrucker bis hin zu hochauflösenden Belichtern) und Ausgabemedien (von Chromolux-Karton bis zu Natur- oder Recyclingpapieren und Zeitungsdruck).

Raster

Raster sind immer dann nötig, wenn nicht in 100%-Schritten, sondern in Farbabstufungen gedruckt werden soll.

Ausgabegerät-Punkte zu größeren Rasterpunkten zusammenzulegen, wobei natürlich auch der Weißraum dazwischen größer wird. Mit mehreren kleinen Ausgabegerät-Punkten (Pixeln) ist es z.B. möglich, wirklich schöne runde Rasterpunkte zu formen.



Wie soll man eine 50%ige Graufäche auf einem s/w-Laserdrucker ausgeben, der diesen Zwischenwert nicht wiedergeben kann?



Man nutzt ein Rasterungsverfahren, das die auszugebende Fläche in Rasterpunkte aufteilt, die zwar in sich vollschwarz sind, mit dem sie umgebenden Weißraum aber für das menschliche Auge den Eindruck erwecken, es sähe eine homogene Graufäche.



Dabei ist es natürlich nötig, für jeden Betrachtungsbereich das ideale Raster zu verwenden. So ist es möglich, winzigkleine Punkte nebeneinanderzusetzen, die auch bei nächster Betrachtung noch nicht als schwarze und weiße Flächen erscheinen. Denkbar sind z.B. Druckpunkte von 1/1.000 mm im Belichtungsbereich von 2.540 dpi. Andererseits können solche Winzig-Punkte im Offsetdruck evtl. gar nicht mehr gedruckt werden, da sie auf dem Produktionsweg vom Offsetfilm über die Druckplatte und das Offset-Gummituch auf das Papier „zulaufen“ würden und die wichtigen Weißflächen zwischen den einzelnen Punkten so sehr verringern würden, daß wieder nur der Eindruck „Schwarze Fläche“ entsteht. Daher versucht man, die kleinstmöglichen

Solche Rasterpunkte haben im normalen Offsetdruck z.B. oft eine solche Größe und Anordnung, daß man 50–60 Stück nebeneinander auf einem cm aufreihen kann. Sie sind klein genug, daß das menschliche Auge sie nicht mehr ohne Lupe als Punkte wahrnimmt, aber groß genug, daß der Produktionsweg sie richtig wiedergeben kann. Und schon können wir sie bemaßen: Man spricht in diesem Beispiel von 50–60 lpcm (Linien pro Zentimeter, gemeint sind hier Rasterlinien, die sich durch die Aneinanderreihung optisch ergeben).

Zweiter wichtiger Faktor für die Definition von Rasterpunkten ist – wie sollte es auch anders gehen – die Auflösung des Ausgabegerätes. Übliche Laserdrucker haben heute 300, 600 oder 1.200 dpi, Spitzengeräte stoßen in den 2.400-dpi-Bereich vor. Das bedeutet, daß diese Laserdrucker entsprechend 300, 600 usw. dpi (dots per inch = Punkte pro Zoll) drucken können. Damit ist die Feinheit der Ausgabegerät-Punkte (Pixel) bestimmbar.

Laserdrucker haben, je nach Bauart, heutzutage Auflösungen von 1.200, 2.400 oder 3.600 dpi (übliche Werte z.B. bei Agfa-Geräten) oder, weil mehr am cm-Maß orientiert,

Atari Messe

Wir haben fast alles...
und ein paar Megaknüller
alles für hundert

1. Calamus SL Classic + Raystart Raytracer + Karma Grafikkonverter + 300 Fonts Pack
2. X-Act Chart Publishing + Script 5 CD + Freeway Datenbank
3. Geneva 7 Multitasking + UVK Virenkiller + Champ-Maus

Jedes dieser Pakete kostet Sie genau 100.- DM!

Viel Spiel in der Tüte

Über 100 Spieletitel haben wir für Sie dabei. Alles komplette, neue Originalspielehits für Atari. Unser Knaller: Volle Tüte mit Spielen für wahnsinnig kleine DM 10.-, ehemaliger Preis ca. 200.- DM! (Am Eingang der Messe erhalten Sie pro Person einen Gutschein zum Einkauf dieser Tüte, pro Person max. 3 Tüten). Weitere Spiele können Sie am Stand bekommen. Und auch den passenden Computer supergünstig dazu: 1040 ST + 15 Spiele: DM 99.-

Viel CD für wenig Moos

Unsern 99er Knüller kennen Sie: Maxon CD 2 + Maxon Games + Purix Gold CD + Best of Atari inside 2. Wir packen noch 3 weitere Spitzentitel drauf und senken den Preis für die Messe auf 50.-. Wer den neuesten Treiber will, bekommt Egon für 30.- Aufpreis gleich dazu!

1040 fit Ultimo

Den 1040er günstig aufrüsten: 4 MByte RAM-Erweiterung + TOS 2.06 Karte zum Kamikaze-Preis: DM 99.- machen Ihren Rechner fit.

darfs 'n halbes mehr sein?

Käse verkaufen wir nicht, aber neben unseren Mega-Knüllern haben wir noch viele Specials für Sie parat: ++ Monitorswitch 25.- +++ Scart-Kabel 15.- +++ HD-Floppy + HD-Modul 99.- +++ Atari Forever Pack 1 bis 4 DM 40.- +++ SDK CD + Upgrade '99 (neu!!!) DM 40.- +++ Manhattan-Maus 25.- +++ Teleinfo CD 15.- +++ GrafikPack 6 CD' nur 25.- +++ Für alle Grafiker: Spezialpapiere supergünstig z.B. 100 Blatt Photo Glossy DM 45.- +++ T-Shirt Druck-Fabrik 20.-. +++ Champ-Maus (wieder da!) 35.- +++ TOS 2.06 30.- +++ Tos 3.06 45.-

+++ TOS Card 2.06 inkl. TOS 55.- +++ TOS Card 2.06 m. AT-BUS inkl. Tos 2.06 75.- +++ Freeway Datenbank 55.- +++ K-Spread 4 Tabellenkalkulation 55.- +++ Calamus SL classic (inkl. Upgraderecht) 50.- +++ Calamus SL 95 70.- +++ ... +++
... + ... mehr direkt auf der Messe!

Achtung:

die hier genannten Angebote gelten nur während der Atari Messe in Neuss am 10. und 11. April. Verkauf / Lieferung solange Vorrat reicht.

Während der Messe können Sie auf unserer Internet-Homepage die dort genannten Angebote online oder per Fax bestellen. Die Auslieferung erfolgt dann nach Bestellreihenfolge solange Vorrat reicht.

Versand:

per Vorkasse: DM 7.-, (schriftliche Bestellung mit Scheck o. Bargeld oder Kreditkarte)

per Nachnahme: DM 12.- Bestellwert zzgl. Nachnahmegebühren von DM 12.-

Ausland: DM 15.- (nur EC-Scheck oder Kreditkarte (VISA/Euro/Master))

Heikendorfer Weg 43, 24149 Kiel-Dietrichsdorf
Tel: (0431) 20 46 70, Fax: (0431) 20 46 71

Internet: <http://www.seidel-soft.de>
<http://www.seidel-online.de>

Seidel
SOFTWARESERVICE

1.270 oder 2.540 dpi (was exakt 500 resp. 1.000 dpcm entspricht!), wie bei den Linotype-Geräten zu sehen.

Ein Linotype-Belichter, der 2.540 dpi belichten kann, kann auf einem Quadratzentimeter $1.000 \times 1.000 = 1.000.000$ Pixel, also eine Millionen Belichterpunkte von einem $1/1.000$ mm Breite nebeneinanderdrucken. Das ist nicht nur ziemlich fein für das menschliche Auge, sondern bedeutet auch gewaltige Datenmengen, die dafür berechnet und erzeugt werden müssen.

Auf einer solchen Matrix von 1.000×1.000 Pixeln pro cm^2 ist es natürlich möglich, 60 Rasterpunkte nebeneinander zu formen, die auch in Farbabstufungen noch in der Lage sind, 256 Graustufen zu repräsentieren. Dafür müssen sie theoretisch auf einer Pixelmatrix von jeweils 16×16 Pixeln liegen, denn die Summe dieser Kantentlängen ergibt gerade 256 Punkte. Ein vollflächiger Rasterpunkt ist eben 256 Punkte groß und quadratisch, ein leerer Rasterpunkt (!) hat kein schwarzes Druckerpixel und das Auge sieht „Weiß“.

Um wieder zu unserer ursprünglichen 50%-Graufläche zurückzukommen: Sie wird auf dieser Pixelmatrix so abgebildet, daß die Hälfte der Pixel einen schön runden Rasterpunkt formen. Somit sind in diesem 256 Punkte großen Quadrat außen insg. 128 Pixel weiß, während in der Mitte ein aus 128 weiteren schwarzen Pixeln geformter runder Rasterpunkt gebildet wird.

Dieses Prinzip wird so lange wiederholt, bis die gesamte Graufläche in dieser Weise in Rasterpunkte und Weißflächen aufgelöst worden ist. Das Ergebnis kann nun wunderbar auf einem s/w-Gerät ausgegeben werden – das menschliche Auge sieht, wie gewünscht, 50 % Grau.

Natürlich ist dies wieder nur ein sehr vereinfachtes Beispiel! Da nicht nur Graustufen gerastert gedruckt werden können, sondern auch komplexe

Farbbilder, wobei jeweils mit nur vier Farben (Cyan, Yellow, Magenta, Schwarz) wirklich gedruckt wird, ist es nötig, solche Farbbilder vorzuseparieren in ebendiese Farben, um anschließend jede einzelne dieser vier Farbebenen als eine Art „Graubild“ anzusehen. Diese vier Farbauszüge werden dann wie schon beschrieben gerastert und übereinander in den entsprechenden Farben gedruckt. Beim Betrachten solcher Ausdrücke im Auge „verschmelzen“ diese Rasterpunkte wieder und ergeben den Eindruck, man sähe ein vielfarbiges Bild!

Dazu wiederum ist es wichtig, daß die Rasterpunkte nicht alle in der gleichen Art auf dem Ausdruck ausgerichtet sind. Sie müssen gegeneinander verwinkelt werden, und zwar so, daß beim Drucken keine Wiederholungsmuster der verschiedenen Rasterlinien entstehen können. Solche Wiederholungsmuster werden Moiré (sprich: Moareh) genannt und sind in der Druckbranche sehr gefürchtet. Um sie zu vermeiden, benutzt man heutzutage üblicherweise folgende Winkelungen der Rasterlinien:

$$K = 45, C = 75, M = 15, Y = 0.$$

Dadurch werden die Rasterlinien so gegeneinander versetzt, daß die größtmögliche Chance besteht, daß keine Moirés gebildet werden. 0 und 45 Grad sind mit den computergenau berechenbaren Druckerpixeln kein Problem, Rasterpunkte mit solchen Winkelungen lassen sich sehr harmonisch erzeugen. Schwierig wird es bei gleichförmigen Rasterpunkten, sobald die Winkelungen nicht mehr „gerade“ sind, also hier bei 15 resp. 75 Grad.

Man stellte in der Entwicklungsgeschichte der per Computer erzeugten Rasterpunkte fest, daß man mit diesen „rationalen Rasterpunkten“, die also immer dieselbe Form haben, nicht wirklich an 15 oder 75 Grad herankommen

kann. Um diesem aufgrund der Moiré-Problematik geforderten Ziel näher zu kommen, mußte man den Anspruch aufgeben, die Rasterpunkte immer gleichförmig aus den zur Verfügung stehenden Druckerpixeln zu bauen. Man versuchte, zugunsten der genaueren Winkelung die Rasterpunkte etwas variabler zu formen, so daß z.B. statt immer kreisrunder Rasterpunkte auch mal elliptische Punkte entstehen.

0 Grad



15 Grad



45 Grad



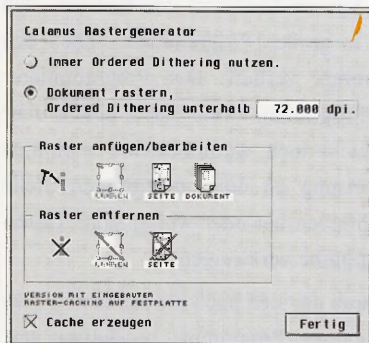
75 Grad



Das war der Anfang der sog. „irrationalen Raster“, die aufgrund einer Theorie von Dr. Hell entstanden, dessen Wissen dann von der Linotype AG übernommen wurde.

Calamus unterstützt dieses Rasterungsverfahren, das eben genauer an die idealen Winkelungen im Vierfarbdruck herankommt. Natürlich muß man nicht wirklich jeden einzelnen Rasterpunkt einer zu rasternden Fläche unterschiedlich (irrational) erzeugen. Das irrationale Rasterungsverfahren nutzt die Möglichkeit, mit unterschiedlichen Iterationen (Annäherungsschritten) geformte Rasterpunkte zu größeren Einheiten, sog. Rasterkacheln,

zusammenzufassen. Je genauer die Winklung, desto größer wird die Rasterkachel.



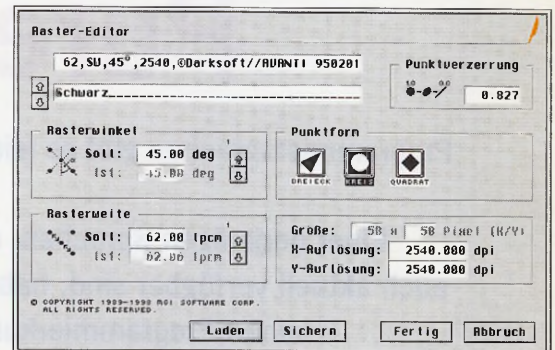
Der RasterCacheGenerator (RAST-CACH.CXM), der dazu als Modul geladen sein muß, bietet die Möglichkeit, die einmal errechneten Rasterkacheln zu cachen (Cache, sprich: Käsch, engl. = Zwischenspeicher), indem die Daten im Moduleordner in einer Datei namens RCACHE.INT gesichert werden. Das bedeutet wichtige Zeitvor- teile, weil schon beim zweiten Druck-

gang nicht mehr neu gerechnet werden muß.

Die zugegeben recht komplexen theoretischen Zusammenhänge beim Rastern lassen sich im Rastergenerator allesamt einstellen, wobei der Raster- CacheGenerator nicht nur runde, sondern auch rechteckige und dreieckige Punkte erzeugen kann. Darüberhinaus kann mit einer sog. Bias-Punktablenkung die Form des Rasterpunktes bis hin zu einer Linienform abgelenkt werden. Wenn Sie also runde Rasterpunkte mit einem Bias kleiner 1.0 erzeugen lassen, werden diese Rasterpunkte immer ein wenig elliptisch sein.

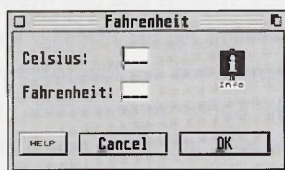
Es empfiehlt sich, beim Probieren und Entdecken der Möglichkeiten zu nächst Raster vom Standardlieferungsumfang zu laden und diese nach eigenem Ermessen nach und nach zu verändern, sofern sie nicht schon den Ansprüchen genügen. Die Calamus beiliegenden

Raster wurden von Calamus-Belichterstudios nach eigenen Erfahrungen entwickelt und dem Calamus-Paket zur Verfügung gestellt.



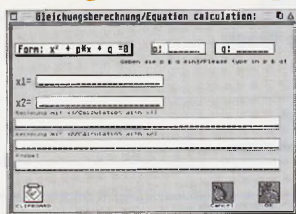
Wer sich mit der Materie des Rasterens nicht selbst beschäftigen will, dem sei (wie schon bei den Kennlinien) das mediaLINK Data-pack empfohlen, das eine wahre Flut unterschiedlichster Raster bietet, allesamt praxiserprobt und garantiert moiréfrei.

Fortsetzung von Seite 23 Fahrenheit 1.1



Ein kleines, aber nettes Utility, das Fahrenheit in Grad-Celsius und umgekehrt berechnet. Das Programm unterstützt GEMScript und BubbleGEM.

Gleichungsberechnung 1.4



Mit diesem mathematischen Programm können Sie für die Gleichung $X^2 + px + q = 0$ eine Lösung errechnen. Es läuft

sowohl als Accessory als auch als Programm, ist optisch ansprechend und für alle Schüler und Studenten sehr zu empfehlen.

Free Disks

Free Disks ist ein kleines, aber interessantes Programm, das nach dem Start in einer

ASCII-Liste die Belegung aller installierten Festplatten- (Partitionen) anzeigt.

Alert Help

Das Programm erstellt Alert-Boxen einfach und schnell. Es unterstützt mehrere Programmiersprachen und die üblichen Features (ACC/PRG, OLGA, usw.).

So können Sie bestellen:

Die Spezial-Diskette erscheint monatlich parallel zur ST-Computer und beinhaltet aktuelle Atari-Software mit hoher Qualität. Sie können die Spezial-Diskette gegen Einsendung von DM 10,- (inkl. Porto und Verpackung) bestellen oder direkt über das Abonnement zum Vorzugspreis von nur 50,- DM pro Jahr beziehen. Geben Sie bei der Abo-Bestellung bitte an, ob die Diskette rückwirkend für Ihr laufendes Abonnement oder erst ab der jeweils kommenden Ausgabe geliefert werden soll. Die Bezahlung kann per Scheck, Überweisung oder Bankeinzug erfolgen.

Falke Verlag - Moorblöcken 17 - 24149 Kiel - Fax (04 31) 27 368



Ich lerne Pure Pascal

Programmiersprachen gibt es leider nicht mehr all zu viele für
den Atari.

Einer derjenigen Sprachen, die nicht nur beliebt, sondern
auch aktuell verfügbar sind, haben wir uns angenommen, um
einen Programmierkurs für Einsteiger zu verfassen.

Datentyp	Gültigkeitsbereich		Genauigkeit
	Speicherbedarf	Wertebereiche	
Ganzzahlige Werte	Shortint	1 Byte	-128 ... +127
	Integer	2 Bytes	-32768 ... +32767
	Longint	4 Bytes	-2147483648 ... +2147483647
	Byte	1 Byte	0 ... +255
	Word	2 Bytes	0 ... +65535
Reelle Zahlen	Real	10 Bytes	$9.0 \cdot 10^{-4952} \dots 1.1 \cdot 10^{4931}$
	Single	4 Bytes	$1.5 \cdot 10^{-45} \dots 3.4 \cdot 10^{38}$
	Double	8 Bytes	$5.0 \cdot 10^{-324} \dots 1.7 \cdot 10^{308}$
	Extended	12 Bytes	$9.0 \cdot 10^{-4952} \dots 1.1 \cdot 10^{4931}$
Char	1 Byte	0 ... +255	Nur 1 ASCII-Zeichen!
String	n+1 Byte	max. 255 Zeichen vom Typ Char	1 Längenbyte ist der Zeichenkette vorangestellt
Boolean	1 Byte	0 oder 1 (False oder True)	Wahrheitswert

Um diesen Kurs aktiv nutzen zu können, benötigen Sie Pure Pascal, der z.Z. von der ASH GmbH (siehe Textende) vertrieben wird, hier und da aber auch über den Gebraucht-fachmarkt verfügbar ist.

1 Einleitung

1.1 Programmiersprache PASCAL

PASCAL ist eine allgemein anwendbare, sogenannte "high-level" Programmiersprache. Die erste Implementierung von PASCAL erfolgte durch Prof. Nikolaus Wirth an der ETH Zürich in den Jahren 1968-1970 auf einem "Control Data Rechner". Das ursprüngliche Ziel der Entwicklung war eine Sprache, die strukturiertes Programmieren leicht erlernbar machen sollte. PASCAL wurde erstmals 1971 der Öffentlichkeit vorgestellt. 1982 erschien die erste international gültige

Norm für die Sprache PASCAL, in Deutschland in der DIN 66256 übernommen. Durch diese Norm sollte die System-unabhängigkeit sichergestellt werden. Dies bedeutete, daß die geschriebenen Programme einfach, bei Verwendung von Standardbibliotheken, von einem Computersystem zu einem anderen konvertiert werden können.

Für den TOS- und MagiC-Bereich vertreibt die Firma Applications Systems Heidelberg das Programm "Pure Pascal". Dieser Artikel soll die Grundlagen der PASCAL-Programmierung vermitteln. Das Ziel dieses Kurses soll es sein, einfache Programme planen und erstellen zu können. Der Kurs ist nicht nur für diejenigen gedacht, die schon Programmiererfahrung mit sich bringen, sondern auch für die, die noch nie programmiert haben und dieses einfach erlernen möchten.

1.2 Programmplanung

Alle, die vielleicht schon in einer anderen Programmiersprache programmiert haben, kennen bestimmt das Problem, daß man in großen Programmen schnell den Überblick verliert. Der Programmierer des Programms weiß nach einem Jahr vielleicht noch, warum er eine bestimmte Anweisung an einer bestimmten Stelle geschrieben hat oder wohin seine Unterprogramme verzweigen.

Jemand, der sich noch nie mit dem Quelltext dieses Programms beschäftigt hat, wird in den meisten Fällen Probleme damit bekommen, die Zusammenhänge der Programmstruktur herauszufinden. Um Zeit zu sparen und um auch anderen die Möglichkeit zu geben, das Programm zu verstehen, sollte ein Programm gut und ausführlich geplant und dokumentiert werden. Außerdem sollten genügend Kommentare in den Quelltext eingefügt werden (zu den Kommentaren später mehr).

Als Darstellungs- und Dokumentationsmethode wird heute überwiegend das Struktogramm mit Symbolen nach Nassi-Shneiderman verwendet. Früher wurde auch der Programmablaufplan (auch Flußdiagramm genannt) benutzt. Diese grafischen Symbole sind eine wesentliche Vereinfachung für die Planung, die Programmierung und den Programmtest. Im Laufe des Kurses werde ich diese Symbole verwenden und auch zum Verdeutlichen von Beispielen auf sie zurückgreifen. Die wichtigsten zwei Symbole, den "Block" (Abbildung 1) und die "Anweisung" (Abbildung 2) zeige ich schon mal vorweg, da diese überall benötigt werden.

1. Anweisung

Abb. 1: Block

Eine Folge

von Anweisungen

Abb. 2: Sequenz

Das ganze Programm ist aus einzelnen

Blöcken zusammengesetzt. Eine Sequenz setzt sich aus einer Reihe von Blöcken zusammen. In den Blöcken steht eine programmiersprachenunabhängige Anweisung, wie z.B. "Bildschirmausgabe des Nachnamens". Hierdurch entsteht der Vorteil, daß jeder, ohne Kenntnis der Programmiersprache, nachvollziehen kann, was das Programm machen soll. Lediglich der Programmierer muß wissen, welchen Befehl er benutzt, um das Struktogramm in die Programmiersprache (hier PASCAL) umzusetzen.

2 Grundelemente

2.1 Allgemeiner Aufbau eines PASCAL-Programms

PASCAL ist eine strukturierte Programmiersprache, eine durchstrukturierte Vorarbeit (Struktogramm) läßt sich im Programm wiederfinden. Die Modularisierung und die Wiederholung ähnlicher Strukturen sind ein Abbild der grafischen Vorbereitung mittels Symbolen nach Nas-Shneiderman.

Ein PASCAL-Programm wird in die folgenden drei Abschnitte unterteilt:

1. Programmkopf

Der Programmkopf besteht aus dem reservierten Wort PROGRAM und dem Programmnamen, der den PASCAL-Bedingungen für Namen unterliegt. Bsp: program STComputer;

2. Deklarationsteil

In diesem Teil werden die im Programm benötigten Konstanten und Variablen mit ihrem Datentyp vereinbart. Anschließend folgen Prozeduren und Funktionen. Prozeduren und Funktionen sind Unterprogramme, die vom Hauptprogramm oder einem anderen Unterprogramm aus aufgerufen werden.

3. Hauptprogramm

Das Hauptprogramm beginnt mit begin und endet mit end.. Es besteht aus den einzelnen Anweisungen und/oder Blöcken

Datentyp	Gültigkeitsbereich		Genauigkeit
	Speicherbedarf	Wertebereiche	
Ganzzahlige Werte	Shortint	1 Byte	-128 ... +127
	Integer	2 Bytes	-32768 ... +32767
	Longint	4 Bytes	-2147483648 ... +2147483647
	Byte	1 Byte	0 ... +255
	Word	2 Bytes	0 ... +65535
Reelle Zahlen	Real	10 Bytes	$9.0 \cdot 10^{-4952} \dots 1.1 \cdot 10^{4931}$
	Single	4 Bytes	$1.5 \cdot 10^{-45} \dots 3.4 \cdot 10^{38}$
	Double	8 Bytes	$5.0 \cdot 10^{-324} \dots 1.7 \cdot 10^{308}$
	Extended	12 Bytes	$9.0 \cdot 10^{-4952} \dots 1.1 \cdot 10^{4931}$
Char	1 Byte	0 ... +255	Nur 1 ASCII-Zeichen!
String	n+1 Byte	max. 255 Zeichen vom Typ Char	1 Längenbyte ist der Zeichenkette vorangestellt
Boolean	1 Byte	0 oder 1 (False oder True)	Wahrheitswert

Tabelle 1: Einfache Datentypen

ken von Anweisungen (Sequenzen), die jeweils mit begin und end. geklammert werden.

Dokumentation durch Kommentare

Wie Anfangs schon erwähnt, sollte man zur Dokumentation des Programms und als Hilfe zur besseren Lesbarkeit und Bearbeitung Kommentare einfügen. Dazu gibt es in PASCAL die folgenden zwei Möglichkeiten:

1. (* Kommentar *)
2. { Kommentar }

Anmerkungen vorweg:

- Die PASCAL-Anweisungen werden durch ein Semikolon (;) getrennt.
- begin und end haben den Charakter von Klammern, nicht von Anweisungen.
- Nach begin steht kein Zeichen.
- Vor end darf ein Semikolon (;) stehen, sollte es aber nicht.
- Nach end steht ein Punkt (.), wenn das Ende des Hauptprogramms erreicht ist, sonst ein Semikolon (;).
- Der Punkt ist immer das letzte Zeichen eines PASCAL-Programms.

2.2 Variablen - Was ist das überhaupt?

Variablen sind allgemein gesehen ein Fach, in dem man einen bestimmten In-

halt ablegen kann. Der Inhalt ist in diesem Fall eine Zahl, ein Zeichen bzw. Buchstabe oder eine Anzahl zusammenhängender Zeichen. Jede Variable bekommt einen Namen zugewiesen. In PASCAL muß dieser Name immer mit einem Buchstaben beginnen.

Auf diesen Buchstaben können in beliebiger Reihenfolge Ziffern und weitere Buchstaben folgen. Umlaute und Sonderzeichen (mit Ausnahme des Unterstrichs _) dürfen in Variablennamen nicht verwendet werden. Am sinnvollsten ist es aber, den Namen so zu wählen, daß er einen Sinn ergibt, d.h. daß man durch ihn auf den Inhalt schließen kann. Jeder Variable muß entsprechend ihrer Verwendung ein Datentyp "zugeordnet" werden. Jedem Datentypen ist ein Gültigkeitsbereich zugeordnet, der eingehalten werden muß! Der Inhalt der Variable kann beliebig innerhalb des Gültigkeitsbereichs des Datentypes verändert werden. Pure Pascal sorgt in einigen Fällen für eine Überprüfung der Einhaltung des Bereiches. Es gibt aber auch viele Fälle, bei denen eine solche Überprüfung nur durch den Programmierer möglich ist, d.h. er muß darauf achten, daß bei der Deklaration der richtige Datentyp zugewiesen wird.

Neben den Variablen gibt es Konstanten. Konstanten sind Variablen, die einen festen Inhalt erhalten, der während des Programmablaufes nicht geändert werden kann.

Eine mögliche Konstante ist z.B. PI.

2.3 Einfache Datentypen und ihre Deklaration

2.3.1 Datentypen

Wie in Tabelle 1 zu sehen ist, gibt es eine Vielzahl von Datentypen, die wie in Kapitel 2.1 geschrieben, je nach erforderlichem Gültigkeitsbereich und Genauigkeit vom Programmierer verwendet werden können. Die Tabelle zeigt lediglich die "einfachen" Datentypen, weitere Datentypen werden in einem späteren Kapitel behandelt. (Siehe Tabelle 1).

Ganzzahlige Werte sind, wie der Name schon sagt, Werte ohne Nachkommastelle. Möchte man aber Werte mit Nachkommastelle zulassen, so muß man, je nach gewünschter Genauigkeit, auf die Datentypen für die reellen Zahlen zurückgreifen. Die Menge des Datentypes Charakter (Char) besteht auch den Zeichen des international vereinbarten ASCII-Zeichensatzes. Mit einer Größe von 8 Bit lassen sich 256 Zeichen darstellen. Jedem Zeichen ist ein bestimmter ASCII-Wert zugeordnet. Das A hat beispielsweise den Wert 65. Die ersten 32 Zeichen sind Steuerzeichen, d.h. nicht darstellbare Zeichen. Wichtig ist auch, daß sich dieser Datentyp, trotz des gleichen Wertebereiches, von dem Datentyp Byte unterscheidet. Für Zeichenketten, d.h. einer Folge von Zeichen, die in einem vorbereiteten Speicherbereich abgelegt werden, ist der Datentyp String zu benutzen. Die maximale Länge einer Zeichenkette beträgt 255 Zeichen. Bei der Deklaration ist immer die maximale Länge der Zeichenkette anzugeben. Ist die Zeichenkette länger als der vereinbarte Speicher, so werden die überschüssigen Zeichen abgeschnitten. Wird keine Größe angegeben, werden 255 Zeichen angenommen. Möchte man lediglich einen Wahrheitswert (Ist die Aussage wahr oder falsch?) abfragen, so verwendet man den Datentyp Boolean. Er kann nur die Werte 0 für False (falsch) oder 1 für True (wahr) annehmen. Weil es einer der häufigsten Fehler ist, weise ich wiederholt darauf hin, daß bei der Dekla-

Operator	Operantentyp	Ergebnistyp	Beispiel
+	Addition	Integer Real	Ergebnis := Operand1 + Operand2
-	Subtraktion	Integer Real	Ergebnis := Operand1 - Operand2
*	Multiplikation	Integer Real	Ergebnis := Operand1 * Operand2
/	Division	Integer Real	Ergebnis := Operand1 / Operand2
div	Integerdivision	Integer	Ganzzahlig := Operand1 div Operand2
mod	Modulo	Integer	Rest := Operand1 mod Operand2

Tabelle 2: Arithmetische Operatoren

ration darauf geachtet werden muß, daß man den richtigen Gültigkeitsbereich wählt, d.h. er nicht zu klein ist und daß man nicht zuviel Speicherplatz "verschwendet", indem man einen zu großen Datentyp benutzt.

2.3.2 Deklaration

Die Deklaration von globalen Variablen erfolgt im Deklarationsteil und hat folgenden Aufbau:

```
var Variablenname: Datentyp;
```

Das Schlüsselwort var wird nur einmal verwendet. Alle weiteren Variablen werden nur mit dem Namen, Doppelpunkt, Datentyp und Semikolon deklariert:

```
var Variable1: Datentyp;
    Variable2: Datentyp;
    Variable3: Datentyp;
```

Mehrere Variablen gleichen Datentyps können auch in einer Zeile durch Komma deklariert werden. Von dieser Schreibweise ist allerdings abzuraten, da dadurch sehr schnell die Übersichtlichkeit verloren gehen kann und, wie später zu sehen ist, kein Platz für Kommentare bleibt:

```
var Variablen1, Variable2, Variable3: Datentyp;
```

Im Folgenden sind Beispiele für die Deklaration von verschiedenen Datentypen aufgelistet:

Operator	Operation
<	kleiner
<=	kleiner oder gleich
>	größer
>=	größer oder gleich
=	gleich
<>	ungleich

Tabelle 3: Vergleichsoperatoren

```
var Alter      : Integer;
    HausNr     : Byte;
    KundenNr   : LongInt;
    Laenge     : Real;
    Hoehe      : Real;
    Volumen    : Extended;
    Zeichen    : Char;
    ZeichA, ZeichB, ZeichC : Char;
    Name       : String[30];
    Vorname    : String[20];
    Strasse, Ort : String;
    Antwort    : Boolean;
```

2.4 Operatoren

Ausdrücke, das können z.B. Rechenschritte oder Vergleiche sein, bestehen aus Operatoren und Operanden. Die meisten Operatoren von PASCAL verknüpfen zwei Operanden und werden deshalb als binär bezeichnet, die restlichen Operatoren mit nur einem Operanden, bezeichnet man daher als unär. Binäre Operatoren benutzen die übliche, aus der Mathematik bekannte Schreibweise: Zahl1 + Zahl2. Ein unärer Operator steht immer direkt vor dem Operanden: -Zahl3.

Beispiel:

```
Zahl2 := Zahl1 + Zahl2;
```

```
Zahl2 := +Zahl1;
```

Beide Anweisungszeilen führen zu dem gleichen Ergebnis und Anweisungen addieren den Inhalt von Zahl1 mit dem Inhalt von Zahl2 und weisen das Ergebnis Zahl2 als neuen Inhalt zu. Der einzige Unterschied liegt darin, daß die erste Zeile binär und die zweite Zeile unär verknüpft ist. Bei einzelnen Rechenschritten, wie in dem Beispiel, ist die unäre Variante noch übersichtlich, folgen aber mehrere Operationen in einer Anweisung, so sollte man die binäre Variante vorziehen. Wie in dem Beispiel zu sehen ist, erfolgt die Zuweisung an die Variable Zahl2 durch einen Doppelpunkt gefolgt von einem Gleichheitszeichen. Diese Zeichenfolge steht immer dann, wenn eine Zuweisung erfolgen soll oder umgekehrt, eine Zuweisung erfolgt in PASCAL nur über diese Zeichenfolge. Die Operation kann auch anstelle der Variablen Zahlen enthalten, lediglich links von dem "Zuweisungszeichen" muß eine Variable stehen, da es unmöglich ist, einer Zahl einen Wert zuzuweisen.

i Pascal-Kurs-Fahrplan

- | | |
|---------------|---|
| Teil 1 | Einleitung; Grundelemente |
| Teil 2 | Der Umgang mit PurePascal; Kontrollstrukturen |
| Teil 3 | Codierung von Struktogrammen |
| Teil 4 | Prozeduren |
| Teil 5 | Funktionen |
| Teil 6 | Aufzählungsdatentypen |
| Teil 7 | Strukturierte Datentypen |
| Teil 8 | Dynamische Datentypen |

Tabelle 2 enthält die arithmetischen Operatoren, die in PASCAL zur Verfügung stehen.

Funktionsaufruf	Rückgabe
ABS(Zahl)	Absolut-Wert (ohne Vorzeichen)
FRAC(Zahl)	Nachkommastellen
INT(Zahl)	Vorkommastellen
SQR(Zahl)	Quadrat
SQRT(Zahl)	Quadratwurzel
SIN(Winkel)	Sinus des Winkels (Bogenmaß)
COS(Winkel)	Cosinus des Winkels (Bogenmaß)
ARCTAN(Zahl)	Arkustangens (liefert Winkel im Bogenmaß)
LN(Zahl)	Natürlicher Logarithmus
EXP(Zahl)	Exponentialfunktion e^x
EXP(b * LN(a))	Exponentenumrechnung a^b

hen. Wie in der Tabelle zu sehen ist, muß der Programmierer bei der Verwendung der verschiedenen Operatoren darauf achten, daß der richtige Datentyp für das Ergebnis und die Operanden verwendet wird. Die ersten vier Operatoren dürften jeden aus der Schulzeit bekannt sein. Die Integerdivision und die Modulo-Rechnung hingegen möchte ich hier näher erläutern. In beiden Fällen wird eine Division durchgeführt. Im Gegensatz zur normalen Division mit dem Schrägstrich (/), bei der das komplette Ergebnis ermittelt wird, ermittelt die Integerdivision (div) nur den ganzzahligen Divisionsfaktor (10 div 3 ergibt 3). Die Modulo-Rechnung gibt dem hingegen den Rest der Division zurück (10 mod 3 ergibt 1). Neben den Operatoren ist zum Durchführen mehrerer Operationen in einer Anweisung das Setzen von Klammern möglich. Wie in der Mathematik gilt auch in PASCAL: Klammer- vor Punkt- vor Strichrechnung (siehe Tabelle 2 und 3).

2.5 Mathematische Standardfunktionen

Neben den arithmetischen Operatoren und den Vergleichsoperatoren gibt es in PASCAL eine Menge Standardfunktionen. Einige wichtige möchte ich hier nennen (Zahl, Winkel, a und b sind Platzhalter für Variablen oder Zahlen):

Siehe Beispieltabelle oben

Im nächsten Teil des Kurses geht es dann mit dem ersten Starten von Pure Pascal richtig los. Neben den Schreibweisen für

Kontrollstrukturen zeige ich die wichtigsten Bestandteile der Programmieroberfläche. Bis dahin sollten Sie bei Interesse am Erlernen von PASCAL auch genügend Zeit haben, Pure Pascal bei ASH zu erwerben.

Bezugsquelle:

Application Systems Heidelberg GmbH
Postfach 102 646
D-69016 Heidelberg
Tel. (0 62 21) 30 00 02

Beispiel
(ermittelt die Quadratwurzel aus 9 = 3):
Quadratwurzel := SQRT(9)

MAXIDAT

Die Datenbank, die weitentwickelt wird!
inkl. Texteditor und Geburtstagswanner



MAXIDAT ist bereits seit 1988 auf dem europäischen Markt erhältlich und wurde im Laufe der Zeit stetig weiterentwickelt.

Tausende zufriedene Kunden gibt es, und auch Sie können noch mehr aus Ihrem ATARI kitzeln! - **Seien Sie dabei!**

Erstellt Serienbriefe mit eingebautem Texteditor: **Rechnet** mit den Feldtypen 'Zahl', 'Zeit' und 'Datum'. **Zeichnet** Diagramme Ihrer Daten als Linien, Balken- oder Torten. **Integriert** externe Bilder und Texte beliebiger Größe in Datensätze. **Beschränkt** die Datensatzausgabe durch umfangreiche Auswahlmöglichkeiten. **Verarbeitet** zehn Feldtypen (Zahl, Text, Datum, Geburtsdatum, Zeit, ext. Text, ext. Bild, ext. Programm (Gubli) und 2. sowie Spalten- und Zeilen). **Ermittelt** Minimum, Maximum und Summe aller numerischer Datenfelder. **Druckt** in allen Variationen und Formen wie Listen, Etiketten, Formulare, Briefumschläge, durch leistungsfähige Kommandostriche. **Sucht** und ersetzt innerhalb aller Datenfelder. **Sortiert** nach allen Feldern mit vielfacher Untersortierung. **Erkennt** Druckertypen, Erlaubt Speedio- und TT-Fonts im Datensatz- und Tabellenfenster. **Unterstützt** ein Terminal. **Speichert** auf Wunsch Ihre Daten verschlüsselt mit Paßwortabfrage. **Nutzt** Speicher durch dynamische Datenstruktur optimal aus. **Verarbeitet** bei 1 MB RAM maximal 10000 Datensätze je Datenbank (4 MB: max. 100.000). **Importiert** und **Exportiert** in diversen Formaten inkl. dBASE III und ATARI Portfolio. **Hat** Treiber für zahlreiche Drucker. **Ist sicher**. Wird seit 1988 von tausenden zufriedenen Menschen eingesetzt. **Und vieles mehr...**

Testversionen u. a. in: ST-Computer 2/94, ST-Magazin Mai 1996 und ST-Computer 6/96

MAXIDAT 5.4 kostet nur **DM 69,-***

In unserem Ladengeschäft, das als das führende Unternehmen im Bereich SCSI- und Netzwerk-zubehör in der Umgebung gilt, können Sie den Milan nach Herzenslust testen.

Ob Sie nun einzelne Teile oder eine individuelle High-End-Maschine wünschen: Kein Problem!

Auch an Zubehör finden Sie bei uns vom Adapter bis zum Gehäuse alles Notwendige.

Versandkosten: Vorkasse DM 5,- NN DM 7,- Ausland DM 15,- (ec-Scheck)
*unverbindliche Preisempfehlung



**Softwarehaus
ALEXANDER
HEINRICH**

Softwarehaus Alexander Heinrich
Karmeliterstr. 9 • D-67346 Speyer
<http://www.online.de/home/cth>
Tel: 06232/24047 • Fax: 24048

Line Audio

HiFi mit dem Falcon

Sind Sie die durchschnittliche Sound-Ausgabe-Qualität des Falcon leid, und möchten Sie endlich mit einer ansprechenden Wandler-Hardware arbeiten?



Shiuming Lai durchleuchtet das Falcon-Problem und testet eine Lösung, die nun endlich auch in Deutschland ihren Vertriebspartner hat.

Daß Atari seinerzeit für den Atari STE die Ausgabe in 8-Bit-Stereo gewählt hatte, mag - gemessen am heutigen Standard - nicht adäquat erscheinen, doch mußte Atari damals die Grenzen des Computer-Arbeitsspeichers und der Harddiskrecording-Fähigkeit in die Entscheidung mit einbeziehen. Doch wie sieht es beim Falcon aus? Dieser verfügt ja über acht 16-Bit-Kanäle.

Der aufmerksame Hörer wird unschwer erkennen können, daß die Soundqualität des Falcon dennoch erheblich zu wünschen übrig läßt. Die Eingänge sind für den direkten Anschluß eines Mikrofons gemacht, die Ausgänge sind wiederum vorverstärkt und für Kopfhörer geeignet. De facto überschwämmt der Bass das komplette Soundspektrum, die Höhen sind unklar, und eine permanente Geräuschkulisse untermalt die Soundausgabe.

Sind es doch keine 16 Bit?

Die Antwort ist ebenso einfach wie die Antwort auf die Frage, warum verschie-

dene CD-Player ein und dieselbe CD in unterschiedlicher Qualität abspielen. Vergessen wir also für den Moment die Zahlenspiele in Bezug auf Bits und Kilohertz. Es geht bei unserer Betrachtung um die Wandler, die Bausteine, die aus einem digitalen Element ein Audio-Erlebnis schaffen und umgekehrt.

Da der Falcon seinerzeit für ein Low-Cost-Publikum konzipiert wurde, legte Atari aus Kostengründen keinen Wert auf hochwertige Komponenten für die Soundbearbeitung. Daraus resultierte, daß der von Atari gewählte CODEC, der Audio I/O-Chip, anscheinend nur auf eine Funktionalität überprüft wurde.

CODEC steht für enDOder/DECoder, was für das Wandeln von Audio-Daten in digitale Daten und umgekehrt steht. Und Bausteine wie die CODEC des Falcon, der beide Funktionen in einem beinhaltet, werden in der Regel nur für Low-Cost-Geräte verwendet. Hochwertig ausgestattete Hardware wird hingegen mit separaten Chips für diese Funktionen ausgestattet.

Neben wir ein Beispiel: In der Schule haben Sie gewissermaßen auch den Einsatz einer Art CODEC erlernt, nämlich den des Lineals. Wenn Sie also etwas ausmessen, betreiben Sie A/D (die Wandlung von

analogen Daten in digitale). Wenn Sie wiederum etwas konstruieren, dann betreiben Sie D/A.

Und je höher die Präzision des von Ihnen gewählten Werkzeuges, desto besser ist die Qualität Ihrer Zeichnungen bzw. Messungen. Ein Lineal, das über eine Millimeteranzeige verfügt, wird also 10mal bessere Ergebnisse liefern als eines, das nur Zentimeterangaben besitzt. Stellen Sie sich weiterhin vor, Sie zeichnen eine Linie der Länge 65 mm, aber Sie haben nur einen stumpfen Stift, der Tisch vibriert, Lärm stört Sie, das Lineal ist nicht regelmäßig gezeichnet. Davon ausgehend, daß Sie nur die digitale Ziffer "65" vor Augen haben, kann man sagen, daß es schwer wird, die gewünschte Linie exakt und akkurat zu zeichnen.

Wenn wir nun versuchen, dieses Beispiel auf den Falcon zu übertragen, wird deutlich, daß es nicht ausreicht, daß der Falcon CODEC mit 16 Bit arbeitet. Physikalische Faktoren aller Art, egal ob externer oder interner Natur, spielen eine erhebliche Rolle. Und um alles noch schlimmer zu machen, als es eh ist (so scheint es zumindest), hat Atari auf Höhe des Audio-Outputs auch noch einen nichts taugenden Art Bass-Boost eingesetzt.

Sicherlich ist es Fakt, daß eine Multimedia-Maschine mit einer "all inklusive-Qualität", wie der Falcon sie bietet, bei diesem Preis nicht die hochwertigsten Komponenten beinhalten kann. Einige Firmen haben in der Vergangenheit auch immer versucht, die Fehler Ataris durch Hardware-Ersatzlösungen zu kompensieren. So wurde z.B. der Bass-Boost deaktiviert und das I/O soweit heruntergeregelt, daß es nicht mehr für unverstärkte Geräte geeignet ist.

Die Firma C-LAB aus Deutschland hat aus dem Standard-Falcon einen C-LAB-Falcon kreiert, der zwar über optimierte Anschlüsse mit höherer Qualität verfügt, jedoch nicht das Herzstück der Problematik zu optimieren vermochte.

Ataris Ingenieure müssen sich der man-

Das Komfort-Abo

Jetzt mit Geschenk*

ST-Computer

kompetentes Wissen
aktuelle Neuigkeiten
viele wertvolle Tips und Tricks

Unser Geschenk für Neuabonnenten:



Bei Abschluß eines Neu-Abonnements erhalten Sie von uns gratis eine komfortable CD-Transportbox im robusten Kunststoff-Design, die sich sowohl für den Transport als auch für das Archivieren von CD-ROMs und Musik-CDs eignet.

Abonnenten erhalten die Box gegen Einsendung von DM 10,- inkl. Versandkosten (bar/Scheck/Abbuchung). Nicht-Abonnenten zahlen DM 15,-. * Das Geschenk kann nicht bei Bestellung eines Schnupper-Abonnements in Anspruch genommen werden.



Bitte senden Sie mir die "ST-Computer" zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Zeitraum eines Jahres. Das Abonnement verlängert sich nur dann um ein Jahr, wenn ich nicht bis spätestens 6 Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes schriftlich beim Falke-Verlag kündige. Ich bestätige dies durch meine Unterschriften.

Geschenk bzw. Lieferadresse

Vorname

Name

Straße/Nr.

Land/PLZ/Ort

Datum

X
Unterschrift

Gewünschte Zahlweise:

☐ bequem und bargeldlos durch Bankeinzug

Kontonummer

Bankleitzahl

Bankinsitut

☐ per Verrechnungsscheck über DM

☐ per Vorauskasse Überweisung an

Falke Verlag - SPK Plön

Kto. 3000 1895 - BLZ 210 515 80

Diese Vereinbarung kann ich innerhalb 6 Tagen beim Falke Verlag, Moorblöcken 17, 24149 Kiel, widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Ich bestätige die Kenntnisnahme durch meine zweite Unterschrift.

X
Unterschrift

Gewünschtes bitte ankreuzen:

- ☐ Abonnement für ein Jahr zum Preis von DM 98,-
 - ☐ Ich möchte die CD-Transporttasche
- ☐ Abonnement für ein Jahr inkl. Spezial-Diskette für 148,- DM
 - ☐ Ich möchte die CD-Transporttasche
- ☐ Schnupper-Abonnement für 3 Ausgaben DM 20,-
- ☐ Schnupper-Abonnement inkl. Spezial-Diskette DM 35,-
- ☐ Ich möchte zusätzlich zum Jahres-Abo die quartalsweise erscheinende Leser-CD zum Aufpreis von DM 50,-

Per Post bitte an:

Falke Verlag
Moorblöcken 17
24149 Kiel
Fax (04 31) 27 368

gelinden Qualität des CODES bewußt gewesen sein, denn die Falcon-Architektur wurde so konzipiert, daß eine Hintertür, die das Optimieren der Falcon-Schwächen zuläßt, offengehalten wurde.

So wurde die Signal-Routen-Matrix des Falcon in der Form gestaltet, daß Audio-Daten auf digitalem Weg über den DSP-Port ein- und ausgegeben werden können, indem sie umgelenkt werden, wodurch die eingebauten Wandler überflüssig werden. Der Vorteil ist auf jeden Fall, daß schon allein auf diesem Wege die intern im Falcon-Gehäuse entstehenden Störellemente umgangen werden können.

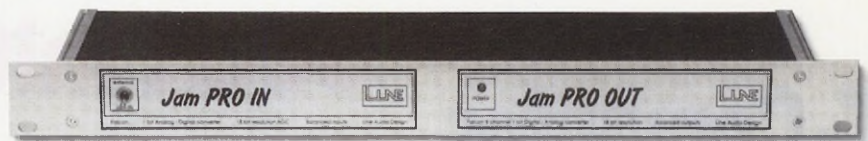
Und darüber hinaus ist ein weiterer Vorteil, daß - je nach Anspruch an die Qualität - für jeden Kanal eine eigene Anschlußbuchse angeboten werden kann.

Retter in der Not

Line Audios Falcon-Audio I/O-Expander haben sich in den vergangenen Jahren einen guten Namen in diversen Studios rund um Europa gemacht. Jedes Gerät ist handgemacht und wird ausführlichen Tests unterzogen, um die vom Hersteller angegebenen Spezifikationen auch wirklich einzuhalten. Verschiedene Varianten dieser Hardware sind inzwischen erhältlich, doch alle basieren auf der Verwendung des gleichen High-Speed 1-Bit Converters mit einer Auflösung von 18 Bit. Die Produktfamilie startete mit JAM eine Reihe mit professionellen Ein- und Ausgängen mit abgeschirmten Anschlüssen, was wichtig ist, wenn sich der Computer bzw. die Wandler in einem von vielen elektronischen Störfaktoren durchsetzten Raum bzw. Studio befinden. Jam PRO In- und Out werden entweder in separaten Gehäusen geliefert oder der Käufer erwirbt die Out-Variante in einem schicken 19"-Rack-Gehäuse, das mit einem Jam-In-Upgrade (2 oder 8 Kanäle) versehen werden kann.

Neben der Jam PRO-Serie gibt es auch die FAD- (Falcon Audio Digital) Geräte.

Und wie klingen diese Erweiterungen? In



Die Komplettlösung mit Ein- und Ausgängen

etwa so, als wenn Sie nach einer halben Ewigkeit Ihr Liebessessen endlich wieder riechen dürften! Meine erste Reaktion war auf jeden Fall helle Begeisterung. Denn das, was die Line Audio-Hardware liefert, beinhaltet einen absolut linearen Frequenzverlauf und einen kaum wahrnehmbaren Geräuschpegel (siehe Abbildung 2). Ganz klar: Die Musik aus meinem Falcon hat niemals auch nur annähernd so kristallklar geklungen.

In einem akustischen Test konnte ich sofort heraushören, daß die Klangkulisse ohne Verzögerungen auf ihrem Volume-Niveau startete und einen ausgewogenen, klaren und unverzerrten Sound bot.

Diese Klangqualität hat natürlich zur Folge, daß schlechte Aufnahmen auch als solche ohne Beschönigungen zu hören sein werden. Es dürfte klar sein: Wo "Müll" hineinkommt, wird auch "Müll" wieder herauskommen. Wird also ein 8-Bit-Sample durch diese Hardware geschleust, so wird die Detail-Untreue und Unschärfe in allen Details zu hören sein. Auf diesem Weg konnte ich schon die eine oder andere Sample-CD als Schrottsammlung enttarnen.

Hingegen ist die Arbeit bei Einsatz der mitgelieferten externen Wandler wiederum eine Wohltat, denn jeder Atemzug eines Sängers, jedes Zufpen der Seite einer akustischen Gitarre wird mit einer studiotauglichen Detailtreue aufgezeichnet, und jede orchestrale Aufnahme und Wiedergabe wird zum Klangerlebnis.

Und um auch den Vätern des Falcon gerecht zu werden, wurde die Bass-Präsenz nicht untergraben. Im Gegensatz zum Original verfügt die neue Hardware aber auch über einen reichhaltigen Anteil an Mitten und Höhen.

Bei mir ist Klaus Heynes CD-Reader-Software insofern gut zum Einsatz ge-

kommen, als ich mit ihrer Hilfe und meinen neuen Wandlern Audio-CDs mit einer ausgezeichneten Qualität habe einlesen können, da diese das Einlesen von Audio-Daten über den SCSI-Bus in der Form erlaubt, daß die Daten über den Falcon-DSP-Bus in den Falcon eingespeist werden können. Wenn Sie also Ihre Audio-CDs wirklich mit einem CD-ROM-Laufwerk abspielen wollen, dann tun sie es, sofern die Line Audio-Hardware vorhanden ist, am besten auf diesem Weg.

Fazit

Die Hardware der schwedischen Firma Line Audio läßt keine Wünsche offen. Die Soundqualität, das habe ich mehrfach herausgestellt, genügt höchsten Ansprüchen und ermöglicht es dem Falcon-Anwender, ohne den Einsatz teurer ADAT-Recorder oder dergleichen über eine adäquate Soundhardware für die Ein- und Ausgabe von Audio-Signalen zu verfügen. Während ich meine Hardware über Umwege aus dem Ausland bestellen mußte, können Sie ab März 1999 ihre Hardware auch bei June Audio in Deutschland beziehen. Das June Audio-Team arbeitet seit Jahren ausschließlich mit Atari-Hardware und verwendet die vorgestellte Hardware seit geraumer Zeit im eigenen Studio. Und wer meinen klangvollen Worten nicht volles Vertrauen schenken möchte, der kann sich über die Hardware bei June Audio oder auf der Atari-Messe in Neuss selbst überzeugen und sich die Wandler vorführen lassen. Ihren Ohren werden Sie doch vertrauen?

Preise:

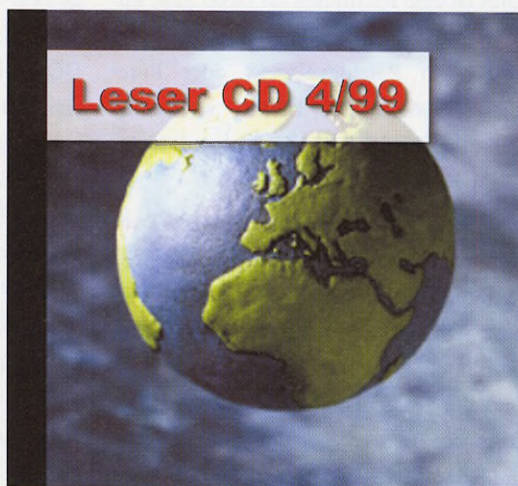
Ab ca. 450,- DM

Bezugsquelle:

Siehe Newsteil dieser Ausgabe

Shiuming Lai

ST-Computer Leser-CD 4/99



Liebe Leser-CD-KäuferInnen, willkommen zur dritten Ausgabe der Leser-CD der ST-Computer/ATARI Inside, der ersten im Jahr 1999. Hoffen wir, als geneigte ATARI-Freaks auch 1999 noch genügend Neuentwicklungen und Weiterentwicklungen etablierter Programm in dieser CD-Reihe veröffentlichen zu können, denn nur mit lebendiger Software hat unser System Zukunft. So, nun will ich mich aber gar nicht mehr lange aufhalten und gleich zu den Files dieser CD-ROM kommen.

Folgende Verzeichnisstruktur bieten wir Ihnen diesmal wieder an:

ANWEND, BASE, DEMOS, GRAFIK, MUSIK, ONLINE, SPIELE, SYSTEM, TEXTE, UTILITY, VOLLVERS

ANWEND

Im Verzeichnis ANWEND gibt es auf dieser CD wieder eine ganze Reihe hochinteressanter Programme, darunter auch (man höre und staune) einige Neuentwicklungen.

Als erstes soll daher **Luna**, der neue Stern am Editorhimmel, genannt werden. Luna

ist ein neuer, schnuckeliger und moderner Texteditor mit vollständiger Drag&Drop-Unterstützung, proportionalen Fonts, langen Dateinamen, Farbdarstellung des Editors einstellbar, vielen Spezialfunktionen, Blockfilter, Scriptsprache (kann mitgeschnitten werden), Kürzelunterstützung (QED-kompatibel) uvm.

Vergleichen Sie dieses Programm mit den etablierten Editoren wie QED und/oder JAnE.

Falsche Steuer-, Sonder-, Leerzeichen, Trennstriche, Tabulatoren im Text? Umlautmüll? Zeilen zu lang, zu kurz? Steuerzeichen nicht sichtbar, nicht editierbar? Fremdformat nicht lesbar? Kein passender Filter? Zuviel Suchen-/Ersetzen-Fummelerei? Kein Zugriff auf Binärdateien? RTF zu TXT? Das muß nicht sein! Wozu gibt es **KonText 2.6?** Prüfen und registrieren - meine Empfehlung.

Ein Terminverwalter und Organizer der besonderen Art ist **Freebase**. Wer solch ein Programm noch nicht in Anwendung hat, sollte auch hier einmal genauer hinsehen.

Als Alternative zu Freebase können wir die neueste Version 1.25 von **Organiser** anbieten. Der Schweizer Benny Jurt sorgt auch hier für dauerhafte Fortentwicklung

inkl. aktuellem Jahreskalender 1999 (diesen allerdings nur in der registrierten Version).

Aller guten Dinge sind drei - folglich gibt es für den optimalen Vergleich noch die neue Version des dritten Zeitplaners, Xairon, der in früherer Zeit bereits unter dem Namen **Kairos** bekannt wurde. Entscheiden Sie selbst, welcher Organizer Ihnen am besten gefällt.

T-Konto ist das Homebanking-Tool für Multiterm PRO. Es können bis zu fünf Konten gleichzeitig verwaltet werden. Automatische TAN-Verwaltung, BLZ-Verwaltung, Terminüberweisungen, Daueraufträge, Makrotexte für Verwendungszwecke, Kontostand abrufen.

DACAPO, hier in der finalen Version, ist eine komfortable Adreßverwaltung für alle TOS-Kompatiblen mit den aktuellen GEM-Standards (Clipboard, nicht modale Fensterdialoge, UNDO, kontextsensitive Online-Hilfe, Cut/Copy/Paste, GDOS, 3D-Dialoge), Darstellung als Tabelle oder Maske mit Farbicons uvm.

Wer Ahnen und Urahnen auf der historischen Spur verfolgt und dazu eine Verwaltung der Ergebnisse und den Aufbau des Stammbaums sehen will, liegt mit **GENEA 5.03** richtig, dem ATARI-Programm zur Familienforschung.

Calvino 1.05 ist der universelle Fontselektor. Ausgezeichnet durch geringen residenten Speicherbedarf (6 KByte), bis zu 8fach reentrant, flexible Programmierschnittstelle (xFSL Rev. 4 und UFSL), Drag&Drop-Unterstützung (Font-Protokoll) und ein aktualisiertes Archiv inkl. Calvino-Shell für MagiC V0.99e halten wir in diesem Archiv für Sie bereit.

Seit Jahren eine feste Größe unter den Blue Chips der ATARI-Sharewareprogramme ist **IdeaList v3.90**, das universelle Textdruckprogramm. Inzwischen funkt das Programm auch mit NVDI-Druckdialogen und unterstützt in dieser brandaktuellen Version auch BubbleGEM. Ein absolutes Highlight dieser CD!

BUDGET V1.30a ist ein Haushaltsbuchprogramm mit integrierter Kontoführung. Es ermöglicht eine Ein-/Ausgabenkon-

trolle und -planung sowie das Überwachen von privaten Konten. Derzeit möglich sind je 127 Posten und Konten und *150* Daueraufträge. Diese Version enthält eine Anbindung für BTX via Macro/Scriptdatei und ist ab diesem Jahr einfach unersetzlich: die Eurofähigkeit.

Ebenso seit Jahren ein feste Größe ist **egale**, hier in der Version 4.1d. Es bietet den komfortablen Vergleich, die Analyse und Änderung von Dateien an. Mit **egale** kann man schnell und einfach Dateien vergleichen und ändern. (Für Text- und Binärdateien.) Einfügungen sind kein Problem, Dateikonvertierungsfunktionen, Patchprogrammgenerator, Dateibäume erstellen und vergleichen selbstverständlich.

Natürlich gibt es im bewährten Quartalsrhythmus auch diesmal eine neue Version des monochromen Zeichenprogramms **Bellini**. Ingo Dehne hat wieder einige neue Features und jede Menge Bug-Fixes anzubieten. Eine Farbversion ist leider nach wie vor nicht geplant, aber die aktuelle Version ist 100% Milan-kompatibel - das ist doch 'was.

Ein Programm, das inzwischen auch in einer MAC-Version zu erhalten ist: **ST-CAD 1.1**.

Ein **2D-CAD-Programm** für professionelle Konstruktion, dazu multitaskingfähig, bis zu zehn Zeichnungen, hohe Präzision, GDOS-Ausgabe, umfangreiche Zeichen- und Editierfunktionen, Objektfang, Ortho, Fang usw.

Neue Funktionen der aktuellen Version: Farbausgabe, Layerverwaltung, Anpassung an MagiC, NVDI 5 und N.AES Iso-metriemodus, Kreis-TTR-Funktion, DHST-Protokoll und vieles mehr. Ein absolutes Topprogramm.

BASE

Im Verzeichnis der Programmierertools befinden sich dieses Mal einige sehr interessante Titel:

Beginnen wir mit den **Mupfel-Tools**, in der Release 14 vom 07.03.1999.

Commandline-Utilities (absname, banner, cal, calendar, cat, chmod, cksum, cmp,

crc, date, df, du, eject, env, error, file, find, hushictl, line, locate, od, one-of, printenv, printf, runopts, sleep, strings, sum, tee, time, touch, uname, what) - natürlich von Julian F. Reschke. Die CF-Lib PL 10 stammt von Christian Felsch.

Dies ist eine Bibliothek für GNU bzw. Pure C mit GEM-Lib Patchlevel>=37 und MiNT-Lib Patchlevel>=48 oder Pure-Libs/MT_AES. Die Library stellt eine Sammlung nützlicher GEM- und nicht-GEM-Funktionen zur Verfügung.

Ein neues Programm, der **Resource Text-Replacer**, schreibt alle Texte einer RSC (Buttontexte, Iconbeschriftungen etc.) in eine ASCII-Datei (*.rtr). Selbstverständlich kann RTR solch eine Datei einlesen und alle Texte in einer RSC ersetzen. Der Resource Textreplacer unterstützt ebenso die RSM-Multilayer-Ressourcen (ab RSM v3.0). Dazu haben wir Ihnen den ResourceMaster in der Version 3.0 dazu gelegt.

Neu u.a.: **Proportionaler Zeichensatz für Editfelder**, CTRL-C,-X,-V in Editfeldern, Multilayer-Ressourcen (für mehrsprachige RSC), Text-Objekte bis zu 254 Zeichen uvm. - das Referenzprogramm in Sachen RSC-Editierung.

LicomLIB LB5c ist die nun komplette(!) LicomLIB mit Hypertext für alle Sprachvarianten vom GFA-Basic 3.6TT.

Der GNU tape archiver 1.12 archiviert Dateien/Ordner/Links mit allen Attributen, Zeiten, langen Namen. Compiliert mit gcc 2.8.1 und MiNTlib PL48 (einschließlich opendir-patch für VFAT, fputc-patch für MagiC/TOS).

DEMOS

Texel, das mächtige Tabellenkalkulationsprogramm liegt nun in der Version 2.2 vom 7.3.99 als Demoversion vor. Hier findet sich alles, was man von einem zeitgemäßen Tabellenkalkulationsprogramm auf ATARI-Rechnern erwartet.

Nicht fehlen soll auch die Demoversion der Textverarbeitungsreferenz **papyrus 7.07**.

Sehr interessant ist auch die Demoversion

der Texterkennungssoftware **Syntax**, Version 1.2. Endlich kann auch der ATARI-Scanner-Anwender eine ordentliche OCR-Erkennung bekommen - Syntax sorgt dafür.

HDDRIVER 7.7 ist ein Treiber für beliebige Fest- und Wechselplatten mit integriertem SCSI-Treiber. Zugriff auf große DOS/Windows-Partitionen ohne zusätzliche Software. Beliebige große Platten, Unterstützung von ATAPI-Geräten und DVD-RAMs, Spezialfunktionen für Zip- und JAZ-Laufwerke, Medienauswurf, automatisches Parken und Schreibschutz sind die herausragenden Features dieses unverzichtbaren Programms.

Ein umfangreiches Demo (1.2MB gepackt) zur neuen **Startrack-Software** samt einem ausführlichen Hypertext bietet das TOS-Selbstentpackerverzeichnis. Achtung beim Entpacken des Helpfiles: Das Archiv umfaßt weit mehr als 5 MB - sorgen Sie für Speicherplatz auf Ihrer Festplatte.

GRAFIK

Eine brandneue Version von **Aniplayer (2.04)** bieten wir Ihnen im Grafik-Archiv. Aniplayer spielt Animationen in folgenden Formaten ab: AVI, MOV, FLI, QT und (man höre und staune) MPEG. Bild und Ton können gespeichert werden (AVR, WAV, AIF, RA 14k4); der Ton wird auf Wunsch synchronisiert oder abgeschaltet.

MUSIK

Unser Soundverzeichnis enthält einige Leckerbissen der aktuellen Programmszene. Als erstes sei dazu **QUINCY**, ein 8-tracks-digital Audio Recorder für den Falcon030, genannt.

Eine neue Version von **Paula**, inzwischen 2.6, dem MOD-Player für STe/TT/Falcon, finden Sie auch auf dieser CD. Als neue Features sind die Unterstützung langer Filenamen und die bessere Interpolation auf TT zu nennen.

Elly 1.1 ist ein moderner, multitasking-

freundlicher MOD-Player im GEM-Gewand und somit die direkte Konkurrenz für Paula. Neu in dieser Version sind: Zeitanzeige, Trackanzeige, Trackliste, Trackauswahl, Randomizer, also Zufallsauswahl uvm. Elly benötigt DMA-Soundhardware, kann ferngesteuert werden und unterstützt Drag&Drop und das AV-Protokoll.

Rational Sounds versteht Systemereignisse mit Sounds (Fenster öffnen/schließen, Buttons etc. etc.). Dieses bereits aus früheren Zeiten als Crazy Sounds bekannte Feature wurde hier in ein modernes Gewand gesteckt.

EXPAND emuliert einen Midi Expander und/oder Sampler für den Atari Falcon.

DEVIL STUDIO MIDI ist ein aus Frankreich stammender MIDI Sequencer für den Atari Falcon. Zu den herausragenden Features gehören u.a. Realtime Programming, 64 Tracks, unlimitierter Zoom, BPM Managing, Key Edit bzw. Drum Edit-Modi, Undo-Funktion über vielzählige Level uvm. Für MIDI-Freaks ist Testen ein Muß!

ONLINE

Für alle Freunde des alternativen Mautauschprogramms **The DOT** bieten wir auf dieser CD das Update auf die Version 2.49 an. Dazu erhalten Sie zusätzlich noch ein Filterprogramm und das DOT-Patchverzeichnis 1.18.

Das bekannte Multitool für den Onlinebetrieb, **COMA**, liegt nun in der Version 4.90 vor.

Anrufbeantworter, Fax und Voice-Abruf-System, Faxe senden und empfangen, Terminal und Mailbox mit internem Send- und Receive-Z-Modem sind die herausragenden Features dieses Programmpaketes.

Nicht minder herausragend ist das Referenz-Terminalprogramm der TOS-kompatiblen Rechner: **Starcall**. Auf dieser CD finden Sie dazu die Version 2.6c.

Ein Paket ganz anderer Art ist der Browser **Draconis**, hier in der Version 1.5. inkl. Setup-Programm, Treiber, Browser, und

Email-Reader ein sehr ansehenswertes Komplettpaket für den Internet-Freak.

Ebenso nützlich für den, der dieses Hardwareteil sein eigen nennt, ist das Konfigurationsprogramm für den **SpeedDragon** von Hagenuk. Neu u.a.: Es ist auch ein Firmware-Upload möglich und ein sogenannter Pseudoamtston konfigurierbar.

Ein HTML-Editor, der nahezu konkurrenzlos auf dem ATARI-Markt existiert, ist **JOE**. Auf dieser CD finden Sie die Version 1.42e.

MyMail ist das große Mail-Client-Paket für TOS und sonstige ATARI-kompatible Hardware, benötigt für den Betrieb aber STiK oder STinG.

NEWSie ist ein UseNet-News-Client und benötigt STiK oder STinG.

Hier finden Sie das Gesamtpaket mit allen derzeit verfügbaren RSC- und Doku-Files.

Inf2PGP ist ein Cat I/O-Filter und sorgt dafür, daß Mails an Empfänger, von denen man einen PGP-Public-Key hat, codiert werden; aber auch die andere Richtung (decodieren-Outfile-Filter).

Pkey 1.03 ist ein Cat-Outfile-Filter zum decodieren PGP-verschlüsselter PMs und Einfügen von Keys aus der PGP-Gruppe in den PUBRING.

aMail 1.04 ist ein Email-Client von ATTACK für MINT.

aFTP 1.5 ist ein FTP-Client von ATTACK für STiK/STinG.

Eine komplette MausNet-Komplettinstallation für TOS-Rechner (2 HD bzw. 3 DD-Disks) ist ebenso in diesem Verzeichnis zu finden. Es werden installiert: CAT 3.05ss, CATPUTZ 3.04, ST-Guide 1.5, ST-ZIP 2.6 und Kommata 3.1, nötigenfalls HS-Modem und diverse Infotexte.

ProgList 1.30 von Holger Weets ist ein Tool zur Verwaltung und Pflege von Programmteilen.

SPIELE

Eher dürftig ist die Auswahl an neuen Spielen rund um ATARI-Rechner - leider!

NoMess V1.01 von Holger Weets ist ein

Denkspiel. Anbieten können wir aber eine flammneue **PACMAN-Variante** aus dem Dezember 1998 - bekannte Spielprinzipien neu aufgelegt - das kennen wir auch von anderen Rechnerplattformen.

PUZZLE wurde ebenso neu entwickelt in der Programmiersprache Forth auf einem Milan. Es läuft in 256 Farben in der VGA-Auflösung.

SYSTEM

Im Verzeichnis System gibt es diesmal u.a. eine neue Version von **Thing**, dem modernen Desktop, auch für den Milan, hier in der Version 1.27d.

Ein recht umfangreiches, komfortables **GEM-Setup 1.12** bietet allgemeine Installations- und Konfigurationsvarianten für TOS-kompatible Programme. Sehr interessant, unbedingt mal ansehen.

Den Postscript-Interpreter gemgs 1.2 (Anfang 1999) gibt es ebenso auf dieser Leser-CD. Es handelt sich um eine überarbeitete Version, basierend auf ST-GS 3.54 von Tim Gallivan. Integriert ist ghostscript 5.50, das PS/EPS und PDF verarbeiten kann.

TEXTE

Die letzte "Goodbye" Ausgabe der **ATOS (4/98)** in Farb-, Monochrom und HTML-Version finden Sie im Verzeichnis Texte. Nach vielen Jahren schließt dieses Fan-Projekt seine Türen - schade darum.

Eine brandneue **HTML-Kürzeldatei** für den QED-Texteditor ist hier ebenso vorhanden. Umfangreiche Escape-Kürzel für Tags, Attribute und Entities. Wo es sinnvoll ist mit Autoexpand.

Dafür, daß Bastelfreaks nicht zu kurz kommen, sorgt **DCFSTROB 1.21**. Dies sind Treiber und die Anleitung zum Betrieb der RS232-Funkuhr von Conrad-Electronic - denn bekanntlich ist Time ja Money.

Eine ausführliche Dokumentation zu My-Mail befindet sich ebenso in diesem Ordner.

Last not least finden Sie hier den "The

ST-Computer Leser-CD

- ✓ alle drei Monate neu
- ✓ brandaktuelle TOS-Software
- ✓ jeweils eine Top-Vollversion
- ✓ nur 15,- DM für Abonnenten
- ✓ wichtige Listings, Begleitprogramme usw. sind auf der Leser-CD enthalten

Ab sofort erhältlich:

Die ST-Computer Leser-CD-ROM mit aktuellen und ausgewählten Programmen, der Top Vollversion und vielem mehr. Die Leser-CD wird in Zusammenarbeit mit der Firma delta labs media erstellt, erscheint vierteljährlich und entspricht garantiert höchsten Ansprüchen.

ST-Computer Leser-CD 4/99:

Garantiert hochwertige Software, topaktuell und frisch aus der PD- und Shareware-Szene. Begleitlistings und Programme zum Heft, **Kandinsky Vollversion**, **Audio-Tracks (Rainbows' End)**,

► **Eintrittsgutschein Atari-Messe '99 (3,- DM)**

Preise je Leser-CD:

Nur 20,- DM inkl. Porto/Verpackung

Nur 15,- DM im Abonnement

Bestellen Sie noch heute!

Bitte ausschneiden und zusenden oder zufaxen:

Hiermit bestelle ich (Zutreffendes bitte ankreuzen):

- ☐ Die aktuelle Leser-CD 4/99 zum Einzelpreis von 20,- DM
- ☐ Die Leser-CD 10/98 (20,- DM) ☐ Die Leser-CD 1/99 (20,- DM)
- ☐ Als Abonnent der **ST-Computer** bestelle ich die Leser-CD für die Laufzeit eines Jahres zum Vorzugspreis von 60,- DM (anstatt 80,- DM).
- ☐ Ich zahle per Vorkasse (Scheck, Vorabüberweisung)
- ☐ Ich bezahle per Abbuchung
- ☐ Ich bezahle per Nachnahme (nur bei Einzelbestellungen/+ 5,-)

Name, Vorname

Bankname

Straße

BLZ

PLZ/Ort

Kto

Tel./Fax/eMail

FALKE-Verlag - Moorblöcken 17
24149 Kiel - Fax (0431) 27368

Software

ST-Computer Leser-CD

Guide to UDO Release 6" als ST-Guide-Hypertext.

UTILITY

Neue ATARI-Versionen von **zip2.0** und **unzip5.13** gibt's diesmal im üppigen Utility-Verzeichnis.

Außerdem als ein weiteres Highlight - neben vielen ungenannten Archiven - **HP-Optimize 2.8**, der schnelle und sichere Festplattenoptimierer.

Weiterhin bietet wir das Multi-Utility für Systeminformationen, **SysInfo**, in der Version 4.50 an.

Einer der besten Fileselektoren meldet sich ebenso mit neuer Version 2.13: **BoxKite**.

Als Ersatz für SysMon fungiert **Manitor 2**; zusammen mit M-Tuuls (inkl. Trapper) kommt man hier allen verborgenen Systemdaten auf die Spur.

GDPS-Scanner vorhanden? ATARI-Rechner? Grafikdrucker auch? Herzlichen Glückwunsch! Sie haben einen Kopierer gewonnen! So ungefähr preist sich dieses Programm an mit der Möglichkeit, über GDOS auch andere als HP-Drucker ansteuern zu können. Nun dann, wohl an.

Dazu paßt **NOVASCAN**, ein Programm, welches HP- und Mustek-Scanner unterstützt, die ebenso automatisch erkannt werden. In der brandneuen Version wurden auch die Probleme mit dem Milan gelöst - Bilder werden komplett "in einem Rutsch" gescannt.

Das Jahr 2000-Problem hat nun offensichtlich auch den ATARI-Anwender erreicht. Mit einem kleinen Programm kann er die Tauglichkeit seines Systems prüfen.

Schwund ist dazu da, den Rechenzeitverbrauch von Hintergrundprogrammen oder sonstigen potentiellen Performance-Killern zu ermitteln. Damit sollten Sie in kürzester Zeit den Geschwindigkeitsbremsen Ihrer Konfiguration auf die Schliche kommen.

VOLLVERS

Als besonderes Schmankerl bieten wir Ihnen auf dieser Leser-CD die finale, uneingeschränkte (also voll funktionsfähige) Vollversion des überragenden Vektorzeichenprogramms **KANDINSKY 2** an. Dieser Blue Chip-Titel aus der ersten Reihe jemals erschiener ATARI-Grafikprogramme bekam sämtliche Shareware-programm-Preise in aller Welt und wurde insbesondere in den Staaten gefeiert.

Wer heute ART-WORX kennt, weiß, aus welchem Geist dieses Programm entsprungen ist: Kandinsky 2, natürlich - keine Frage.

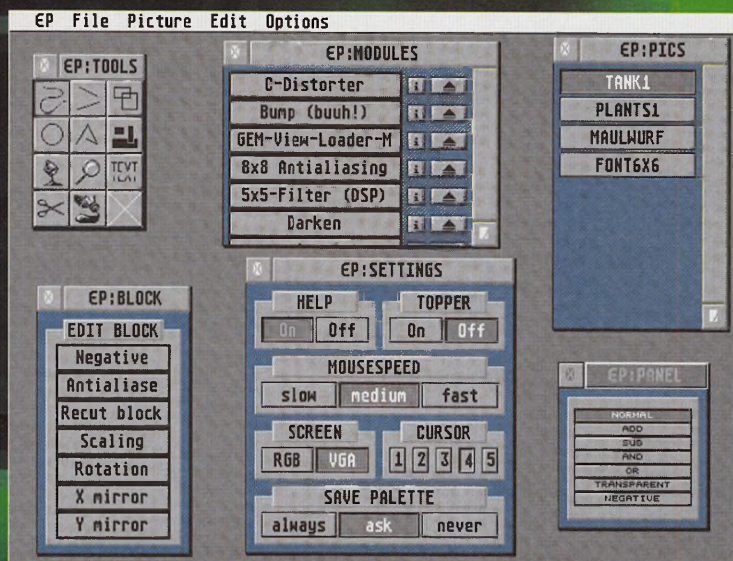
So - das war es mal wieder in Sachen Programmbeschreibungen der Archive Ihrer Leser-CD. Wie gesagt - diese Hinweise erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und sind daher lediglich Empfehlungen zu den Programmen, die Sie sich auf jeden Fall einmal ansehen sollten.

Ansonsten gibt es sicherlich wieder genug zum Stöbern - viel Spaß dabei und ebenso viel Vergnügen auf der ATARI-Frühjahrsmesse.

Bis zum nächsten Mal,

Ihr Tom Kohl

EscapePaint



EscapePaint - another woRd fOr PiXeL-pOWeR

Wenn man die Grafiker der Atari-Demoszene befragt, mit welchen Programm sie ihre TrueColor-Bilder pixeln, dann gibt es neben einigen "Abschweifungen" in Richtung Photoshop nur eine Antwort - EscapePaint. Dieses Pixelprogramm wurde von No of Escape gecodet und, das ist besonders lobenswert, wird ständig weiterentwickelt.

Diese Fakten überzeugten mich, hier im Rahmen der Szene-Rubrik einen ausführlichen Bericht über EscapePaint zu schreiben.

Kommen wir zur Oberfläche

Nach dem Start präsentiert sich das Malprogramm in gewohnter GEM-Atmosphäre. Die verschiedenen Auswahlfenster können beliebig auf dem Desktop angeordnet und deren Konfiguration gesichert werden. Bemerkenswert ist aber die Tatsache, daß zum eigentlichen Pixeln in den TrueColormodus umgeschaltet wird.

Damit ist die GEM-Oberfläche auflösungsunabhängig, und man verfügt immer über den einheitlichen Pixelmodus. Ein Switchen zwischen RGB und VGA ist ebenfalls problemlos per Button möglich, eine wichtige Option für Demografiker.

Ein neues Bild kann über den Menüpunkt 'New' unschwer in der gewünschten Auflösung erzeugt werden. Die Speicherfunktion bietet die Formate XGA und TRP an sowie die Möglichkeit, einen vorher selektierten Block im TRP oder TRU Format und die Farbpalette (EPP/Indy) zu sichern.

Nun zu den einzelnen Dialogboxen. Das bei Standardkonfiguration linke Fenster enthält die Zeichenfunktionen. In der unteren Reihe befinden sich die Cut- und Copyoption. Der untere rechte Button ist für eine spätere Erweiterung vorgesehen.

Ausgewählt werden die Funktionen über die linke Mause Taste. Bewegt man die Mouse über die Dialogboxen, erscheint in der Menüleiste rechts eine Kurzbeschreibung

der Funktion mit entsprechendem Shortcut.

Das obere rechte Fenster zeigt die Bilder an, die geladen oder erstellt worden sind.

Unten links wird eine der wichtigsten Boxen eingeblendet mit den Funktionen, die eine Bearbeitung des vorher ausgeschnittenen Blockes ermöglichen. Folgendes verbirgt sich hinter den Buttons:

Negative: Umkehr der Farbwerte im ausgewählten Bereich

Antialias: Verwischung der Pixel, bei gedrückter Mause Taste verstärkt sich der Effekt, allerdings muß dann ein Grünstich der Grafik in Kauf genommen werden.

Recute Block: Hier kann der Block entsprechend weiter ausgeschnitten werden.

Scaling: Einfache Vergrößerung bzw. Verkleinerung des Blockes mit Hilfe der Mausebewegung.

Rotating: Drehung des Blockes, nach der Berechnung muß der Block neu ausgeschnitten werden.

X,Y mirror: Spiegelung an der X- bzw. Y-Achse

Das rechte untere Fenster ermöglicht umfangreiche Manipulierungsfunktionen in

Zusammenhang mit der Einarbeitung des Blockes in eine Grafik. Die gleichen Möglichkeiten bieten sich auch beim eigentlichen Pixeln. Von logischen Operationen wie Addieren der Farbwerte bis zu Transparenz, Setzen von RGB-Werten wird hier dem User in seiner Kreativität und seinem Spieltrieb freien Lauf gelassen.

Das untere mittlere Fenster enthält die Programmooptionen und das obere die Module, mit denen die Bilder weiter bearbeitet werden können. Diese Modulschnittstelle, die beliebig erweiterbar ist, wird in einer zweiten Folge in der nächsten Ausgabe, inklusive deren Programmierung, behandelt.

Weitere Fenster sind optional über die Menüleiste auszuwählen.

True Color

Nun zum eigentlichen TrueColor-Modus, der über die rechte Mouse- bzw. die Return-Taste zu erreichen ist. Die Palette kann über die Leertaste bequem eingeschaltet und mit den Punktastern beim Pixeln schnell die Farbe gewechselt werden. Die Alt-Taste ermöglicht das Scrollen bei größeren Bildern.

Die Funktionstasten bieten vier unterschiedliche Zoomer im Degas-Modus.

Nach der Auswahl des Zoombereiches kann der User in diesen bequem pixeln.

Oberhalb der Lupe wird die Palette eingeblendet sowie die Zoomgröße und die Möglichkeit, ein Gitter über die Pixel zu legen. Links sieht der Grafiker das Bild in seiner exakten Größe. Er kann also leicht die Wirkung des gesetzten Pixel im Gesamtbild testen.

Eine zweite Variante zum Pixeln ist der Neochrom-Modus. Bei dieser Variante

werden die Palette und der Zoomer am unteren Rand in einer Art Menü eingeblendet.

Ein nützliches Werkzeug beim Ausschneiden eines Blockes ist der Realtime-Zoomer, der über die Taste W erreicht werden kann.

Die Farben kann der Grafiker in einem anderen Untermenü ändern, wenn er die Taste S gedrückt hat. Hier erscheint im linken Fenster die Grafik, im rechten kann man wie in einer Art Palette bei der klassischen Malerei die Farbe mischen oder einfach darunter mit Hilfe der RGB-Werte einstellen. Klickt man auf die Palette, kann man schnell Farbabstufungen der vorher editierten Farbe erreichen.

Für fast alle wichtigen Unterfunktionen gibt es eine kurze Hilfe über die Help-Taste.

Resümee

Insgesamt ist EscapePaint ein riesiges Werkzeug zur Grafikerstellung. Durch

die Kombination der verschiedenen Funktionen kommt man in kurzer Zeit zu sehr guten Ergebnissen. Die Handhabung ist nach einer gewissen Einarbeitungszeit sehr komfortabel. Die allerdings zu vielen Fenstern lassen sich nach dieser Zeit schnell sortieren, und wenn man die Shortcuts kennt, sind einige Boxen auch nicht mehr notwendig.

EscapePaint ist uneingeschränkt zu empfehlen, und wen das noch nicht überzeugen sollte, dem sei nahegelegt, daß das Programm Freeware ist und unter anderem auch über die aktuelle PD-Serie dieser Ausgabe bezogen werden kann.

Homepage: <http://escape.atari.org>

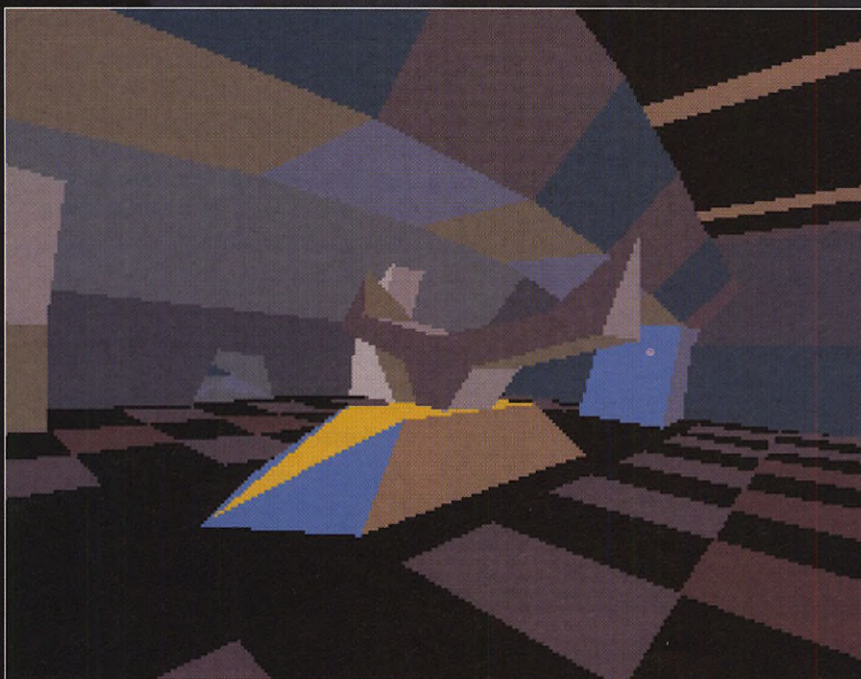
eMail: nf2@inf.tu-dresden.de

Bis zur nächsten Ausgabe verabschiedet sich

Euer Spion



e-News



Nostalgic-O

Im Moment scheint der ST wieder ein kleines Revival zu erleben. Mit do things und Modulation 2 sind erst kürzlich zwei fette Musiccompilations erschienen, und Nostalgic-O setzt jetzt noch einen drauf. Ein komplettes Megademo mit Mainmenu, Reset-Screen und allem Drum und Dran. Leonard (Oxygene) hat das gesamte Projekt im November 1998 in die Wege geleitet und konnte einige Atari-Veteranen für sich gewinnen, die Guestscreens zu Nostalgic-O beisteuerten ...

EKO System läßt grüßen

Schon das Intro heizt einem mit einer kompletten 3D-Vektor-Welt kräftig ein. Ähnlich wie im Falcon Demo EKO System fliegt man durch recht komplexe Räume, die komplett aus gefüllten Polygonen bestehen. Zwar nicht so smooth wie die Falcon Variante, aber für einen ersten Aha-Effekt sorgt es allemal.

Charly

Den größten bidirektionalen Scroller, der

je auf dem ST gecodet wurde, bildet das Mainmenu. Hier kann man sich mit dem Sprite Charly durch die gesamte Demowelt hangeln. Die verschiedenen Demoscreens sind jeweils als Türen gekennzeichnet, die man mit Charly betreten kann. Wem das zu viel Arbeit ist, der kann auch in den Demomodus umschalten, in dem sämtliche Screens nacheinander abgearbeitet werden.

Je oller, desto Scroller

Einen großen Teil der Screens machen riesige Textscroller aus, teilweise zusätzlich mit ein paar wirbelnden Sprites, Parallax scrolling und anderem Schnickschnack versehen. Da es bei diesen Scrollern natürlich hauptsächlich um den sprachlichen Inhalt geht, sollte man sich keinen der Screens entgehen lassen.

Willkommen in der dritten Dimension

Bereits das Intro konnte mit seiner 3D-Welt kräftig Eindruck schinden, und zwei weitere Screens komplettieren das Ange-

bot. Zum einen gibt es eine Reihe von texturierten bzw. environment gemappten 3D-Objekten und zum anderen einen Würfel, auf den mal eben ein animiertes Starfield, ein rotierendes Logo und eine Line Pyramide gemappt werden. Very impressive!

Dots, Fraktale und der ganze Rest

Eine nicht mehr zählbare Anzahl von durch die Gegend schwirrenden Dots darf natürlich auch nicht fehlen, und daher bekommt man sie einmal in einem Extrascreen serviert und in abgewandelter Form auch nochmals im Reset Screen. Zum Relaxen kann man sich abschließend noch ein paar extrem schnell berechnete Fraktale ansehen und schließlich in den Sidcom Guestscreen von Cream wechseln und den Ohren ein paar C64 Tunes gönnen. Zum ganzen Rest bleibt zu sagen, daß sämtliche Effekte natürlich mit fetter Chipmucke versehen sind, die zum größten Teil vom SID-Wizard Tao (Cream) beigesteuert wurden. Wer Genaueres über die einzelnen Effekte wissen möchte, kann in den Credits Ausführlicheres nachlesen. Ein eingebautes Kopierprogramm mit Musikuntermalung erleichtert die schnelle Verbreitung.

Nachwort

Seit langem wieder ein richtig fettes Megademo für den ST. Absolut sehens- und hörenswert und ein guter Grund, den ST wieder aus seinem Tiefschlaf zu wecken. Bleibt zu hoffen, daß Nostalgic-O keine Eintagsfliege bleibt. Die Ankündigungen von Cream und der Dead Hackers Society zur Error in Line Party ein ST Demo zu veröffentlichen, läßt da hoffen.

Zum Schluß noch zwei Internetadressen, die immer ein frisches Nostalgic-O für Euch zum Download bereithalten:

<http://www.multimania.com/leonard/> und

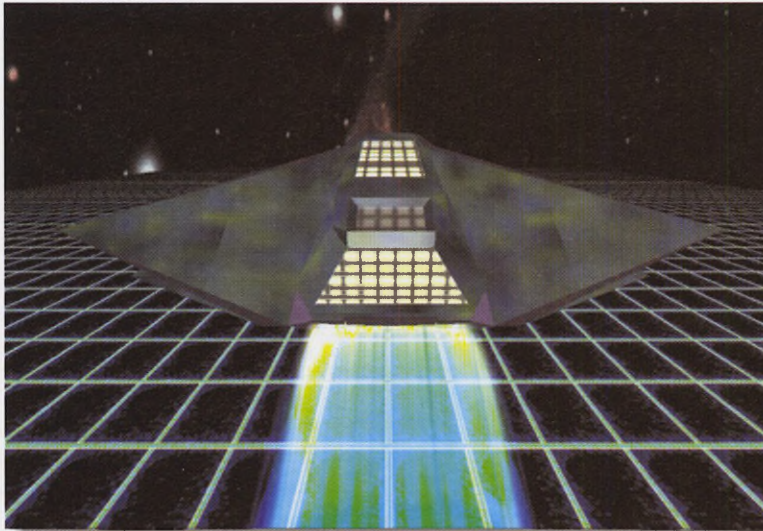
<http://dhs.atari.org/>

Auf ein baldiges - Milhouse

4

Neon-Workshop

Kameraobjektive und -effekte



Mit der Kamera lassen sich in NeoN hübsche Effekte erzielen. So wie Profifotographen ein ansehnliches Sortiment an austauschbaren Objektiven besitzen, so können Sie auch in NeoN mit Ihrer Kamera verschiedene Objektive simulieren. Tele-, Panorama- und Weitwinkelobjektiv sowie Fischaugen und Farbfilter sind realisierbar. Einen kosmetischen Fehler hat die Sache allerdings: NeoN erzeugt keine - wie sie optophysikalisch oder naturgemäß auftreten können - Tiefenschärfe und Lensflares. Benötigen Sie Tiefenschärfeneffekte, so können Sie sich mit Pixelmaps in verschiedenen Weichzeichnungsgraden aus helfen. Lensflares können Sie realisieren, indem Sie einen solchen in Ihrem Paintprogramm malen und auf ein Schachbrett bei 100%iger Transparenz legen.

Zur Simulation denkbarer Objektivvarianten dienen die Parameter WIDTH(x), HEIGHT(y) und DISTANKE (z) im Kamera-Menü "FOKUS".

Das Standardkameraobjektiv hat folgenden Einstellungen:

$x=1 / y=1 / z=1$ oder z.B. auch $x=2 / y=2 / z=4$

Es ist für diverse Schnappschüsse :-) einzusetzen.

Teleobjektive werden in der Praxis für Fernaufnahmen eingesetzt. Sie besitzen lange Brennweiten und somit spitze Blickwinkel. Sie liefern die naturgetreuesten Bilder, da sie das Bildmotiv planarer abgreifen können als alle anderen Objektivarten. Um ein Teleobjektiv zu erhalten, verwenden Sie z.B. folgende Werte:

$x=1 / y=0,75 / z=8$

Weitwinkel bedeutet, daß die Kamera einen nach allen Seiten großen Bildbereich einfangen kann. Dies hat zur Folge, daß Sie die Kamera näher an Ihre Objekte anrücken können, wodurch diese gewaltiger erscheinen, da hier kürzere Brennweiten möglich sind. Um ein Weitwinkelobjektiv zu erhalten, verwenden Sie beispielsweise folgende Werte:

$x=2,5 / y=2,5 / z=1$

Panoramaobjektive schaffen mehr Raum, das Bild horizontal auszuweiten, so daß sich extreme rechteckige Bilder ergeben. Verwenden Sie hierzu z.B.

$x=3 / y=1 / z=4$.

Das Fischaugen ist ein Objektiv mit extrem gewölbter Sammellinse. Der reale Blick-

winkel ist < 1800 . In NeoN ist der Beobachtungswinkel noch weiter auszudehnen (> 1800), der über negative Werte für DISTANKE zu realisieren ist. Naturgemäß stellt sich das Bild im 3D-Preview dann allerdings in horizontaler und vertikaler Ebene auf den Kopf. Versuchen Sie es selbst: $x=3 / y=3 / z=-1$

Der Wert $z=0$ ist der magische Grenzwert und repräsentiert eine Blickperspektive von genau 1800. Das Beobachtungszentrum liegt in diesem Falle genau im Kameraobjekt - eben mittendrin, statt nur dabei ... - und liefert sinngemäß kein Bild.

Farbfilter sorgen auch in der realen Welt für künstlich erzeugte Atmosphäre. So lassen sich Abendstimmungen selbst um die Mittagszeit simulieren. In NeoN kann man dem Kameraobjektiv einen Farbfilter aufsetzen, indem man im Light-Menü "AMBIENT" entweder über BAKKGROUND-KOL oder AMBIENT-LIGHT andere Töne als schwarz verwendet.

AMBIENT-LIGHT ist der ambiente (=umgebende) Lichtanteil, den Ihre Szene bereits ohne weitere Lichtquellen besitzt. Es ist diffus und besitzt daher an jeder Stelle Ihrer Szene gleiche Intensität und Farbe.

BAKKGROUND-KOL beschreibt den Farbton, der sich beim Rendern Ihrer Szene im fertigen Bild als Hintergrund ergibt, so als würde man gegen eine bildausfüllende und diffuse Lichtwand photographieren. Bleibt zu erwähnen, daß alle transparenten und spiegelnden Materialien von dieser Hintergrundfarbe beeinflusst werden, und zwar selbst dann, wenn Sie beim Rendern mit Z-Buffer ein *.TGA Bild in den Hintergrund einfügen.

Im Normalfall sind AMBIENT-LIGHT und BAKKGROUND-KOL aber immer schwarz, d.h. es existiert kein ambientes Licht (entgegen der Natur) und auch keine Hintergrundfarbe.

Unter "FOKUS" finden Sie den für die Kamera überaus wichtigen Parameter DISTANKE (z). Dieser Wert simuliert die Brennweite Ihrer Kamera; er gibt den Ab-

Overlay II (auch CD)

Endlich ist das multimediale Softwarepaket wieder erhältlich. Der Clou: In dieser Version ist Overlay nun über 200: DM preiswerter als zuvor. Durch seine Vielzahl an Effekten zum Ein- und Ausblenden bzw. Scrollen von Texten ersetzt Overlay auf jedem ST praktisch einen Video-Teilgenerator in der Preisklasse bis 1000,- DM.

Das Programm läuft auf allen ST/Falcon und passt sich jeder Auflösung an. Der Preis für die Disk- und CD-Version ist identisch.

Preis: 59,- DM

Overlay Multimedia

Ein ausgezeichnetes Programm aus England, englischsprachig aber aufgrund der Calamus-nahen Bedienung für jeden Calamus-Anwender intuitiv zu bedienen. Gestalten Sie eigene CPM-Fonts, modifizieren Sie bestehende Fonts oder fügen Sie einfach Unicode ein, wo keine vorhanden sind.

Die bekannteste, vielseitige und komfortable Textverarbeitung für alle TOS-Serien ab 2 MB RAM. Textverarbeitung, RTF-Import und Export, für die Datenkompatibilität zu PC und MAC. Umfangreiches Handbuch inkl.

Preis: 39,-

The best of ...21

Der geniale Nachfolger einer einzigartigen Atari-CD. Jetzt mit allen Spezial-Disketten von Atari bis 1997, 45 Vollversionen aus der Heim-Special-Line der Atari-Messe Neuss usw. Mehr als eine Schatztruhe!

Preis: 19,- DM

Preis: 19,- DM

Homepage-Penguin pro 2.6

Der erste kommerzielle HTML-Designer für Atari-Rechner. Mit Hilfe dieses Programmes können Einsteiger bequem und unglaublich schnell eigene HTML-Seiten erstellen. Bilder einbinden, Textile verändern, Querverweise integrieren usw.

Dank Unterstützung moderner Standards wie z.B. Bubble-Gen, OLGA-Protokoll und das Anskuren der CAB-Overlay-Daten können die Werke auch im Single-Tasking mit CAB betrachtet werden.

Preis: 39,- DM

Homepage-Penguin pro

Der Designer für Business Sites

Das ultimative Calamus-Anwender-Paket, erstellt von echten Werbe- & Layout-Profis.

Preis: 49,- DM

Artworks pro

Das ultimative Calamus-Anwender-Paket, erstellt von echten Werbe- & Layout-Profis.

Auf einer CD-ROM und in zwei Handbüchern erhalten Sie umfangreiches Wissen zum Thema Satz und Layout. Jedes Kapitel hat seine Beispieldokumente, die auf der CD enthalten sind. Außerdem liefern wir Ihnen 300 hochwertige CPM-Fonts sowie weitere 50 erstklassige Fonts, die eigens für dieses Design-Paket erstellt wurden. Ehemaliger Verkaufspreis ca 750,- DM

Preis: 49,- DM
Preis nur CD-ROM: 19,- DM

CD-ROMs

Atari-Mega-Archive 2	39,-
Mission 1	9,-
Best of Atari-Inside 1 CD-ROM	5,-
Demo-Session-CD	5,-
Skyline-Deluxe-CD	5,-
Calamux-CD ohne HBs	39,-
Artworks pro	19,-

Sonstiges

Datatransfer-Kit (Daten vom Atari zum PC und umgekehrt)	29,-
PacificST: Atari-Emulator für DOS, eignet sich für Spiele, inkl. originalen TOS von 1.0 bis 1.6	29,-
Multilosing-Upgrade "N.AES" für alle Stenulator-Versionen	50,-
Manhattan-Maus für Atari (schwarz oder rot verfügbar)	29,-
Technobox-Drafter, semi-professionelles CAD-Programm	39,-
Technobox CAD Profi-CAD-Programm, einst über 1000,- DM, jetzt	79,-

Calamux-CD und Handbücher

Das ideale Software-Paket für alle Calamus-Besitzer. Auf der Calamux-CD befinden sich rund 2700 Calamus-Fonts, 2700 Clipart-Grafiken, hunderte von Vektorgrafiken, elche Calamus-Tools, kostenfreie Zusatzmodule und vieles mehr. Zwei umfangreiche Handbücher erleichtern die Suche nach dem passenden Font oder der perfekten Grafik.

Preis: 79,- DM

Software-Bundle



Preis: 99,- DM

Infopedia 2 - Lexikon

Endlich gibt es ein multimediales, aktuelles Nachschlagewerk mit 20 lehrreichen, verständlichen, Bildern, Filmen und Tondokumenten auch für Atari-Systeme. Wir liefern Ihnen die Original-Infopedia-CD (Windows-Software) mit einer zusätzlichen Atari-Software zum Verwenden des Lexikons mit Daten und Karten zu allen Staaten der Erde.

Preis: 79,- DM

Neon Grafik 3D (TT/Falcon)

Endlich gibt es das wohl beste 3D-Programm für Atari-Rechner in einer dongelfreien Version* für den schmalen Geldbeutel.

Das inzwischen auch unter OS/2 weltweit meistverkaufte Raytracing-Programm ist ideal geeignet für 3D-Modelling und Animationsdesign. Neon Grafik 3D befähigt Sie zur plastischen Visualisierung beliebiger Formen und Figuren, 3D-Schriften aus Standard-Zeichensätzen können für Videofilm und Firmenlogos verwendet werden, wie es sonst nur große Webstudios und Fernsehproduzenten können.

Der engagierte Atari-Grafiker kommt an diesem Programm nicht vorbei, denn es bietet auch auf dem Atari endlich den ersten Schritt in Richtung Virtual Reality. Das Programm wird auf Wunsch auch auf CD-ROM geliefert (ansonsten \$ DD-Disketten)

Preis inkl. umfangreicher deutscher Anleitung: 99,- DM
(* gilt nur Falcon-Version)

Atari-GOLD CD

Das gab es bislang noch nicht: 20 echte Vollversionen für Ihren Atari-Computer, die einen Gesamtwert der ursprünglichen Preisempfehlungen von über 700,- DM haben. Neben paypays 3 und Scrip 4 (Textverarbeitungsprogramme) finden Sie hier auch PixArt 3 (Grafikprogramm), Maxidat 4.3 (Datenbank), Localit (Übersetzungssoftware), F-Drum, Mid-night (Profi-Bildschirmhörer), Substation (Doom-Clone) und vieles, vieles mehr!

29,- DM

Digital Homestudio

Das gigantische Musikprogramm der Firma Solage. DHS verwandelt Ihren Falcon in ein komplettes Tonstudio, ohne daß Sie externe Musikinstrumente benötigen würden. Auf Basis eines integrierten 32-spurigen Sequenzers ist man in der Lage, über die eigene Klangerzeugung (Samples) Audiotracks mit einer maximalen Polyphonie von 64 Stimmen aufzunehmen. Dank des integrierten Samplers, der über eine übervollständige Anzahl von Funktionen verfügt, können Sie das Programm permanent mit neuen Klängen versehen. Aber auch der eingebaute Effektprozessor kann sich sehen lassen, denn gleich mehrere Digital-Effekte können gleichzeitig eingesetzt werden. Das Ergebnis läßt sich dann im D2D-Format ausgeben, woraus spielend leicht CD-Audio-Files generiert werden können.

Das Programm wird in englischer Sprache inkl. umfangreicher und gut gegliederter Anleitung sowie deutscher Kurzbeschreibung geliefert. Demoversion wird von uns gerne kostenfrei zur Verfügung gestellt!

Preis: 249,- DM

Falke Verlag

Moorblöcken 17

24149 Kiel

Tel. (04 31) 27 365

Fax (04 31) 27 368

<http://www.atari-world.com>

Versand:

Stenulator pro und Stenulator GOLD

Der perfekte Weg, Atari-Software auf einem Windows-PC zu betreiben. Der Stenulator verfügt über ein originales, von Atari lizenziertes DOS-Betriebssystem und besticht daher durch einen hohen Grad an Kompatibilität. Doch auch die vielen Besonderheiten sprechen für sich: Alle Atari-Auflösungen von 320 x 200 bis zu 640 x 480 sind beliebig auflösbar. Ihr PC werden mit maximal 14 MB-ST-RAM unterstützt. Modems, Joysticks und Drucker anzuschließen, ist kein Problem. Komfort für den Atari-Mauszähler entspricht dem der Windows-Software, so daß ein flüssiges Hin- und Her-Wechseln die Integration vom TOS in Windows sichert.

Besonderheiten der GOLD-Version:

Sie verfügen zusätzlich über beliebig viel TT-RAM-Speicher, können auch in High-Colour arbeiten und die Druckausgabe aller Atari-Programme, die über GDOS drucken können, wird auf jeden beliebigen Windows-Druckertreiber umgelenkt! Die Windows-Fonts werden dem Atari-System als WDI-Fonts weitergegeben und HS-Modem wird für die seriellen Schnittstellen emuliert. Diese Version wird automatisch mit dem komfortablen Desktop "Thing" ausgeliefert. Ferner können auf Wunsch die langen Dateinamen von Windows an Thing übergeben werden, so daß die perfekte Mischung von TOS- und Windows-Applikationen kein Problem mehr ist.

Stenulator pro: 69,- DM
Stenulator GOLD: 99,- DM



stand vor der Kamera an, indem sich die Größenangaben zu x und y Ihres Bildes erfüllen und somit also indirekt den Beobachtungswinkel Ihrer Kamera.

Photoexperten werden beim Anblick der Grafik (Abb. 1) eventuell in Ohnmacht fallen. Die mit "F" gekennzeichnete Linie entspricht nicht wirklich der Brennweite, verhält sich jedoch wie letztere, weshalb ich zum besseren Verständnis nicht noch mehr Begriffe einführe.

Beispiel: Weitwinkelobjektiv

Bei kleinen Brennweiten haben Sie die Möglichkeit, Ihre Kamera näher an die Objekte Ihrer Szene heranzurücken (siehe Strecke "s" in der Grafik), um einen gleichen Bildausschnitt (Inhalt im Sucher Ihrer Kamera) wie bei der Standardkamera zu erhalten (siehe Abbildung 1). Der Bildausschnitt ist also der gleiche, rendern Sie jedoch beide Varianten einmal durch, werden Sie feststellen, daß Ihre Objekte mit dem Weitwinkelobjektiv sehr viel imposanter und mächtiger aussehen als mit dem Standardobjektiv (= perspektivische Verzerrung).

Auf den Abbildungen 2 (Standardobjektiv) und 3 (Weitwinkelobjektiv) sehen Sie die Auswirkungen der obigen Thematik.

Allgemeine Tips zur Kamera

Wenn Sie die FOKUS-Parameter ändern, sollten Sie anschließend einmal die Taste "K" drücken, um die Kamerablickperspektive im 3D-Preview-Window zu aktualisieren, damit es später beim Rendern keine bösen Überraschungen gibt.

Entscheidend für die Zuordnung eines Objekttyps ist das relative Verhältnis der FOKUS-Parameter x, y und z untereinander. Um dieses Verhältnis auszudrücken, können Sie folgende Formel verwenden:

wobei

$(p > 1)$ = Weitwinkelobjektiv, Fischauge

$(p < 1)$ = Teleobjektiv

$(p = 1)$ = Standardobjektiv

Abbildung 1

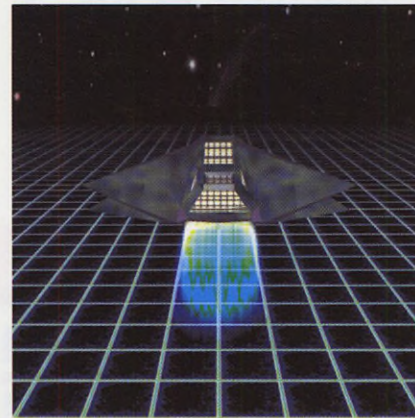
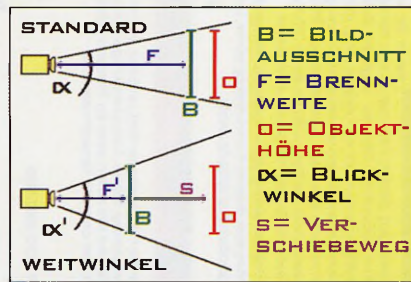


Abb. 2: Gridspace Arena

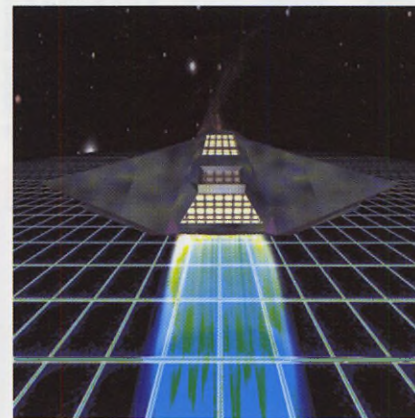


Abb. 3: ... das gleiche mit Weitwinkel

An dieser Formel erkennen Sie auch, daß der Grenzwert $z = 0$ nicht erlaubt ist.

Achten Sie ferner darauf, daß Sie das relative Verhältnis aus den Werten x und y auf die Pixelbemaßung Ihres Bildes im RENDER-PARAMETER-Dialog übertragen, denn sonst wird der Bildinhalt unproportional skaliert (verzerrt).

Abschließend bleibt für mich überraschend festzustellen, daß der alte Krempel aus meiner Schulzeit doch nicht so ganz umsonst gewesen ist. Das Hintergrundwissen, das aus dem Physikunterricht eventuell noch in diversen Gehirnzellen umherspukt, kann man bei NeoN zum besseren Verständnis der Architektur des Programmes lohnend einsetzen.

10 wichtige Tips zum Objektmodellierung sowie zur Berechnungszeit beim Rendern

Bisher haben wir uns innerhalb dieses NeoN-Workshops sehr eingehend den Themen Oberflächengestaltung, Objekttransparenz und Standbildanimation gewidmet. Abschließend zu diesen Grundlagen möchte ich Ihnen noch ein paar Tips zum Thema Objektmodellierung sowie zur Verkürzung der Wartezeiten beim Rendern aufzeigen, bevor es dann mit dem nächsten Workshop ans Eingemachte geht, nämlich den bewegten Animationen (Movies).

Sparen Sie an Punkten, wo es nur geht! Wenn Sie beispielsweise Objektteile aneinander setzen, dann versuchen Sie doch mal, angrenzende Punkte mit "MELT POINTS" zusammenzuschmelzen. Weiterhin sollten Sie Polygone löschen, die man nicht sieht (wie sie z.B. beim Aneinanderkleben von Würfeln entstehen) und keinesfalls Polygone von Vorder- und Rückseite berechnen lassen, wenn es nicht unbedingt sein muß.

Arbeiten Sie vorwiegend im großen Maßstab! Sie erhalten so sehr viel schärfere Strukturen (Bump-Maps) als im Mikrokosmos.

Verwenden Sie die automatische "Einschnappfunktion" (= aktives Grid). Sie ersparen sich so ungemein viel Fummelei mit allen Bearbeitungsfunktionen oder wenn Sie im Fortgang Ihrer Arbeit Objektteile zusammenfügen möchten. Aktives Grid ist unbedingte Voraussetzung dafür, daß keine Lücken oder Ritzen zwischen Polygonen auftreten.

Sparen Sie mit dem Phong-Shading (= Trickeffekt zur Kantenglättung benachbarter Polygone, so daß eine scheinbare Rundung entsteht). Oftmals sehen Objekte nach dem Rendern sehr viel definierter aus, wenn Phong-Shading ganz abgestellt war.

Ein besonderes Problem gibt es bei runden Objekten: Der Körper ist sehr schön

Milan

<http://www.milan-computer.de>

68040, 32 MBRAM, 2 MB Grafikkarte
850 MB HD, MINI-Tower, Tastatur, Maus
MultiOS und Softwaregrundpaket

1498,-

Milan-Erweiterungen:

internes ZIP-Laufwerk 199,-
Software ext. ZIP parallel 49,-
24x CD-ROM 79,-
32x CD-ROM 99,-
YAMAHA 4261 CD-Brenner 599,-
2.1 GB Harddisk 149,-
6.4 GB IBM Harddisk 219,-
10 GB IBM Harddisk 299,-
BIG-Tower 99,-
Milan-Design-Tower 79,-
auf 64 MBRAM 89,-
auf 128 MBRAM 249,-
auf 256 MBRAM 569,-
etc. ...

Qualitäts-Monitore:

(OnScreenMenü, TCO95, MPR-II)
15" 329,- ... 17" 599,-
19" 999,- ... 21" 1899,-

MilanBlaster

(CREATIVE SoundBlaster 16
PNP komplett mit Treibern
für MIDI, SOUND, HD-
Recording auf dem Milan)



CD-Solution!!!

(CD-Recording-Software
für Milan Computer
CD-ROM, Audio-CD
Mixed-Mode-CD, CD-Extra
Redbook-CD-DA ... u.v.m.)

199,-

N.AES

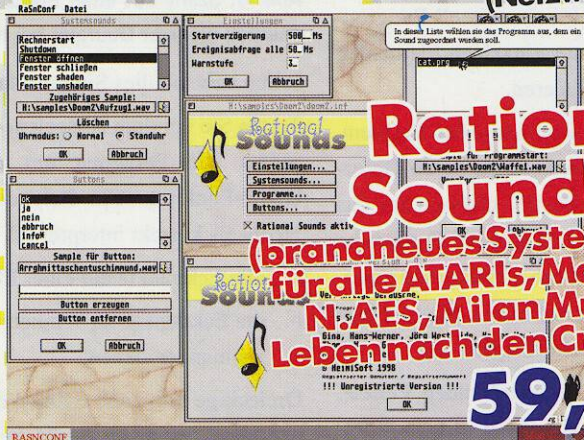
das schnelle MultiOS 1.2

Disketten-Version 119,-
(auf 4 DD-Disketten)

CD-Version 149,-
(mit MiNT-Distribution 335 MB)

PC-Version 119,-
(incl. STEulator)

N.AES 1.2/MiNT '98
249,-
(Netzwerkversion)



Rational Sounds!!!

(brandneues System-Soundtool
für alle ATARIs, Magic/Mac/PC
N.AES, Milan MultiOS, das
Leben nach den Crazy Sounds)

59,-

ZIP-Adapter

für parallele ZIP-Laufwerke
an ATARI ST/E, TT, Falcon ...
(ROM-Port-Adapter incl.
Treibersoftware)

139,-

wollersysteme

Grunewaldstraße 9
10823 Berlin-Schöneberg
fon 030/21750286
fax 030/21750288

<http://www.wollersysteme.com>

- + Milan Systemcenter
- + Calamus User Point
- + Milan MultiOS und N.AES Support
- + Reparaturen, Zubehör & Service für ATARIs
- + Ihr Partner in Sachen ATARI in Berlin

ATARI-Messe
!!! 1999 !!!

10./11. April 1999

Stadthalle Neuss

"durchgephongt", aber entlang des Objekthorizontes sieht man treppenförmige Abstufungen, die von den Segmenten stammen. Hier hilft nur eins: mehr Segmente oder/und beim Rendern Antialiasing einschalten!

Ebenso sollten Sie mit spiegelnden Materialien sparen. Abgesehen von der längeren Rechenzeit können benachbarte spiegelnde Flächen ein Verständnisproblem beim Betrachten des fertigen Bildes auslösen.

Haben Sie schon mal versucht, kleinere Objektteile, die Sie immer wieder verwenden, als Text zu definieren? So lassen sich beispielsweise sehr schnell Baugruppen oder Ketten aus einzelnen Elementen und Gliedern realisieren.

Hatten Sie auch schon mal das Problem, daß eine ebene Punktefront durch Deforming beeinflusst wurde, obwohl Sie das gar nicht wollten? Soll diese Punktreihe wieder auf eine Ebene zurückgesetzt werden, dann verfahren Sie wie folgt (sofern "UNDO" nicht mehr möglich ist):

Selektieren Sie die betreffenden Punkte, und verschieben Sie diese mittels "MOVE", so daß Ihr Objekt größer wird. Anschließend selektieren Sie alle Polygone, die an diese Punkte angrenzen. Mit "KUT" schneiden Sie nun die Polygone an gewünschter Stelle durch. Hier entsteht nun eine neue planare Punktebene. Den überstehenden (vergrößerten) Objektteil löschen Sie mit "KILL". Ihr Objekt hat jetzt wieder Ursprungsgröße mit einer neuen, sauberen und ebenen Schnittkante. Entlang dieser Ebene können Sie jetzt mit "TRY POLY" das entstandene Loch - sofern vonnöten - auffüllen.

Transparente Objekte oder Objektteile sind in NeoN manchmal ein Problem, denn sie funktionieren nicht immer gegenüber einem Hintergrundbild, sondern nur gegenüber anderen Polygonen im Hintergrund. Außerdem gibt es Rendering-Fehler, wenn man z.B. transparente Schachbrettpolygone zusammen mit Nebel einsetzt. Überprüfen Sie ferner, ob Ihre transparenten Objekte Schatten werfen

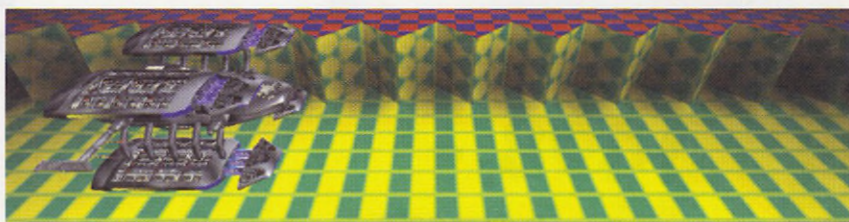


Abb. 3: Kampfarena im "I-WAR" Stil: Gouraud-Shading ohne Schatten und Nebel

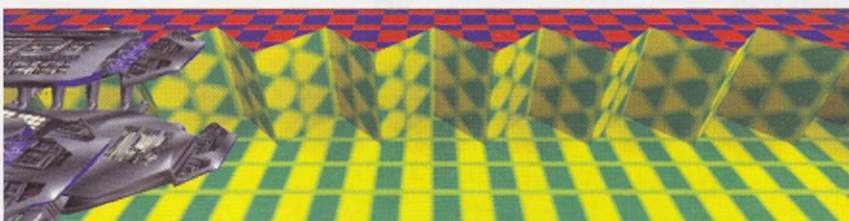


Abb. 4: Szene aus einer Echtzeitsimulation des Gouraud-Shading: deutlich weniger Gouraud bei naher Kameraeinstellung

sollen bzw. ob dies Sinn machen würde.

Testen Sie vor dem Abspeichern Ihres Objektes alle Polygone mit der "ILLEGAL"-Funktion. Ein Polygon wird von NeoN als korrekt interpretiert, wenn

- alle Eckpunkte auf einer Ebene liegen
- die Eckpunkte im Winkel < 180 Grad zueinander stehen.

Dreieckige Polygone erfüllen diese Anforderungen, weshalb NeoN mittels "TRIANGUL" versucht, ungültige Polygone in Dreiecke einzuteilen.

Illegale Polygone machen sich nach dem Rendern als sog. "Polygonkadaver" oder "kaputte Polygone" bemerkbar, da sie ungewollte Löcher besitzen oder von vornherein ausgelassen werden. Wenn Sie die Spiele "Zero 5" oder "I-War" für den Jaguar kennen, dann wissen Sie, was ich meine ...

Apropos "I-War":

Dieses Spiel ist ein gutes Beispiel für das sogenannte "Gouraud-Shading", das hauptsächlich in der Gestaltung der Kampfkulissen verwendet wurde. Ich liebe es, aber leider fehlt dieser 3D-Effektalgorithmus in NeoN.

Der Effekt besteht darin, Polygonpassagen durch Variation der Farbintensität spektakulärer und plastischer in Szene zu setzen oder mit (z.B. kreisrunden) Graustufenverläufen zu überdecken, so als wä-

ren einzelne Nischen der Arena nicht vollständig ausgeleuchtet. Beobachten Sie vor allem aber den Boden: Sie merken, wie er sich ständig verändert und durch die Helligkeitsverläufe auf Polygonflächen einen Lichteinfall vortäuscht.

Gouraud-Shading funktioniert in Echtzeit über spezielle RISK-Prozessoren moderner Grafikkarten. Beim ATARI Jaguar übernimmt diese Aufgabe ein Khip namens "Tom". Wenn Sie z.B. mit Ihrem Hovercraftfahrzeug näher an eine Ecke heranfahren, dann wird der Graustufenverlauf sukzessive ausgeblendet, bis nur noch die Vordergrundfarbe der Wand übrigbleibt.

Alles in allem kann Gouraud-Shading als eine gute Alternative zum Phong-Shading angesehen werden, wenngleich letzterer Algorithmus bessere Ergebnisse liefert, dafür jedoch auch ein rechenintensiveres Interpolationskonzept verfolgt.

Auf den Abbildungen 3 und 4 habe ich versucht, Gouraud-Shading mit "PIXMAP" im Materialeditor zu imitieren. Beide Abbildungen enthalten weder "Shadow" (Schatten) noch Depth-Fade (Nebel) und wurden somit in ca. 2/3 der Zeit durchgerendert. In einer bewegten Animation könnte man das Echtzeitverhalten via PIXMAP-Fading vortäuschen.

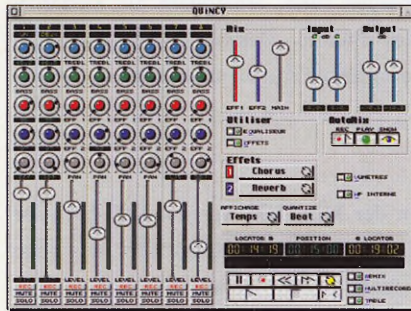
Michael Neihs

PD- und Shareware

Das Neueste aus der Softwareszene

269

Quincy3



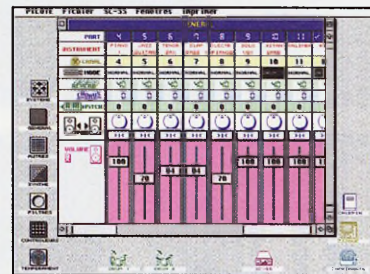
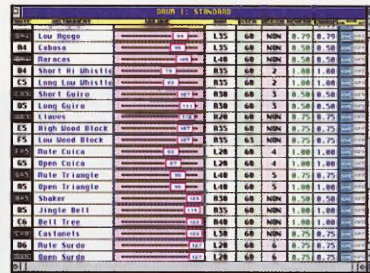
Quincy ist ein ehemals kommerzielles 8-Spur-Harddiscrecording-Programm für den Falcon, das jetzt als Shareware vertrieben wird. Für jede einzelne Spur können Höhen, Tiefen, Balance, Lautstärke eingestellt werden. Außerdem können DSP Effekte angewandt werden. Über einen grafischen Editor können die aufgenommenen Tracks weiter bearbeitet werden. Es sind z.B. Kopieraktionen wie Copy & Paste oder auch Import-Funktionen möglich. Ein Midi File kann gleichzeitig synchron zu den Tracks eingeladen werden. Die Falcon-spezifischen Hardwarezugriffe können abgeschaltet werden, so daß sich Quincy nur auf die XBIOS Routinen stützt. Hiermit sollte es möglich sein, das Programm auch mit der Starttrekkarte oder dem Milan Blaster zu verwenden. Ein 68030 wird allerdings vorausgesetzt. Das Programm liegt in französischer und englischer Sprache vor.

270

SC55

Der SC55 Pilote ist ein Editor für den ROLAND SC55 Synthesizer, auch bekannt als "Der Sound Canvas". Mit Hilfe von SC55 können Sounds auf diesem Synthesizer erzeugt und bearbeitet sowie alle

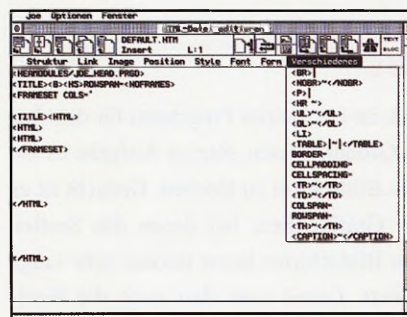
Einstellungen des SC55 verändert werden.



Dies wird über eine komfortable GEM-Oberfläche möglich, die in allen Farbaufösungen läuft. Der Betrieb eines Masterkeyboards wird ebenfalls unterstützt. Das Programm liegt in französischer und englischer Sprache vor.

271

Joe 1.42



Joe ist ein Texteditor, der für das Bearbeiten und Erstellen von Internet-HTML-Seiten konzipiert worden ist. Joe bietet hierzu vorkonfigurierte Befehle zum schnellen Erzeugen der HTML-Tags. Es werden das Start-Tag und das End-Tag erzeugt, der Textcursor wird an die richtige

Stelle gesetzt. Über ein Modulkonzept können einzelne Tags auch von externen Programmen bearbeitet werden, die dann in den Source übernommen werden. Es liegt zur Zeit ein Modul für HEADER und IMG Tags bei, leider noch kein Modul zur Erzeugung von Tabellen. Der Autor arbeitet aber daran. Zur Vorschau der erzeugten HTML-Seite kann ein Browser direkt aus dem Programm heraus gestartet werden, im Multitasking-Betrieb wird eine gleichzeitiger Betrieb ermöglicht. Das OLGA-Protokoll wird auch unterstützt. Das Programm liegt in deutscher Sprache und mit Anleitung im HTML-Format vor.

272

Crack Art

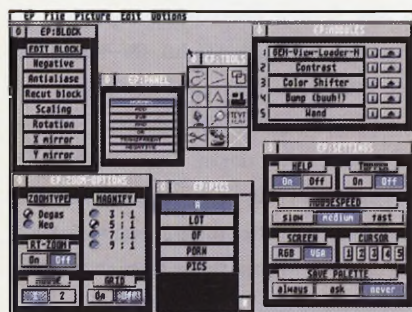


Crack Art ist ein Pixelzeichenprogramm, das in der ST-Low-Auflösung auf dem ST/STE/TT ab 1 MB läuft. Es bietet einen sehr großen Funktionsumfang, mit dessen Hilfe man auch mit 16 Farben phantastische Bilder erzeugen kann. Alle wichtigen Werkzeuge wie Airbrush, Smear, Lines, Splines sind vorhanden. Teilweise arbeiten die Funktionen auch mit Blöcken, welche man auch mit allerlei Mitteln bearbeiten und verzerrern kann. Eigene Fonts können geladen werden. Acht Bilder lassen sich gleichzeitig im Speicher halten. Über Sprite-Funktionen lassen sich auch Sprite-Animationen erzeugen. Eine Lupe in zehn Vergrößerungsstufen unterstützt pixelgenaues Zeichnen. Dem Programm liegt eine 150 KB große deutsche Anleitung bei. Crack Art ist mit einer Unmenge

an Funktionen sicherlich das mächtigste Zeichenprogramm für ST-Low.

273

EscapePaint



EscapePaint ist ein mächtiges Pixel Paint Programm für den Falcon, es läuft in allen Auflösungen und ist voll GEM-konform. Es wurde entwickelt, um Demo-Programmierern und Grafikern die volle Kontrolle über jeden Pixel zu geben. Aus diesem Grund wurde sehr viel Wert auf die Lupen- und Blockfunktionen gelegt. Über eine eingebaute Modulschnittstelle können externe Filter benutzt werden, um Bildbereiche zu bearbeiten. Es liegen sehr viele Module - teilweise auch im Sourcecode - vor. Die Module verwenden teilweise den DSP. EscapePaint bietet die Möglichkeit, die Ausgabe des Arbeitsbildschirmes umzulenken. So kann man beispielsweise das Menü in 256 Farben 640x480 VGA benutzen und das Bild auf dem Fernseher editieren. Als Zeichenfunktionen stehen alle wichtigen Werkzeuge zur Verfügung, die man braucht, dazu kommen noch die Blockfunktionen und eine mächtige Lupenfunktion. Einen ausführlichen Testbericht zu EscapePaint lesen Sie in dieser Ausgabe auf Seite 55.

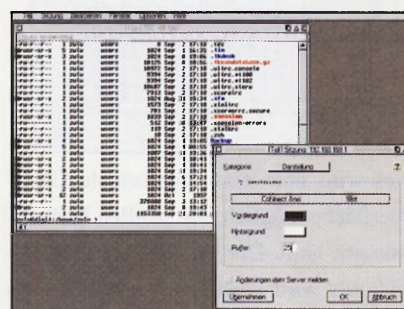
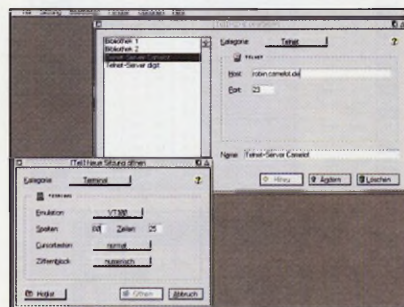
274

Socklib

Bisher gab es keine öffentliche Dokumentation der IConnect Internet Socket Funktionen. Mit diesem Paket von Sven Kopacz wird dem jetzt abgeholfen. Eine aus-

führliche und sehr gute Beschreibung der Programmierschnittstelle und eine Library mit Header Files für PureC bieten jedem Programmierer die Möglichkeit, eigene Applikationen für IConnect zu entwickeln. Einige Beispiel-Programme liegen bei.

Teli 1.06



Teli ist ein Telnet Client für den Socket IConnect. Es ist ein sauberes GEM Programm und bietet alles, was dazugehört. Beliebige Fonts, Drag & Drop, Protokollfunktion und eine Hotlist werden unterstützt. Zu jeder Sitzung können Parameter abgespeichert werden, um sie später wieder zu verwenden.

JBL

JBL ist ein kleines Programm für den Auto-Ordner, dessen einzige Aufgabe es ist, den Bildschirm zu löschen. Gedacht ist es für Grafikkarten, bei denen das Srollen des Bildschirms beim Booten sehr lange dauert. Damit man aber auch die Bootmeldung des direkt vor JBL gestarteten Programms noch lesen kann, ist die Möglichkeit eingebaut, vor dem Bildschirmlöschen auf einen Tastendruck zu warten.

Luna

Luna ist der neue Stern am Editorhimmel.

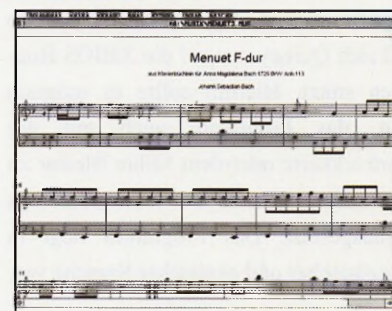
Luna ist ein neuer, schnuckeliger und moderner Texteditor mit vollständiger Drag-&Drop-Unterstützung. Er arbeitet auch mit proportionalen Fonts und unterstützt lange Dateinamen. Die Farbdarstellung des Editors ist einstellbar. Viele Spezialfunktionen und Blockfilter unterstützen das Arbeiten mit Texten. Eine eigene Scriptsprache, die auch aufgezeichnet werden kann, ermöglicht die Steuerung des Editors. Desweiteren werde QED-kompatible Kürzel unterstützt.

ICFS 1.1

In der MultiTOS-Version 1.07 hat Atari ein neues Feature eingeführt, das sogenannte Iconify. Damit kann man ein Fenster auf eine Größe, nur noch etwas größer als ein Icon, zusammenschrumpfen lassen. Leider war diese Version nie öffentlich zugänglich, so daß ein Iconify nur unter MagiC und N.AES möglich ist. Mit ICFS ist ein Iconify auch unter Single TOS möglich, wenn es von den Programmen unterstützt wird. Viele moderne Programme und Libraries tun dies. Eine ausführliche Dokumentation liegt bei.

275

MusicEdit 4.6



MusicEdit ist ein Noteneditor, mit dem sich Noten auf einem Notenblatt grafisch editieren lassen. Die MIDI-Wiedergabe von MusicEdit erfolgt mit perfektem Timing auch im Multitaskingbetrieb z.B. des Milan040. Dank sauberer Programmierung mit Pure-C und GNU-C++ und sorgfältiger Optimierung der MIDI-Routinen konnte eine sichere Lauffähigkeit bei perfektem Timing erreicht werden. Es ist

bei MusicEdit nicht nötig, wegen der zeitkritischen Wiedergaberoutinen in das Single-TOS des Milan umzuschalten. Dabei kann sowohl die von Milan-GbR angebotene reine MIDI-Karte, als auch die von woller systeme angepaßte MilanBlaster-Karte (SoundBlaster) verwendet werden.

276 HD

Der komplette STinG HD

In diesem Paket ist alles - und noch einiges mehr - enthalten, um mit dem Atari ins Internet zu kommen:

Der **STinG Core** (IP Kernel) sowie Stand-Alone Versionen der Tools **Ping** und **TraceRoute** und einige weitere Tools. Die Freeware Version 1.5 von **CAB** dem HTML Browser von Alexander Clauss. Die STinG Extension Module für Low-Level-Interfacetreiber und High-Level-Protokolle (SERIAL.STX, TCP.STX, RESOLVE.STX, etc.). Einige Konfigurationstools in **CPX**-Form sowie Default-Einstellungen und eine Default-Routingtabelle.

Der neue, voll an STinG angepaßte **Dialer**, mit GEM integrierten Versionen von Ping und TraceRoute sowie Werkzeugen für DNS Abfragen und Anzeige der Statistiken der verschiedenen Protokolle, Login-Batch Ausführung, Verbindungskostenbe-

rechnung, Fernsteuerung über das Netz, etc.

Die Dokumentation im ST-Guide Format sowie diverse README Files, insbesondere eine ausführliche Anleitung zum Aufbau einer Verbindung zum Internet Service Provider.

Die Version 1.2805 des CAB Netzwerk-Overlays für STiK und STinG von Dan Ackerman. Auch Authentifizierung und Cookies werden jetzt unterstützt.

Header-Dateien zum Programmieren (C) von STinG Modulen und Clients zu finden sowie ein Debugging Tool, welches Aufrufe von Kernelfunktionen in eine Datei mitschreibt.

Der Telnet Client in der Version V1.0. Er bietet saubere GEM-Einbindung für bis zu acht Telnet Sessions gleichzeitig und sollte daher auf allen TOS Maschinen laufen. VT100 Kompatibilität ist angestrebt, aber erst teilweise implementiert.

Ein sehr schöner FTP Server von Vassili Papanassiou. Zugriff auf alle Dateien des Ataris von jedem Rechner im LAN wird damit möglich. Der Zugriff kann flexibel je nach Login auf Teile des Dateisystems oder etwa auf Lesen beschränkt werden.

Ein eindrucksvoller HTTP-Server von Olivier Booklage ermöglicht jetzt den Aufbau eines Web-Servers mit STinG ! Im LAN ist damit der lesende Zugriff mit CAB auf zentral verwaltete Textfiles (in HTML) möglich. Auf diese Weise kann z.B. die STinG Dokumentation in HTML

LAN-weit zur Verfügung gestellt werden. Mannigfaltige Möglichkeiten mit CGI-Scripten stehen zur Verfügung. Englische Dokumentation in HTML-Format ist enthalten.

Ronald Anderssons **Time Services für STinG** bestehen aus Clients und einem Server für die Internet-Services Daytime und Time. Wer Rechner ohne Hardware-Uhr benutzt, wird dieses Paket zu schätzen lernen, der Computer kann sich damit die Uhr selbst nach der anderer Rechner einstellen.

Das Paket enthält nur die fertigen Binaries, zusammen mit dem Assembler-Quellcode sind diese jedoch als Beispiel in der Pure Assembler Library für STinG enthalten.

Das erste Netzwerkspiel für STinG Ein verhältnismäßig einfaches, aber doch interessantes Strategiespiel ist Manoeuvre von Mario Becroft, das von zwei Spielern lokal oder über ein beliebiges TCP/IP-Netzwerk (z.B. Internet) gespielt werden kann.

i Autoren gesucht

Haben Sie auch eine PD- oder Shareware-Software entwickelt, die Sie einem größeren Publikum zugänglich machen möchten?

Dann senden Sie uns das von Ihnen erstellte Programm per Post zu.

Toll wäre es, wenn Sie bereits eine kleine Beschreibung des Programmes sowie einige Bildschirm-Kopien beilegen, die wir dann in unserer PD-Rubrik abbilden können.

Vergessen Sie bitte auch nicht, die Systemvoraussetzungen für den Betrieb Ihrer Software anzugeben.

Sie sollten außerdem schriftlich bestätigen, daß die vollen Rechte der Software bei Ihnen liegen.

Jeder Einsender einer eigenen PD-Software erhält von uns einen Gutschein über 3 PD-Disketten aus der laufenden Rubrik inklusive Porto und Verpackung.

i Direktversand

Schriftliche Bestellung

- Der Kostenbeitrag für eine Diskette beträgt DM 10,-
- Inland Vorkasse: keine Versandkosten, Ausland Vorkasse 5,- DM, Inland Nachnahme + 5,- DM
- Die Bezahlung erfolgt bar, per Scheck oder Nachnahme
- Bei Nachnahme fallen DM 5,- Nachnahmegebühren an.
- Ab einem Bestellwert von DM 50,- entfallen die Versandkosten.
- Der Versand kann aus technischen Gründen ausschließlich gegen Nachnahme oder Vorkasse erfolgen.

Bestellung per Telefon

FALKE Verlag / "PD-Versand"
Moorböcken 17
24149 Kiel
Tel. (04 31) 27 36-5
Fax (04 31) 27 36-8

Mo. - Fr. 11.00 - 13.00 Uhr
Di. & Do. 15.00 - 17.00 Uhr

Bestellung per eMail

Selbstverständlich können Sie bei uns auch direkt per Email bestellen. Bitte vergessen Sie nicht, die gewünschte Zahlungsweise anzugeben: PD@atari-world.com

Vorschau

Lesen Sie in der
kommenden Ausgabe u.a.

30.04.99

Messe-Neuheiten

Die Atari-Messe am 10. und 11. April in der Stadthalle Neuss wird sicherlich die eine oder andere interessante Neuheit bieten, die uns vor Redaktionsschluß des aktuellen Heftes nicht bekannt war. Lesen Sie daher unseren ausführlichen Messebericht, der neben der Vorstellung aller Aussteller und Produkte auch ein komplettes Firmen- und Kontaktverzeichnis beinhalten wird.

Softwarevorstellungen

Grafik: Endlich lesen Sie bei uns den ausführlichen Testbericht zu Papillion 3. Außerdem stellen wir Ihnen das aus Frankreich stammende Grafikprogramm Vision näher vor, denn es birgt Funktionen, die sich viele Grafiker von TOS-Software schon lange gewünscht haben.

Musik: Der professionelle, elektronische Drumcomputer von Softjee wird ebenso unter die Lupe genommen wie Quincy, die ehemals kommerzielle HD-Recording-Software aus Frankreich.

Und außerdem ...

... stellen wir Ihnen vor, wie Sie mit Bastelgeschick und Löterfähigkeiten Ihren Falcon zum 20-Bit-HD-Recording-Computer machen.

Das neue ScanX-PRO aus Kanada wird ebenso einem Test unterzogen wie die preiswerte CD-Brennsoftware "CD-Writer", die genau so wie ScanX aus Kanada stammt.

Last but not least stellen wir Ihnen die brandneuen GAL-Prommer aus dem Hause "WRS-Softwaredesign" vor, die endlich einen adäquaten Ersatz für den Maxon-JuniorPrommer darstellen.

Für redaktionelle Fragen steht Ihnen unsere Telefon-Hotline dienstags von 15.⁰⁰ bis 17.³⁰ unter Tel. (0431) 27 365 gerne zur Verfügung.

eMail-Adresse: st-red@atari-world.com

Impressum

Chefredakteur: A. Goukassian

Redaktionelle Mitarbeiter: Thomas Raukamp, Thomas Götsch, Matthias Jaap, Ulf Dunkel, Ralf Schneider, Torsten Runge, Jürgen Konnezy, Rainer Wolff, Robert Schaffner (RS), Marco Steinhauser, Michael Neihls

Redaktion:

Falke Verlag - A. Goukassian
Moorböcken 17
24149 Kiel
Tel.: 04 31 / 27 36-5
FAX: 04 31 / 27 36-8
Internet: <http://www.atari-world.com>
st-red@atari-world.com

Verlag:

FALKE Verlag (siehe Redaktion)

Verlagsleitung:

A. Goukassian

Abonnementbetreuung:

Tel.: 0 43 1 / 27 365, st-abo@atari-world.com

Anzeigenleitung:

A. Goukassian 04 31 / 27 365, st-anz@atari-world.com

Anzeigenpreise:

nach Preisliste Nr. 12, gültig ab 01.07.1998
ISSN 0932-0385

Titelgestaltung: Redaktion (A. Goukassian) & Photo Disc

Druck: Frotscher Druck GmbH

Lektorat: D. Schweikert

Bezugsmöglichkeiten:

ATARI-Fachhandel, Zeitschriftenhandel (Bahnhöfe) oder direkt beim Verlag.

ST-Computer erscheint 11 x im Jahr

Einzelpreis: 9,80 DM

Jahresabonnement: 98,- DM

Jahresabonnement mit SP-Diskette: 148,- DM

Europ. Ausland: 128,-*DM **Luftpost:** 256,- DM

Monatsdiskette: zzgl. 50,- DM/Jahr

Leser-CD: zzgl. 60,- DM/Jahr

In den Preisen sind die gesetzl. MwSt. und Zustellung enthalten.

* neuer Preis (reduziert)

Manuskripteinsendung:

Manuskripte jeder Art werden gerne entgegengenommen. Sie müssen frei von Rechten Dritter sein. Mit der Einsendung gibt der Verfasser die Zustimmung zum Abdruck des Manuskriptes auf Datenträgern der Fa. Falke Verlag - Goukassian.

Honorare nach Vereinbarung oder allgemeinen AGBs. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung.

Urheberrecht:

Alle hier veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen jeglicher Art sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

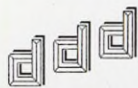
Veröffentlichungen:

Sämtliche Veröffentlichungen in dieser Fachzeitschrift erfolgen ohne Berücksichtigung eines eventuellen Patentschutzes. Warennamen werden ohne Gewährleistung einer freien Verwendung benutzt.

Haftungsausschluß:

Für Fehler in Text, in Schaltbildern, Aufbausketzen usw., die zum Nichtfunktionieren oder evtl. Schäden von Bauelementen führen, wird keine Haftung übernommen.

© Copyright 1999 by FALKE-Verlag

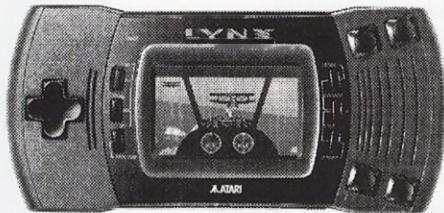


Milan + + + Endlich lieferbar! + + + Preisliste und Testbericht jetzt kostenlos anfordern.

Milan

Der Renner: LYNX II für nur 59,-

Spiel und Spaß für unterwegs und für zuhause: der LYNX mit Farbdisplay, 16-Bit Power, Stereo-Sound-Ausgang, umschaltbar für Rechts- und Linkshänder und für Batterie- und Netzbetrieb geeignet, ist immer eine gute Wahl, egal ob als Geschenk oder für das eigene Vergnügen. Bei der großen Auswahl an wechselbaren Spielen bleibt der LYNX immer eine Herausforderung. Herausfordern kann man auch seine Freunde, denn es lassen sich bis zu vier LYNX per Comlynx-Kabel zusammenschalten, um mit- und gegeneinander anzutreten.



Bei einem Freundschaftspreis von nur DM 59,- kann man sicher nichts verkehrt machen; so günstig gibt's nichts Vergleichbares - garantiert!

Spiele-Auswahl (in Klammer: Anzahl Spieler bzw. LYNX)

A.P.B.: Im Polizeiauto auf Patrouille unterwegs (1)	DM 49,-
Batman Returns: Batmans Abenteuer bestehen (1)	DM 49,-
Bill's und Ted's: Adventure - Finde die Prinzessin (1.2)	DM 33,-
Crystal Mines II: 150 Level - ACHTUNG: macht süchtig!	DM 33,-
Dinolympics: Abenteuer und Irrgärten meistern (1)	DM 49,-
Gauntlet: Kampf gegen Schloßgespenster u.a. (1.4)	DM 29,-
Hydra: Mit dem Speedboat unterwegs auf einem Fluß (1)	DM 49,-
Ishido: Kniffliges Brettspiel (1)	DM 33,-
Joust: Verteidigung gegen angreifende Flieger (1.2)	DM 49,-
Klax: Fallende Steine sortieren - immer schneller (1)	DM 29,-
Kung Food: Gemüse wird lebendig. Bändige es (1)	DM 49,-
Pac-Land: 3-Dimensionales Pac-Man (1)	DM 65,-
QIX: 256 Level - Immer schwerer, nie dasselbe (1.2)	DM 33,-
Robo-Squash: 3-Dimensionales Squash-Spiel (1.2)	DM 29,-
Robotron 2084: Roboter wollen die Welt erobern (1)	DM 49,-
Scrapyard Dog: Hilf Deinem Hund - er ist in Gefahr (1)	DM 49,-
S.T.U.N. Runner: Flug-Jagd durch unterirdische Tunnel (1)	DM 49,-
Super Skweek: Monster müssen angemalt werden (1.2)	DM 29,-
Tournament Cyberball: 3-D Football-Spiel (1.4)	DM 49,-
Turbo Sub: U-Boot Abenteuer mit vielen Gefahren (1.2)	DM 33,-
Ultimate Chess Challenge: 2D/3D Schach (1.2)	DM 49,-
Xybots: Allein durch eine 3D-Raumstation (1.2)	DM 49,-

Spielbeschreibungen ohne Gewähr

Ersatzteile

Ganz gleich ob Sie ein Netzteil, ein Laufwerk, eine größere Festplatte oder Kleinteile wie Lüfter, Gehäuse-teile, ICs (Atari-Chips, GALs u.a.) oder Ersatzplatinen suchen, wir haben fast sämtliche Ersatzteile für Atari.



Für Ihren Portfolio: Steckbare Speichererweiterung incl. 2. Laufwerk (B). Damit erhalten Sie zusätzliche 256 KB RAM-Speicher; es können maximal 2 Speichererweiterungen an den Portfolio angesteckt werden, ergibt also 384KB bzw. 640KB Hauptspeicher! pro Stück nur **DM 99,-**

Portfolio

Sie brauchen einen Computer, den Sie überall mitnehmen können, in den Sie Ihre Texte mal eben zwischendurch eingeben können, der Sie an Termine erinnert, der Adressen verwaltet und sogar Telefonnummern wählen kann, der für Sie rechnet und sich mit Ihrem DOS- oder ATARI-Rechner zum Datenaustausch verbinden läßt.

Den Portfolio gibt's nur bei uns - und zwar komplett im Set mit viel Zubehör.

Set-Preis: ab 299,- (s. Angebote rechts)



Komplette Zubehörliste anfordern!

Das Ding, das man hat!

Monitore so günstig wie nie zuvor - Beispiel: 19" Farbmonitor für nur 999,-

Milan

Unglaublich, aber wahr - er ist da! Das neue Flaggschiff für alle Atari-er - schon in der Standard-Ausstattung bemerkenswert: 68040er CPU, 16MB RAM (erweiterbar auf 512MB), **1GB Festplatte**, 2MB Grafikkarte (S3 Trio V64+), abgesetzte Tastatur, Midi-Towergehäuse, PS/2-Maus, 3 serielle u. 1 parallele Schnittstelle, ISA-Slots und PCI-Bridge, Betriebssystem im Flash-EPROM (änderbar!) und umfangreiches Softwarepaket gibt's für nur **DM 1499,-**

Von uns gibt's ihn natürlich wieder mit allen erdenklichen Aufrüstungen, z.B. im Big-Tower, mit größerer Festplatte, mit mehr RAM-Speicher usw. zum individuellen Zusammenstellen. Beispiel: **Aufpreis 32MB = DM 1,-**

Preisliste und Testbericht gleich kostenlos anfordern!

Schnäppchen

Monitor SM 124	129,-
Ajax, HD-Floppycontr.	38,-
TOS 2.06 (direkt für STE)	48,-
TOS-Card mit AT-Bus Interface	
= IDE-Festplatten am Atari, für	
alle ST, ohne TOS	166,-
Maus für Atari	49,-
Speichererweiterungen:	
4MB für TT	77,-
16MB für TT	165,-
4MB für Stacy	222,-
Festplatten für Atari:	
1 GB, SCSI, nackt	299,-
2 GB, SCSI, nackt	399,-
Trommel für SLM 605	166,-
Laserdrucker, 12 S/min.(AS)	699,-
SLM 804 und SLM 605 zum	
Ausschlachten	20,-
PC-Tastatur direkt am Atari:	
Interface solo	79,-
dto. mit PC-Tastatur	111,-
CD-ROM 32-fach SCSI	211,-
dto. im ext. Gehäuse	333,-
Calamus 1.09	59,-
Book One	20,-
K-Spread 4 Tab.kalkulation	99,-

Tip des Monats

Hier stellen wir besondere Angebote vor, die sparen helfen.
Diesmal: 2 Tips - 1 Preis

TIP 1:

Solange es ihn noch gibt: Den besten Monitor, den ATARI für seine ST's produziert hat - den SM 124. Jetzt zum TIP-Preis für nur **DM 111,-**

TIP 2:

Sparen Sie fast 30%: Jetzt gibt's die 16MB-Fast-RAM-Karte für den TT (original ATARI!), voll bestückt für nur **DM 111,-** (bisher 155,-). Ist das was?

Angebot freibleibend - solange Vorrat reicht!

Gehäuse + Tastatur

Machen Sie was aus Ihrem IO40er oder Ihrem Falcon:

- Elegantes **Desktopgehäuse** (s.Bild)
- abgesetzte neue Tastatur mit Interface
- Platz für 3.5" Einbaufestplatte
- Schlüsselschalter
- stabil: trägt den Monitor

Komplett-Set: nur 199,-



Portfolio - Set Atari

Für Atari-Besitzer gibt's den Portfolio, zwei 64K RAM-Karten, ein Netzteil und ein Seriell-Interface incl. Kabel und Software, um Ihren Atari (oder Ihren PC) mit dem Portfolio zu verbinden. So können Sie Daten via mitgeliefertem Kabel zwischen Ihrem Computer und dem Portfolio austauschen. Dazu gibt's einige ausgesuchte Programme für den Portfolio.

Preis des Sets: nur DM 299,-

Portfolio - Set PC

Für PC-Besitzer gibt's den Portfolio, zwei 64K RAM-Karten, ein Netzteil und ein RAM-Kartenlaufwerk für Ihren PC (8 Bit-Karte). Daten können so bequem via RAM-Karten vom Portfolio zum PC und anders herum übertragen werden. Dazu gibt's ein Adressverwaltungsprogramm, eine Textverarbeitung, einen Terminplaner und eine Tabellenkalkulation für Ihren PC. Das Gute dabei: Diese Software entspricht genau den eingebauten Programmen des Portfolios. So können die Daten problemlos hin- und hergetauscht werden, bei voller Kompatibilität.

Preis des Sets: nur DM 333,-



Telefonzeiten: MO. - FR. von 14 - 18 Uhr

Besuchszeiten: Bitte vereinbaren Sie zunächst einen Termin mit uns!

Es gelten unsere Geschäftsbedingungen



Rufen Sie doch mal an

Milan 060

MagiC-Milan

Falcon-Card

Milan-SCSI

Milan-VME



Willkommen bei Milan-Computer!

Mit dem Milan 040/060 wird Ihnen erstmals seit vielen Jahren wieder eine betriebssichere, schnelle und unabhängige Workstation für täglich anfallende Arbeiten geboten.

So wurde Ihr Milan konzipiert:

gewohnt betriebssicheres Arbeitsumfeld, exzellentes Preis-Leistungs-Verhältnis, ausbaufähig, hardware-kompatibel zur PC-Welt, zukunftsweisend, schnell, unabhängig, effektiv, individuell, simple Bedienung, ...

Schwimmen Sie mit dem Strom?

Frei von Zwängen der Software-Industrie haben Sie auf Basis des Milan die einmalige Möglichkeit, die gewohnte Atari-Software in ein modernes Arbeitsumfeld zu integrieren und Ihre Computeranwendungen noch effektiver und attraktiver umzusetzen.

Benötigen Sie neue Perspektiven?

Sie erlebten in den vergangenen Wochen "die Ruhe vor dem Sturm", denn auf der Atari-Messe in Neuss werden Ihnen atemberaubende Neuheiten vorgestellt:



MagiC für den Milan ist in Kürze verfügbar. Das bedeutet für Sie: noch mehr Kompatibilität, mehr Multitasking, mehr Spaß!



Die Falcon-Kompatibilitäts-Karte macht den Milan 040/060 zur rasend schnellen DSP-Workstation für Audio und Video!

Informationen erhalten Sie direkt bei uns oder über unsere Fachhändler:

Milan-Computersystems GbR Germany

Moorblöcken 17

D - 24149 Kiel

Tel. +49 (04 31) 27 365 - Fax +49 (04 31) 27 368

<http://www.milan-computer.com> und eMail: info@milan-computer.com